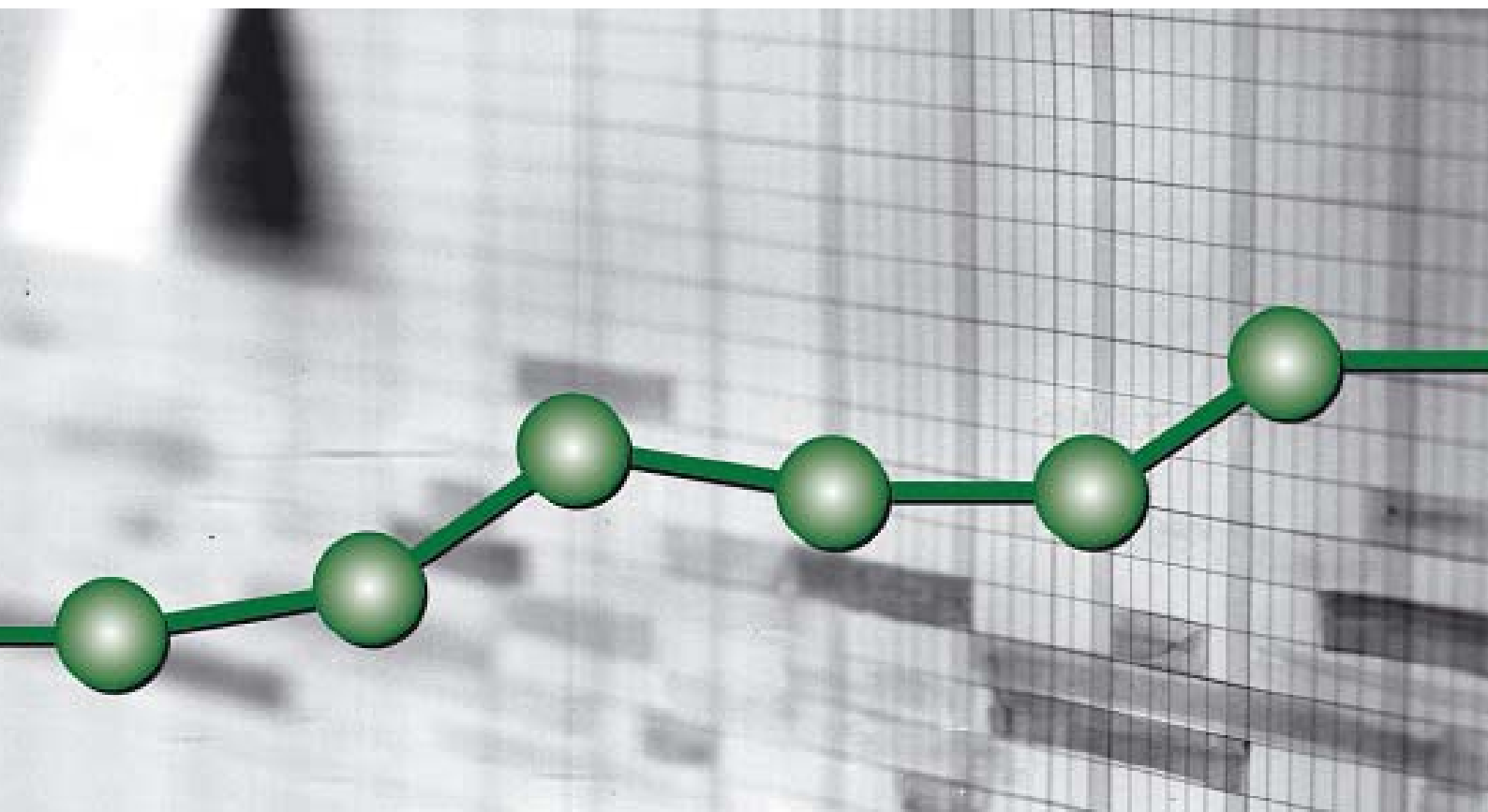




Arbeitsmarktreport NRW 2010

2. Quartalsbericht Juni

Juli 2010

Impressum

Herausgeber

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text

Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW

2. Quartalsbericht Juni 2010

Inhalt

1.	Vorbemerkung	2
2.	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	3
3.	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	13
4.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	17
5.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	28
	Tabellenanhang	46

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Von daher fokussiert der Arbeitsmarktreport auf die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Deutliche Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt zum Ende des 2. Quartals: Rd. 40.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Juni des Vorjahres
 - Auch die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) liegt mit rd. -1 % (rd. -10.000) niedriger als im Vorjahr (Juni 2009)
 - Im SGB III-Bereich konnte sich die Zahl der Arbeitslosen im 2. Quartal stark zurückentwickeln und liegt jetzt rd. 15 % niedriger als im Vorjahresmonat
 - Im SGB II-Bereich dagegen konnte die Zahl der Arbeitslosen im 2. Quartal nicht abnehmen und verbleibt mit rd. 563.000 Arbeitslosen auf dem Vorjahresniveau
 - Von den Aufwärtstendenzen im letzten Quartal haben insbesondere die Männer profitiert: -5,6 % ggb. dem Vorjahr, bei den Frauen dagegen nur -3,2 %
 - Weiterhin günstig ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Jüngeren: -13,2 % gegenüber dem Vorjahresstand
 - Die Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen zeigt bisher noch keine positiven Reaktionen auf die wirtschaftlichen Erholungstendenzen: +3 % gegenüber dem Vorjahr
 - Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen konnte gegenüber dem Vorjahr nicht abgebaut werden (+3,9 %)
 - Die Kurzarbeit geht weiter zurück: Rd. 142.000 Kurzarbeiter zum Ende des 1. Quartals 2010, das sind rd. 32.000 weniger als im Vorquartal und rd. 120.000 weniger als im Vorjahresmonat
 - Die Arbeitskraftnachfrage der privaten Wirtschaft (ungeförderte Stellen) ist im 2. Quartal weiter angestiegen: +11.000 auf rd. 75.000
 - Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im April 2010 wieder auf dem Niveau des Vorjahresmonats
 - Für die Zeitarbeitsbranche setzt sich die Trendwende fort: seit dem Beschäftigungstiefststand im März 2009 konnte die Zahl der Beschäftigten um rd. 18.000 (+14,7 %) zulegen
 - Im Vergleich zum Vorjahr hat in allen Regionen die Zahl der Arbeitslosen abgenommen; am stärksten in Bonn/Rhein-Sieg (-9,1 %), im Münsterland (-8,8 %) und im Bergischen Städtedreieck (-8,2 %)
- Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Erholung sind am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt immer deutlicher zu erkennen. Im Juni 2010 nahm die Zahl der Arbeitslosen im vierten Monat in Folge ab und unterschreitet das Vorjahresniveau mittlerweile deutlich. Für diese Entwicklung sind insbesondere zwei Faktoren verantwortlich: Einerseits werden die Produktionskapazitäten im Verarbeitenden Gewerbe wieder besser ausgelastet¹, sodass weniger Entlassungen vorgenommen werden, andererseits suchen wieder mehr Betriebe neues Personal.
-
- ¹ „Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Mai 2010 preisbereinigt um 32 Prozent höher als im Mai des Vorjahres und erreichten einen Indexwert von 93,0 Punkten (2005=100).“ Quelle: Pressemitteilung von IT NRW am 01. Juli 2010 auf www.it.nrw.de

Im Juni 2010 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)² auf 1.015.504 Personen. Gegenüber dem Vorquartal (März 2010) entspricht dies einer Abnahme von rd. 60.000, gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme von rd. 10.000 bzw. 0,9 %. Im Unterschied zur registrierten Arbeitslosigkeit hat die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) damit im Vergleich um rd. 4 Prozentpunkte weniger stark abgenommen (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*).

Im Juni 2010 waren insgesamt 774.453 Männer und Frauen als arbeitslos registriert, das waren rd. 40.000 weniger als im Juni des Vorjahres. Gegenüber dem 1. Quartal 2010 sank die Arbeitslosenzahl um rd. 50.000 bzw. 5,9 %. Wie sehr sich die Lage am Arbeitsmarkt entspannt hat, wird vor allem deutlich, wenn die aktuellen Zahlen mit denen vor 2 Jahren – vor dem Beginn der Wirtschaftskrise – verglichen werden: Gegenüber Juni 2008 liegt die Arbeitslosigkeit nur noch um rd. 20.000 höher. Bei den Unterbeschäftigungsgrößen beträgt der Abstand noch rd. 70.000 bis 90.000 (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

In den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III) entwickelt sich die Zahl der Arbeitslosen weiterhin unterschiedlich. Der Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt geht weiterhin überwiegend an den Arbeitslosengeld II-Empfängern vorbei. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im 2. Quartal 2010 um rd. 15 % (bzw. rd. 37.000) niedriger lag als im Vorjahr, blieb die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nahezu konstant (-190 Arbeitslose). Im Vergleich zum Vorquartal hat sich allerdings die Zahl der SGB II-Arbeitslosen mit -1,5 % etwas günstiger

entwickelt. Bei den SGB III-Arbeitslosen fiel der Rückgang im Vergleich zum 1. Quartal 2010 mit 15,9 % aber deutlich stärker aus (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag Ende Juni 2010 bei 8,6 % und hat sich damit gegenüber dem Ende des 1. Quartals 2010 um 0,5 Prozentpunkte verbessert. Vor der Wirtschaftskrise (Juni 2008) lag die Arbeitslosenquote etwa auf gleicher Höhe (8,4 %, *s. Abb. 2 u. Tab. 2*).

Die Auswirkungen konjunktureller Schwankungen auf den Arbeitsmarkt können zuerst anhand der Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III³), der Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit abgelesen werden.

Die Zahl der monatlich neu angemeldeten Personen zur Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) ist nach ihrem Höchststand im März 2009 (147.836) weiter kontinuierlich auf rd. 7.000 bis rd. 9.000 Personen pro Monat im 2. Quartal 2010 zurückgegangen. Im Laufe des 2. Quartals 2010 wurden insgesamt rd. 25.000 Beschäftigte neu zur Kurzarbeit nach § 170 SGB III angemeldet. Gegenüber dem 1. Quartal 2010 entspricht dies einem Rückgang von rd. 22.000. Seit dem Beginn der Wirtschaftskrise im September 2008 wurden damit landesweit insgesamt rd. 850.000 Beschäftigte zur Kurzarbeit angemeldet.

Im Verlauf des 1. Quartals 2010 befanden sich pro Monat zwischen rd. 140.000 und rd. 181.000 Beschäftigte in Kurzarbeit. Wobei die Zahlen zuletzt pro Monat um rd. 20.000 zurückgingen. Ihren bisherigen Höchststand hatte die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter im Monat Mai mit rd. 350.000 erreicht (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

² Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

³ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Diese anhaltende Inanspruchnahme der Kurzarbeit und die bessere Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe haben dazu geführt, dass umfangreichere Personalfreisetzen zurückgehen und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit weiter rückläufig sind. Die monatlichen Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit blieben daher auch zum Ende des 2. Quartals mit rd. 50.000 deutlich unter denen des Vorjahres von rd. 55.000 (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Mit Blick auf die verschiedenen Personengruppen konnten im 2. Quartal 2010 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt führen in erster Linie zu einer stärkeren Abnahme der Arbeitslosigkeit der Männer. Während bei den Frauen die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,2 % abnahm, verringerte sie sich bei den Männern um 5,6 %. Damit sank der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen wieder auf 54,5 % (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Weiterhin günstig ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Jüngeren. Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** ist gegenüber dem Vorjahresmonat wieder leicht gesunken: Im Vergleich zum Juni 2009 beträgt die Abnahme 13,2 % bzw. rd. 11.000. Auch gegenüber dem Vorquartal hat sich die Zahl arbeitsloser Jüngerer deutlich um rd. 10.500 verringert. Damit setzt sich der Trend fort, der schon im März 2010 eingesetzt hat. Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass ein großer Teil der Ausbildungsabsolventen von Anfang des Jahres wieder eine Anschlussbeschäftigung gefunden hat (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt bisher noch keine positiven Reaktionen auf die wirtschaftlichen Erholungstendenzen. Gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl arbeitsloser Älterer um rd. 3 % bzw. rd. 7.000 höher (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Dabei geht diese Zunahme in erster Linie auf

die über 55-Jährigen zurück (+8,8 %) und weniger auf die 50- bis 55-Jährigen (-2,8 %). Bei der Interpretation dieser Entwicklung sind allerdings noch statistische Sondereffekte in Rechnung zu stellen.⁴

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** stieg im Verlauf des 2. Quartals 2010 auf 275.743 an (+0,5 % gegenüber dem Vorquartal und +3,9 % gegenüber dem Vorjahr) und lag damit erstmals seit Oktober 2008 wieder auf einem Stand von über 275.000 (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat saisonbedingt im Zeitraum Oktober 2009 bis Februar 2010 stetig abgenommen; der Rückgang betrug 1,7 % bzw. rd. 100.000 Personen. Mit dem Beginn des Frühjahres konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wieder bis auf 5.790.800 im Monat April zulegen. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der aktuelle Beschäftigungsstand damit wieder auf der gleichen Höhe⁵ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet, verzeichnete knapp die Hälfte der Branchen gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2009) wieder Beschäftigungszunahmen. Demgegenüber stehen aber noch eine Reihe von Wirtschaftszweigen mit einem niedrigeren Beschäftigungsstand, insbesondere das Verarbeitende Gewerbe muss weiterhin deutliche Beschäftigungsverluste von rd. 58.000 registrieren. Für die Zeitarbeitsbranche

⁴ Ende 2007 sind vorruhestandsähnliche Regelungen ausgelaufen, die die Arbeitslosigkeit Älterer reduziert hatten. Personen in der Altersgruppe 58 Jahre und älter, die früher diese Regelung in Anspruch genommen hätten, werden nun als Arbeitslose gezählt. Insbesondere bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer in der Altersgruppe 55 Jahre und älter ist dieser Effekt zu beachten: dort zeigt sich, dass die Arbeitslosenzahl wegen dieses Effektes überdurchschnittlich gestiegen ist. Eine Quantifizierung dieses Effektes für NRW liegt nicht vor.

⁵ Am aktuellen Rand (Januar 2010 – April 2010) handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten, die möglicherweise etwas zu hoch ausfallen und später nach unten korrigiert werden.

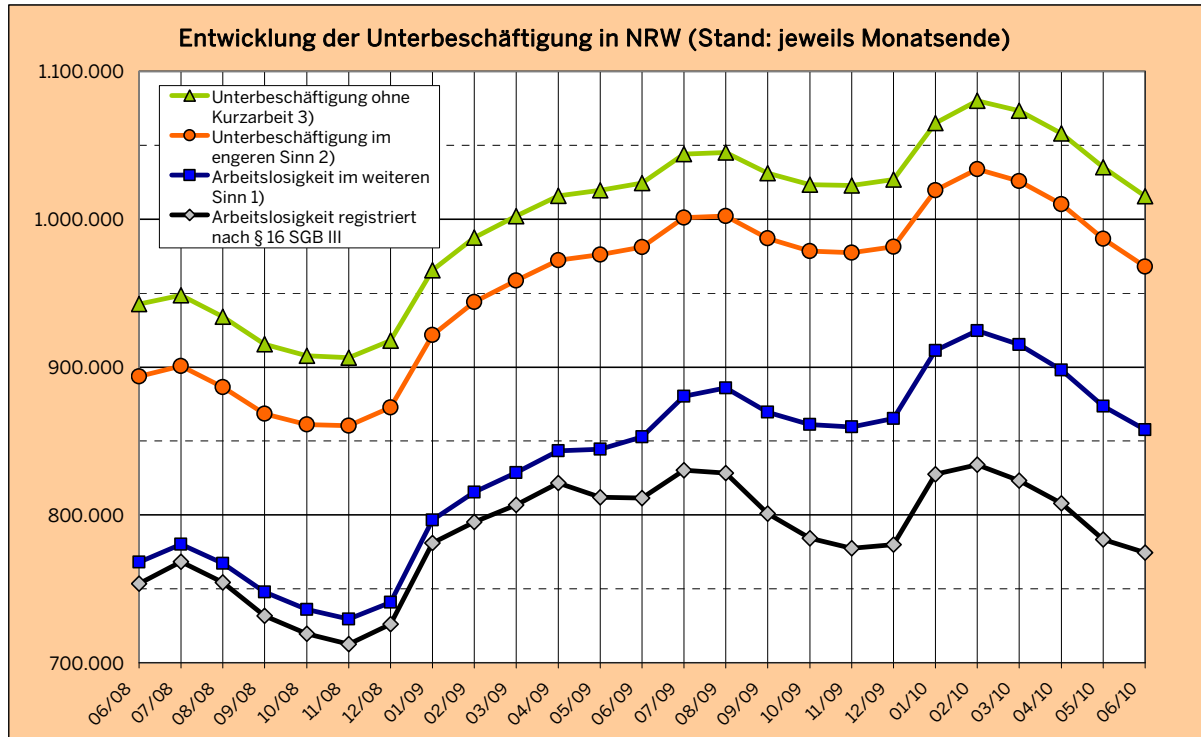
setzt sich die schon im letzten Quartal angedeutete Trendwende fort, denn seit dem Beschäftigungstiefststand im März 2009 (rd. 119.000) konnte die Beschäftigung Ende März 2010 um rd. 18.000 (+14,7 %) zulegen. Damit scheint sich zu bestätigen, dass der Beschäftigungsaufschwung in der Zeitarbeit als ein Frühindikator einer kommenden Trendwende der gesamten Arbeitskräftenachfrage bewertet werden kann. Deutliche Beschäftigungszugewinne verzeichnet weiterhin das Gesundheits- und Sozialwesen und der Bereich „Erziehung und Unterricht“, die ihre Beschäftigung um rd. 24.000 bzw. rd. 15.000 gegenüber dem Vorjahr erhöhen konnten (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2009) ist bei der Mehrzahl der Wirtschaftszweige immer noch eine leichte Beschäftigungsabnahme feststellbar: Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe als auch im Handel liegt der aktuelle Beschäftigungsstand um einige Tausend niedriger als im Dezember 2009 (*s. Abb. 9 u. Tab. 8*).

Das **Stellenangebot** ist im Verlaufe des 2. Quartals 2010 weiter angestiegen: Seit März 2010 hat der Bestand an gemeldeten Stellen von rd. 105.000 auf rd. 114.000 zugenommen. Dies gilt insbesondere für die gemeldeten ungeförder-ten Stellen; hier ist gegenüber März 2010 ein Zuwachs von rd. 11.000 auf rd. 75.000 feststellbar. Die Zahl der geför-der-ten Stellen ist im gleichen Zeitraum um rd. 3.000 gefallen, sodass deren An-teil am gesamten Stellenangebot mitt-lerweile auf 33,9 % gesunken ist (*s. Abb. 10 u. Tab. 9*).

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da durch die Umstellung des Erhebungs-verfahrens noch keine Zeitreihe über 12 Monate vorliegt.

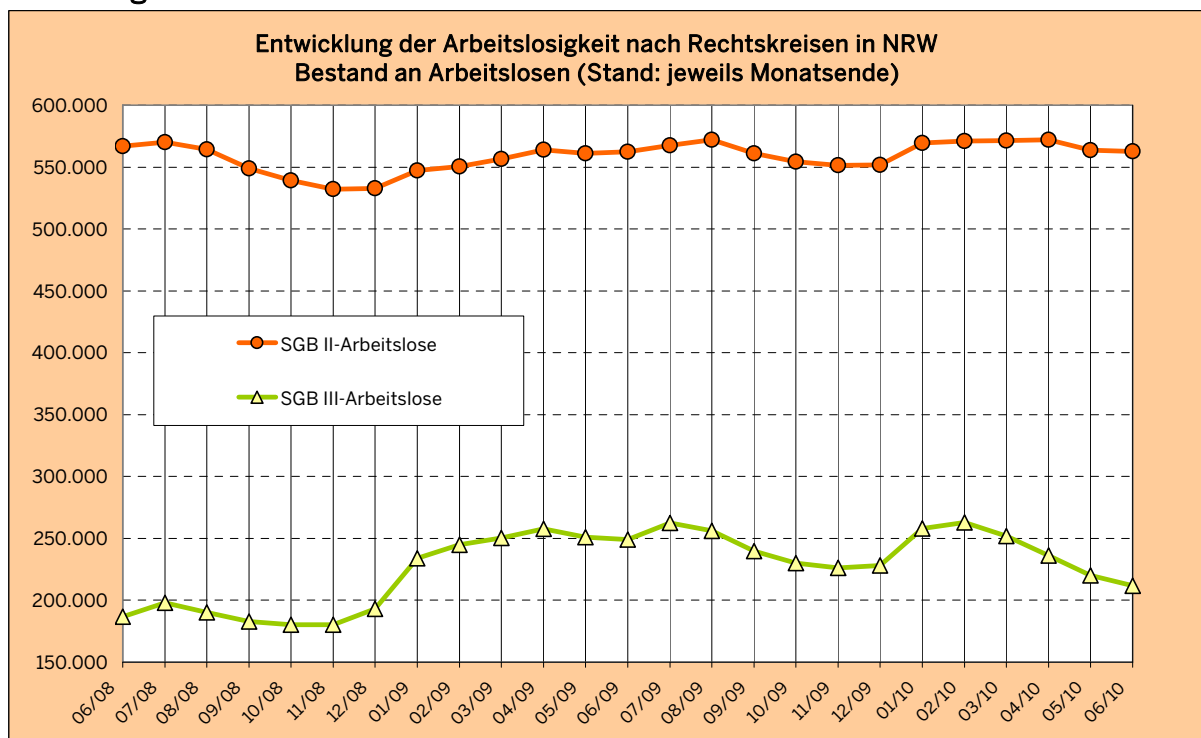
Abbildung 1a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

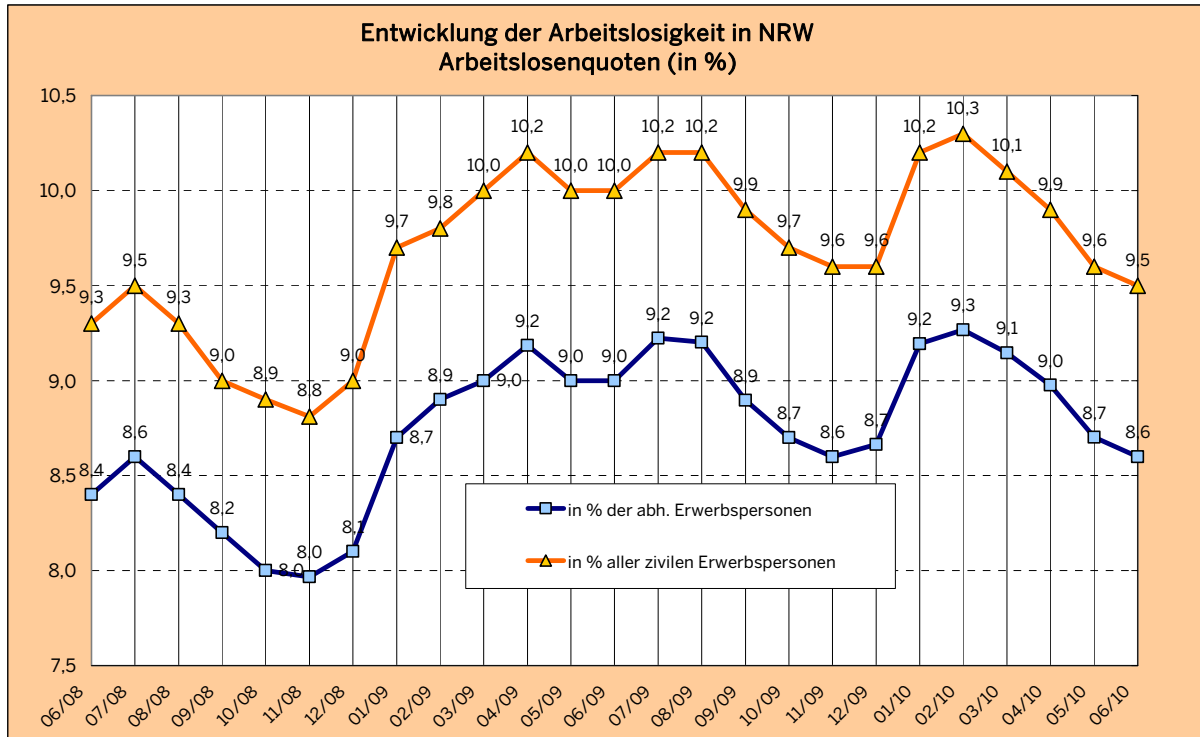
- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



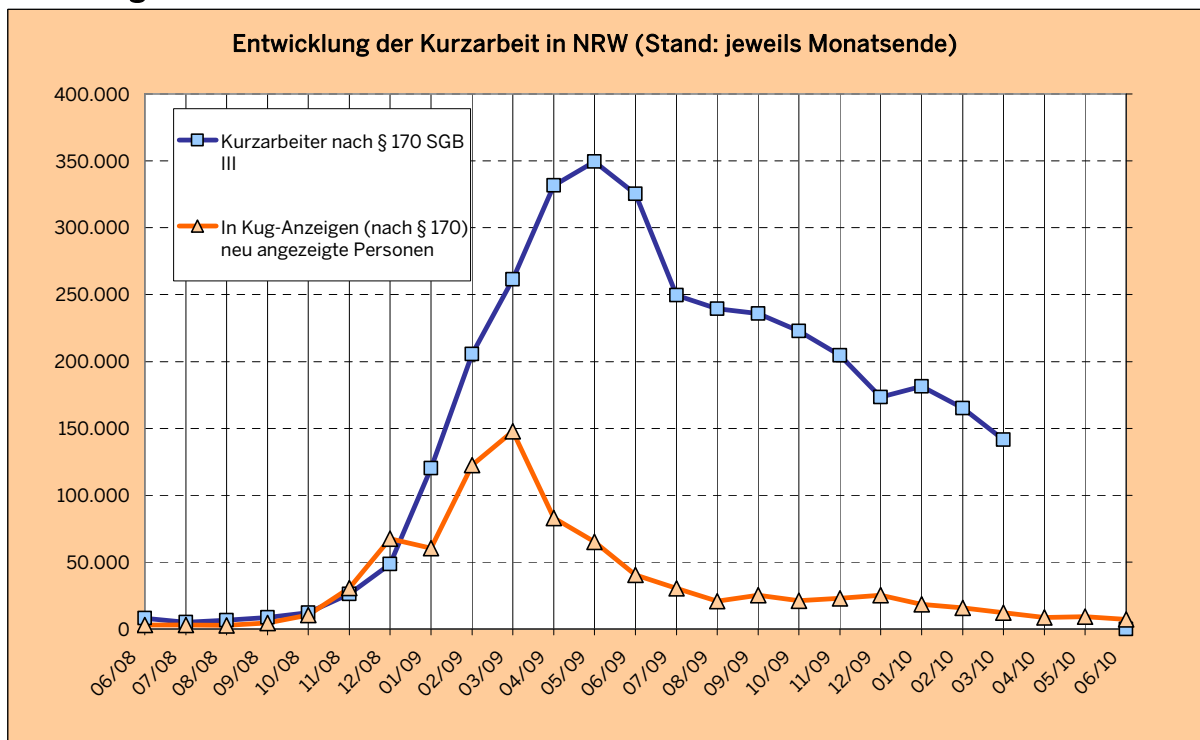
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



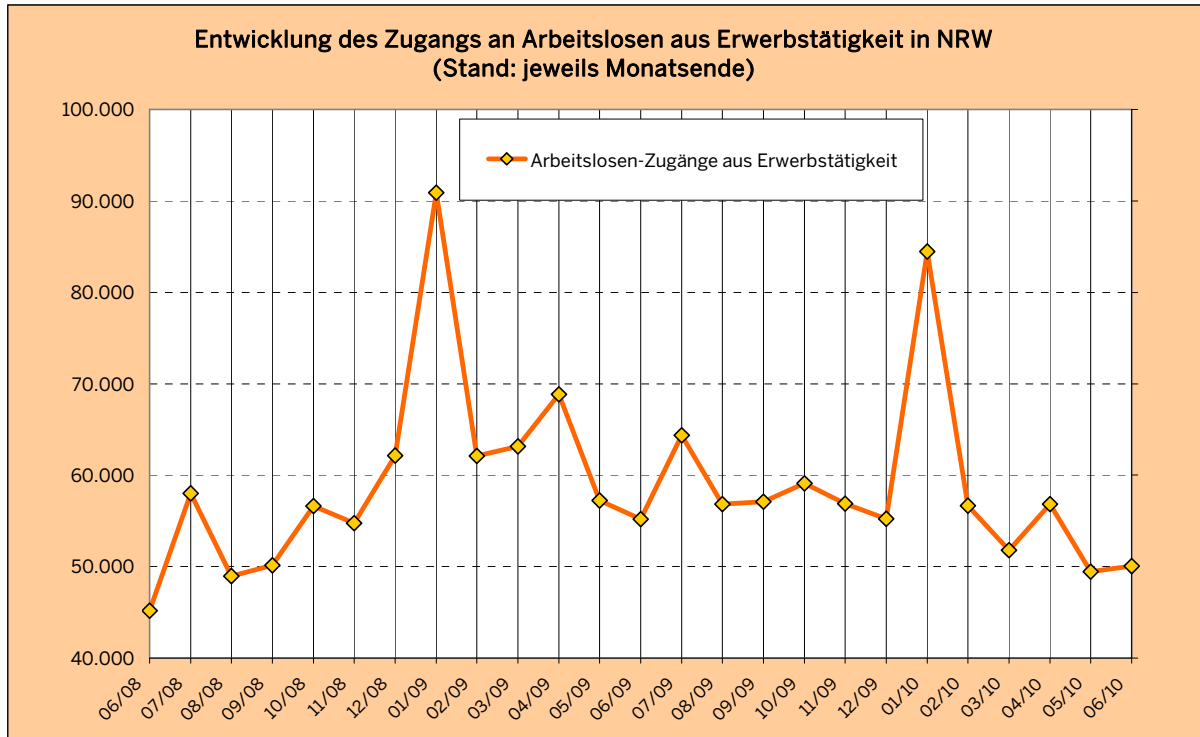
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



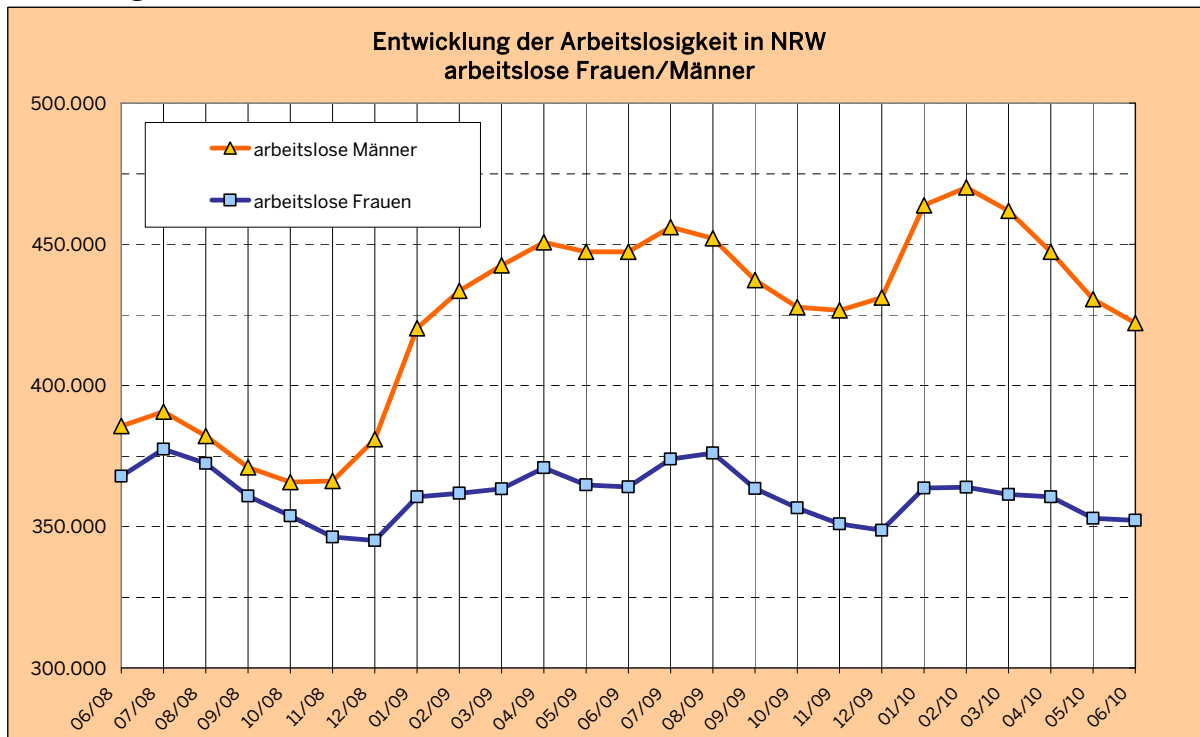
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



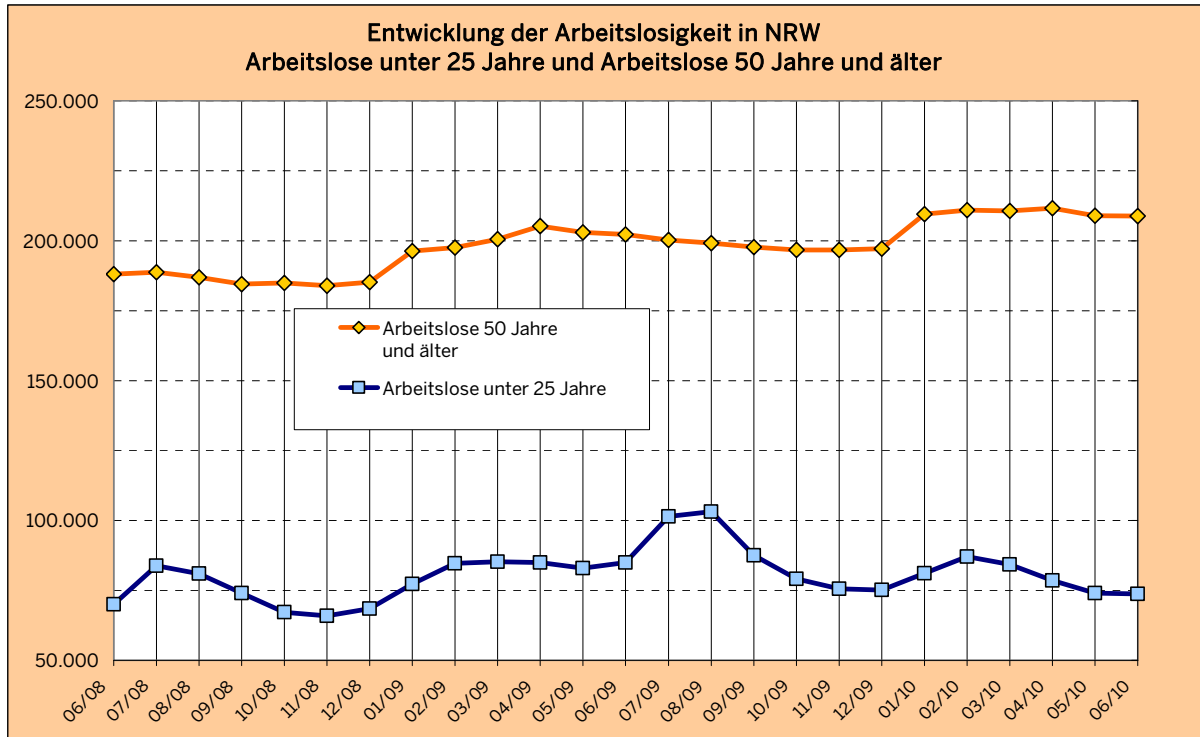
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



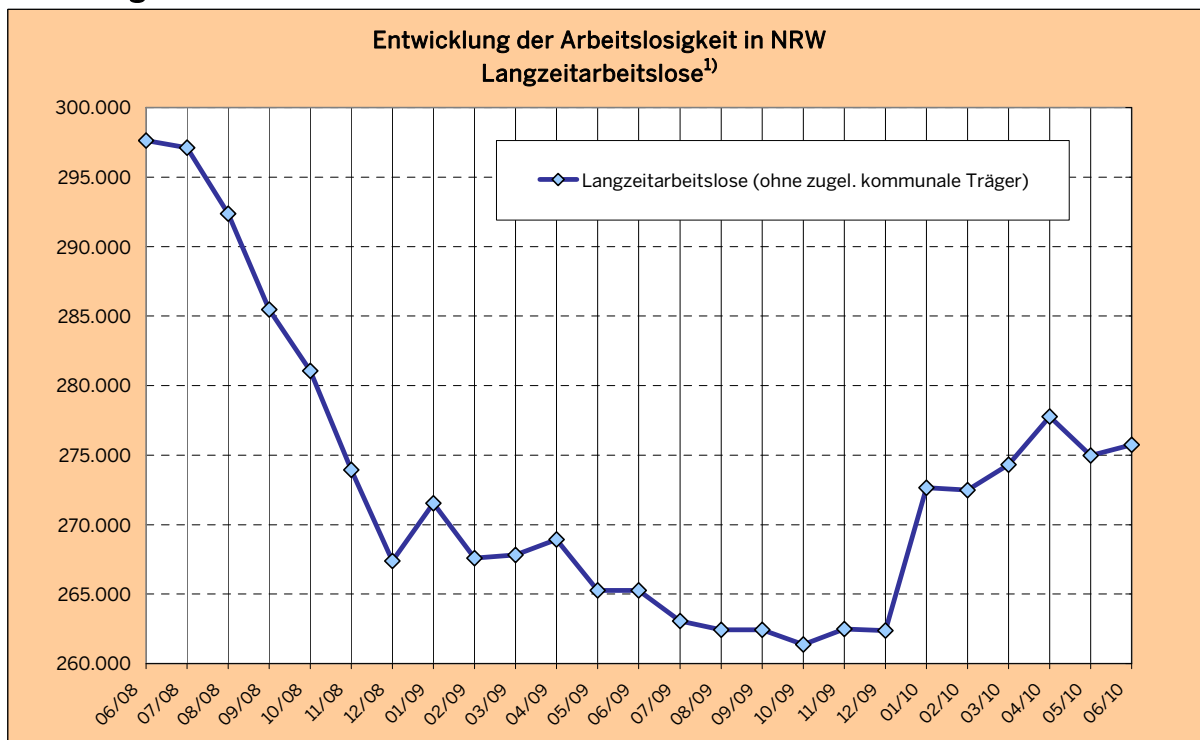
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

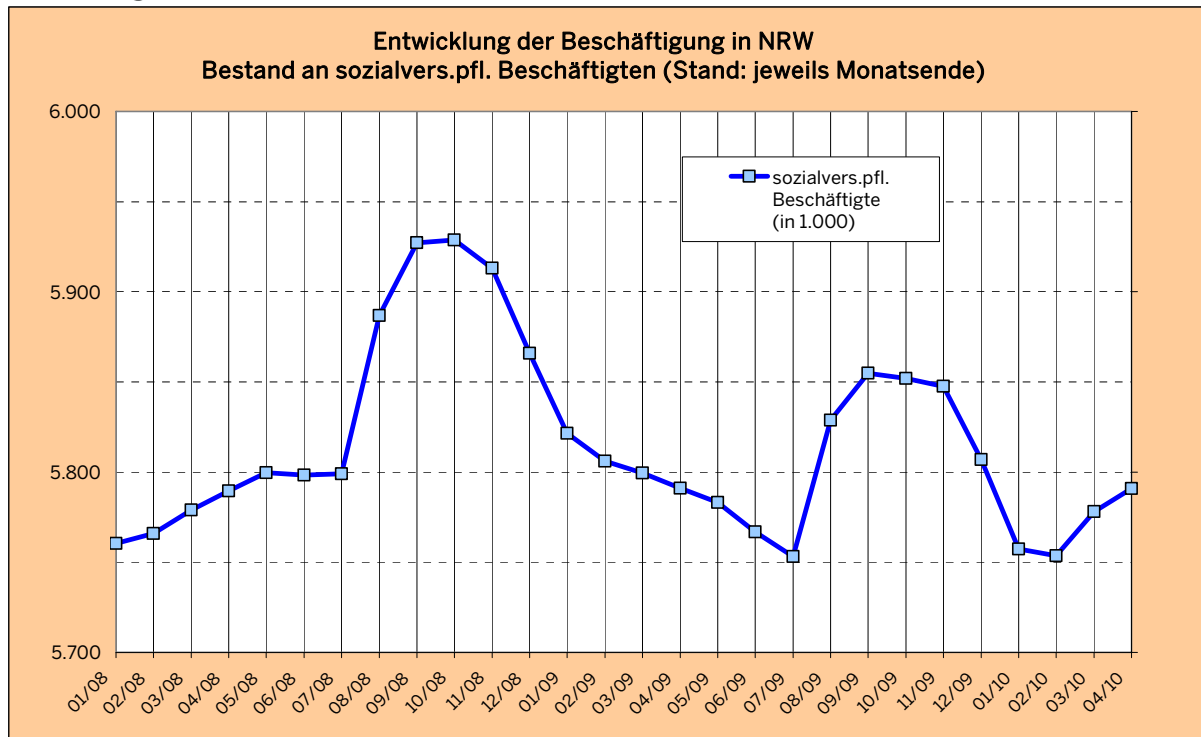
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

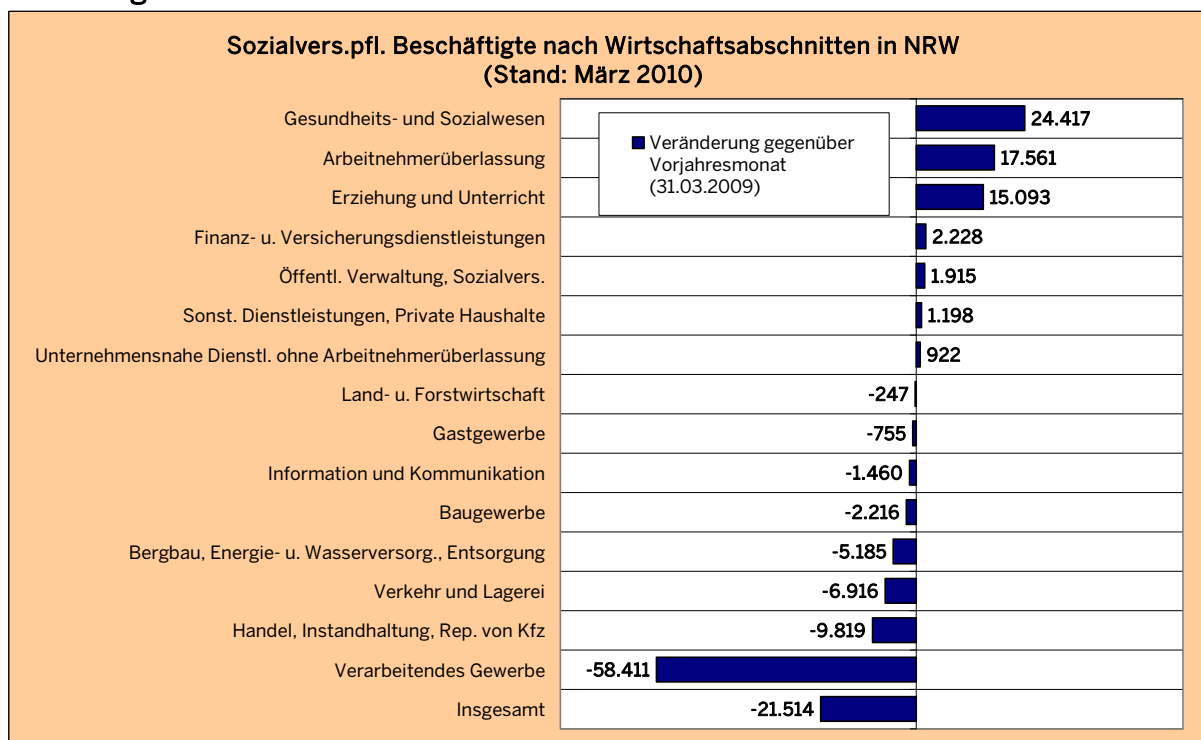
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



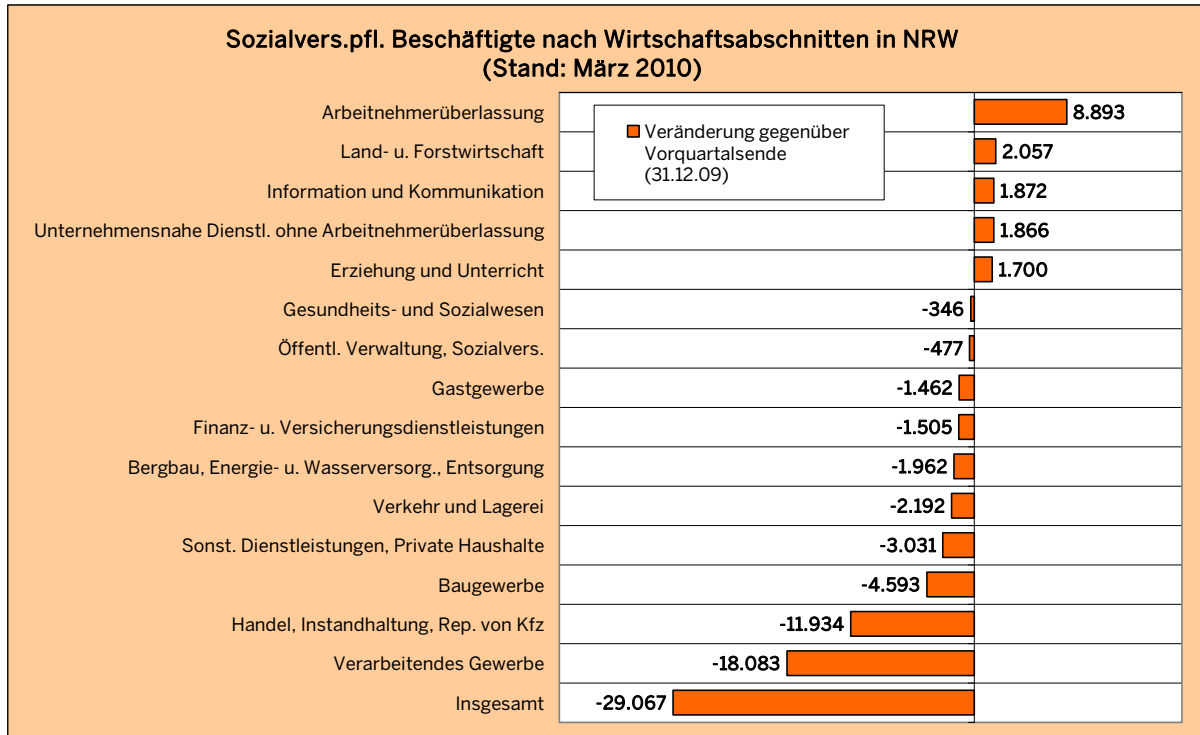
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



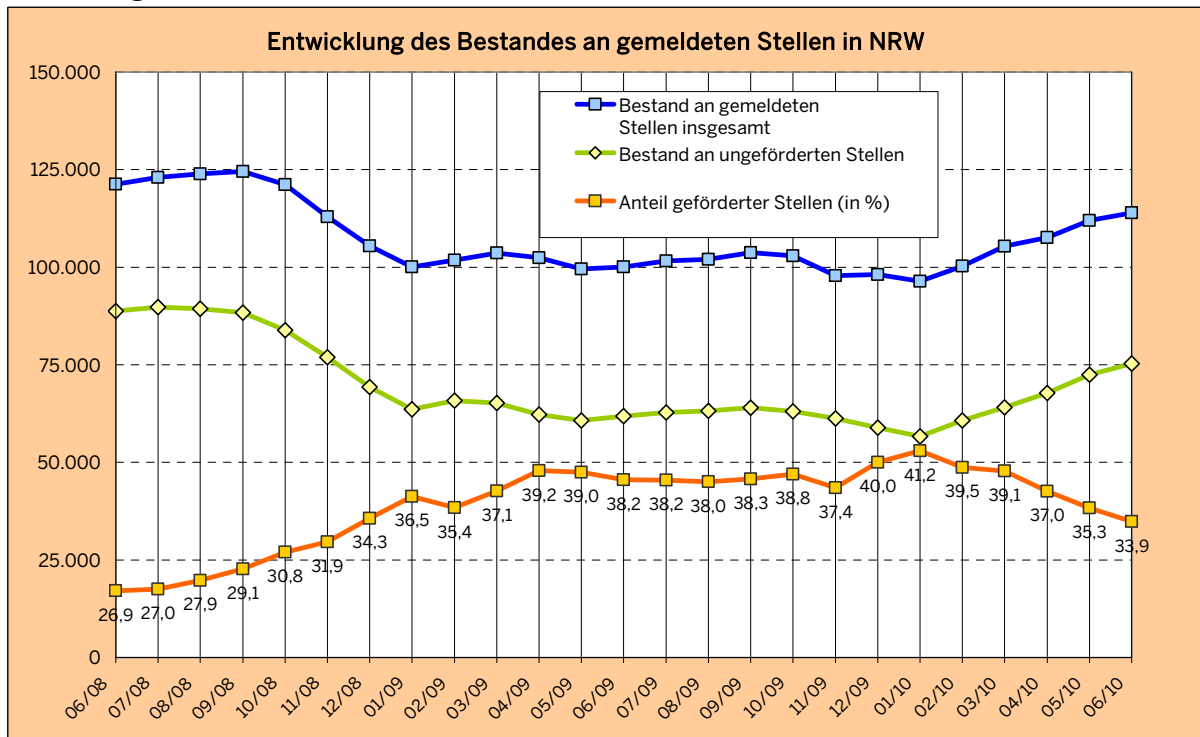
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 2. Quartals 2010 hat die Zahl der Arbeitslosen in allen Regionaldirektionen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Vor allem die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Bayern verzeichneten eine überdurchschnittliche Abnahme von 10,2 % bzw. 14,1 %. In den meisten anderen Regionaldirektionen bewegte sich die Abnahme um den Durchschnittswert von 7,5 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 4,6 % nur unterdurchschnittlich ab (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit noch deutlicher unter dem Vorjahresniveau als im vorangegangenen Quartal. Im Bundesdurchschnitt lag der Rückgang der Arbeitslosenzahl bei 17,5 %. Die stärksten Rückgänge konnten in den Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg mit 24,8 % bis 29,6 % festgestellt werden. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit mit -13,2 % wiederum nur sehr unterdurchschnittlich zurückentwickeln, das Gleiche gilt für Niedersachsen-Bremen (-8,8 %), Nord (-13,3 %), Berlin-Brandenburg (-13,6 %) und Hessen (-14,4 %, *s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

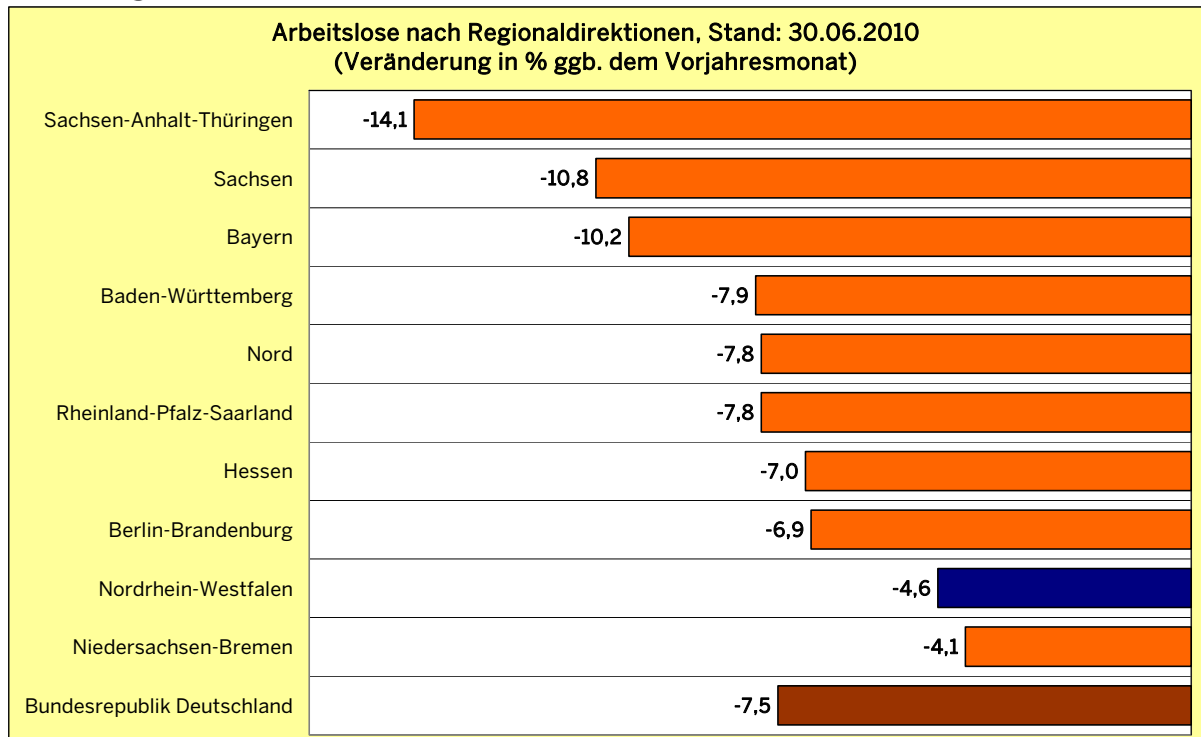
Die Entwicklung bei der Zahl der älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) bleibt uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen kaum verändert (-0,3 %). Gleichwohl verzeichneten vier Regionaldirektionen eine überdurchschnittliche Abnahme (-3,5 % bis -9,5 %). Entgegen dem Bundestrend hat sich in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen mit +3,2 % leicht erhöht (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

Auch in diesem Quartal hat sich die Langzeitarbeitslosigkeit im Bundesdurchschnitt leicht um 2,6 % erhöht. Dies gilt auch wieder für Nordrhein-Westfalen, das mit +3,9 % eine leicht überdurchschnittliche Zunahme verzeichnen konnte, während in den Regionaldirektionen Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland die Zunahmen mit 7,0 % bis 28,4 % deutlich stärker ausfielen (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zum Ende des 1. Quartals 2010 in allen Regionaldirektionen deutlich zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um 32,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Als Indikator für die Verbreitung der Kurzarbeit wird hier auf den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegriffen. Bis Ende März 2010 waren im Bundesdurchschnitt nur noch 2,7 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit, Ende März 2009 lag der Wert noch bei 4 %. In NRW lag die Kurzarbeiterquote im 1. Quartal 2010 mit 2,7 % ebenfalls deutlich niedriger als in den Vorquartalen und entspricht genau dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet weiterhin Baden-Württemberg mit 4 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

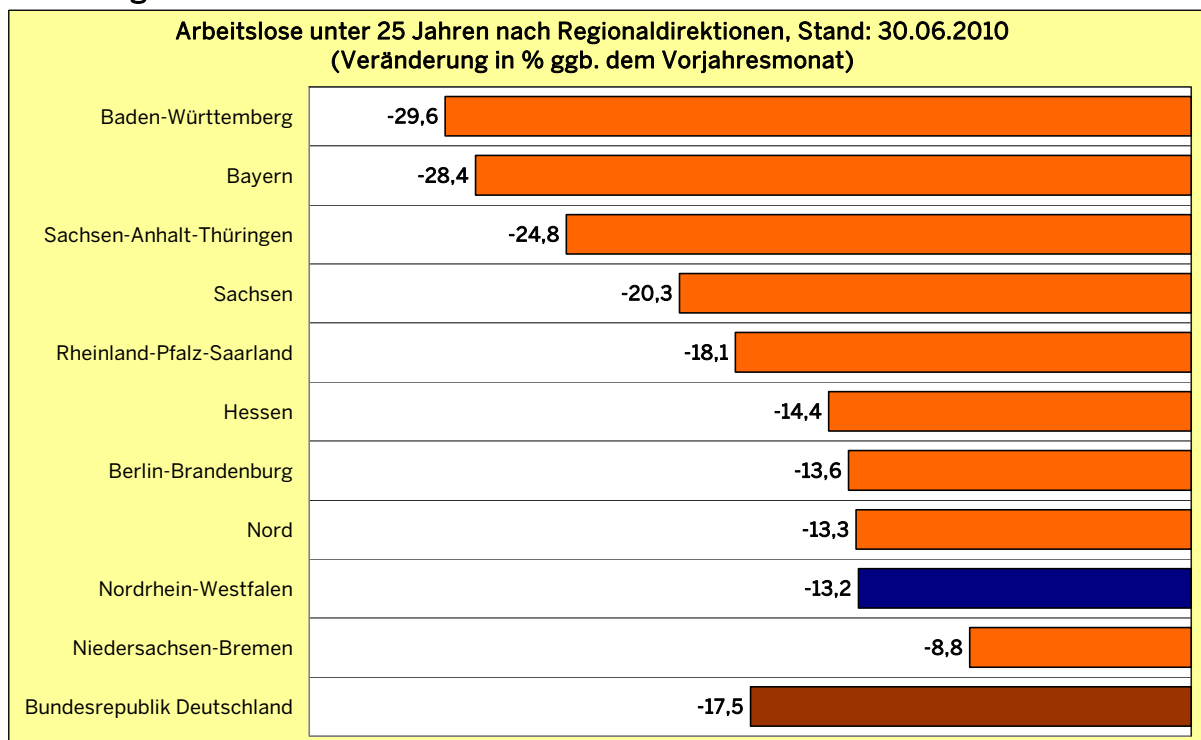
Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat zum Ende des 1. Quartals 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2009) im Bundesdurchschnitt um 0,4 % zugenommen. Dabei konnte die Beschäftigung in fast allen Regionaldirektionen wieder leicht zunehmen. Einen Beschäftigungsrückgang verzeichnet weiterhin Baden-Württemberg mit 0,2 %. In NRW blieb der Beschäftigungsstand im Vergleich zum Vorjahr unverändert (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

Abbildung 11



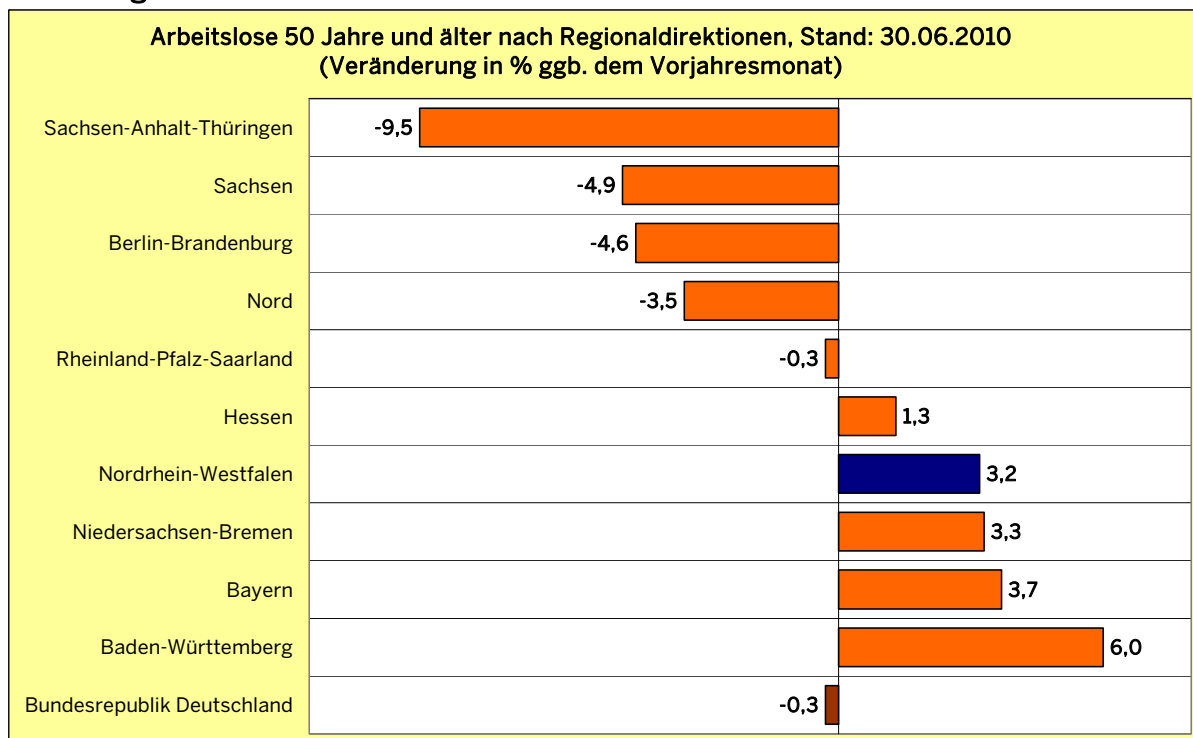
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



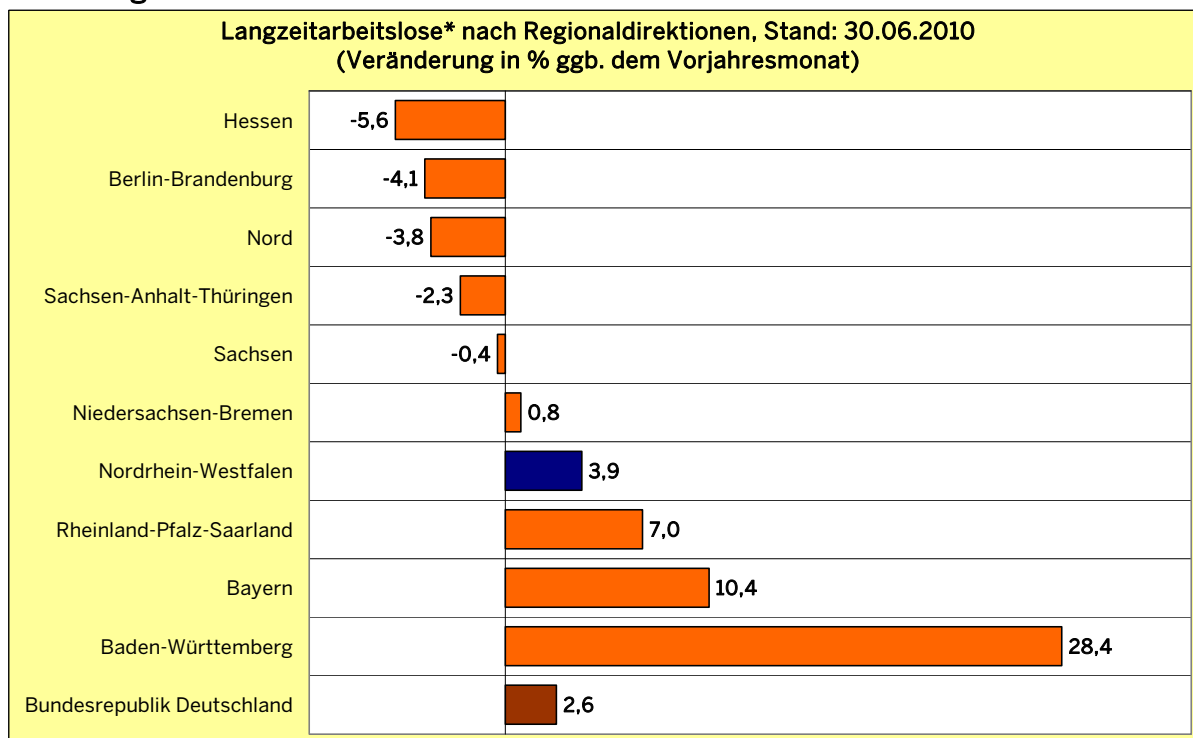
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

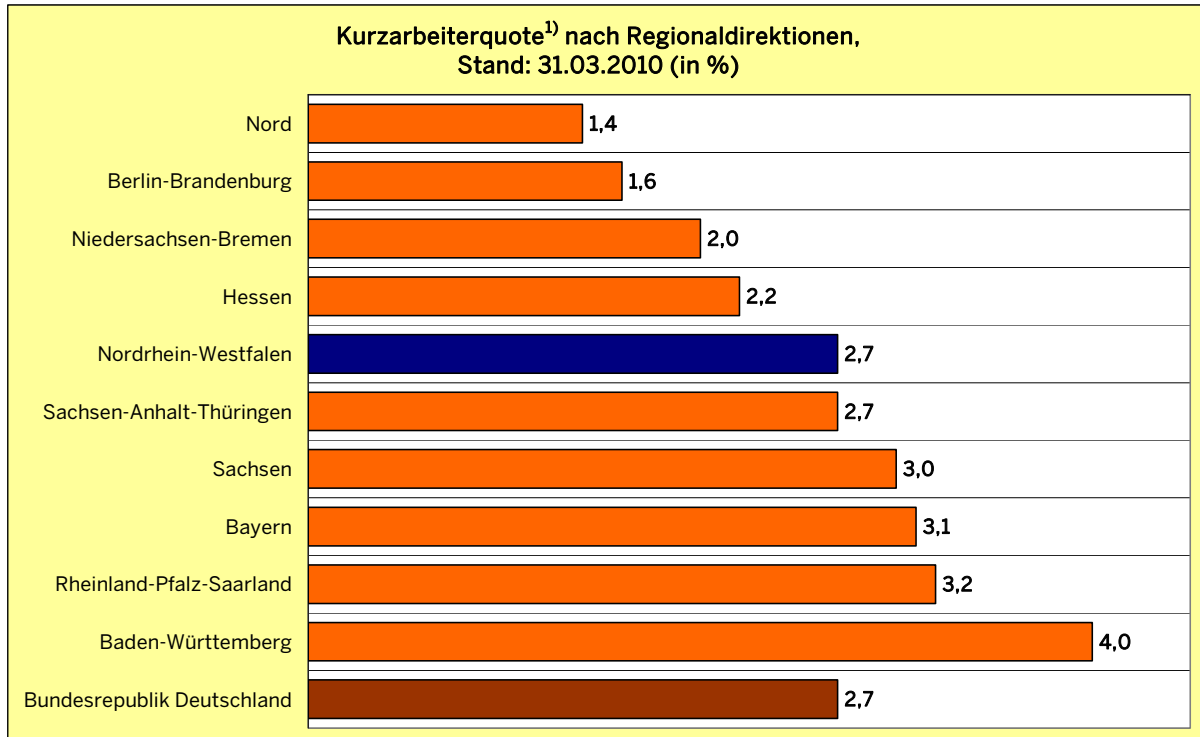
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

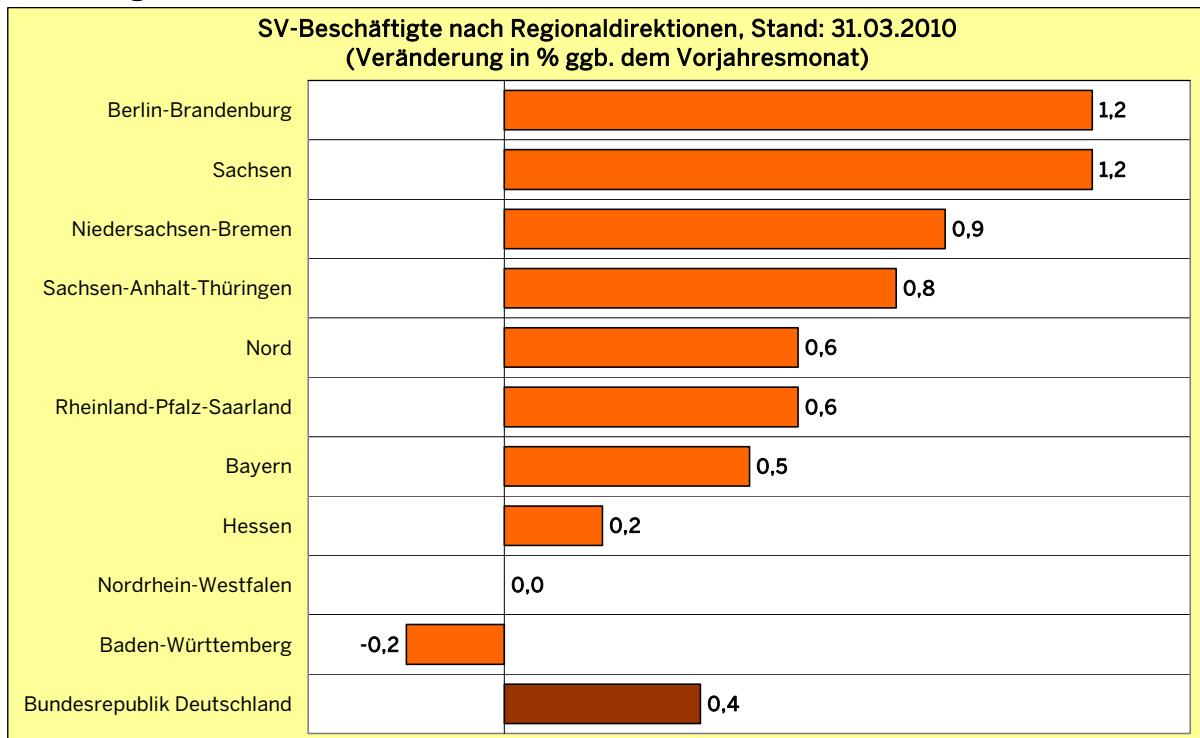
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 2. Quartal 2010 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁶ in einer Bandbreite von 5,1 % (Münsterland) und 11,7 % (Emscher-Lippe-Region). Die Region Münsterland weist mit 5,1 % immer noch die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen auf. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet, Mülheim, Essen, Oberhausen und Mittleres Ruhrgebiet) und das Bergische Städtedreieck weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten (10,7 % bis 11,7 %, *s. Abb. 17 u. Tab. 17*).

Die Arbeitslosenquoten sind im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte gefallen. Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise hatten sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). In diesem Quartal ist erstmals festzuhalten, dass auch in diesen Regionen die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen zu einem Absinken der Arbeitslosenquoten geführt haben. Den stärksten Rückgang mit 0,8 Prozentpunkten gab es in der Region Berg. Städtedreieck (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der registrierten Arbeitslosen sind die Auswirkungen der konjunkturellen Belebung deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit in allen Regionen abgenommen (-1,2 % bis -9,1 %). Besonders treten die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und das Berg. Städtedreieck

mit Rückgängen von 8,2 % bis 9,1 % hervor (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*).

Der **Zugang der gemeldeten ungeforderten Stellen**⁷ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage der Privatwirtschaft weist in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutliche Zuwächse auf. Die mit Abstand höchste Zunahme verzeichnete in diesem Quartal die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 109,1 %. Eine nur sehr unterdurchschnittliche Zunahme weist die Region Emscher-Lippe mit 2,6 % auf (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die Belebung am Arbeitsmarkt lässt sich am aktuellsten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III⁸), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden darüber hinaus zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ins Verhältnis gesetzt, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

Im 2. Quartal 2010 (April und Mai)⁹ wurden rd. 88 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 2. Quartals 2009 (April und Mai). In allen

⁶ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

⁷ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

⁸ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

⁹ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für April und Mai 2010 vor, die Juniwerte werden erst gegen Ende Juni 2010 veröffentlicht.

Regionen sind die Kurzarbeiteranmeldungen deutlich zurückgegangen. Den stärksten Rückgang in absoluten Zahlen verzeichnete die Region Ostwestfalen-Lippe mit rd. 3.800. Die höchsten Bestände an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen weisen in diesem Quartal die Regionen Hellweg-Hochsauerland (2.808), und Mülheim, Essen, Oberhausen (2.593) auf; die niedrigste Zahl verzeichnet das Mittlere Ruhrgebiet mit 251 (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 31.03.2010 tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem 4. Quartal 2009 um rd. 18 % abgenommen¹⁰. Die höchsten Kurzarbeiterzahlen weisen derzeit die Region Ost-Westfalen-Lippe (rd. 23.000) und die Region Düsseldorf/Mettmann (rd. 15.000) auf. Demgegenüber weisen die Regionen Emscher-Lippe mit rd. 3.300 und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 4.800 Kurzarbeitern auch in diesem Quartal die niedrigsten Werte auf (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal wurden in der Märkische Region (-5.911) und Hellweg-Hochsauerland (-5.465) festgestellt. Demgegenüber verzeichnete der Mittlere Niederrhein eine Zunahme von rd. 1.000 (*s. Tab. 20b*).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**¹¹) erhält man ein realistisches Bild von der Krisenbetroffenheit der Regionen. Die höchsten Kurzarbeiterquoten in NRW verzeichnen weiterhin die die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe und

die Märkische Region mit rd. 5 %. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe, Mülheim, Essen, Oberhausen sowie NiederRhein und Köln mit Quoten von 1,3 bzw. 1,6 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Ende des 1. Quartals 2010 landesweit um 9,4 % zurückgegangen und spiegeln damit die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen deutlich wider. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region, Münsterland, Hellweg-Hochsauerland und Ostwestfalen-Lippe mit rd. 15 % bis rd. 17 %. Eine leichte Zunahme der Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit weist in diesem Quartal nur die Region Mülheim, Essen, Oberhausen (MEO) mit 1,2 % auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Bei der Entwicklung des **Entlassungsrisikos**¹² hat sich im Vergleich mit den Ergebnissen des 1. Quartals 2010 wenig geändert. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko von 1 % bis 1,3 % weisen immer noch die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck auf. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnen weiterhin die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 0,6 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage bei den verschiedenen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) unterscheidet sich weiterhin deutlich zwischen den Regionen.

Der **Anteil der Frauen** an den Arbeitslosen lag zum Ende des 2. Quartals 2010 in allen Regionen wiederum sehr dicht am Landesdurchschnitt von 45,5 %. Den höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist in diesem Quartal die Region Sie-

¹⁰ Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit liegen erst dann vor, wenn die Betriebe Kurzarbeit zum Quartalsende abgerechnet haben. Daher lagen bei Redaktionsschluss nur die Daten zum 31.03.2010 vor.

¹¹ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹² Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

gen-Wittgenstein/Olpe mit 47,8 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichneten die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Mittleres Ruhrgebiet mit 44,2 % bzw. 44,3 % (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der konjunkturellen Belebung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr zurückentwickelt. Dies gilt nicht für die Regionen Hellweg-Hochsauerland, NiederRhein und Märkische Region. Hier nahm die Frauenarbeitslosigkeit leicht zu (+1,2 % bis +1,8 %, *s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Wie bei den arbeitslosen Frauen bewegt sich auch der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 9,5 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist von 6,7 (2. Quartal 2009) kontinuierlich auf nunmehr 5,1 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von jüngeren Arbeitslosen weist wiederum die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 11,8 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 6,7 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen hat in diesem Quartal im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen - mit einer Ausnahme (Mittleres Ruhrgebiet) - abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichneten in diesem Quartal die Regionen Münsterland, Siegen-Wittgenstein/

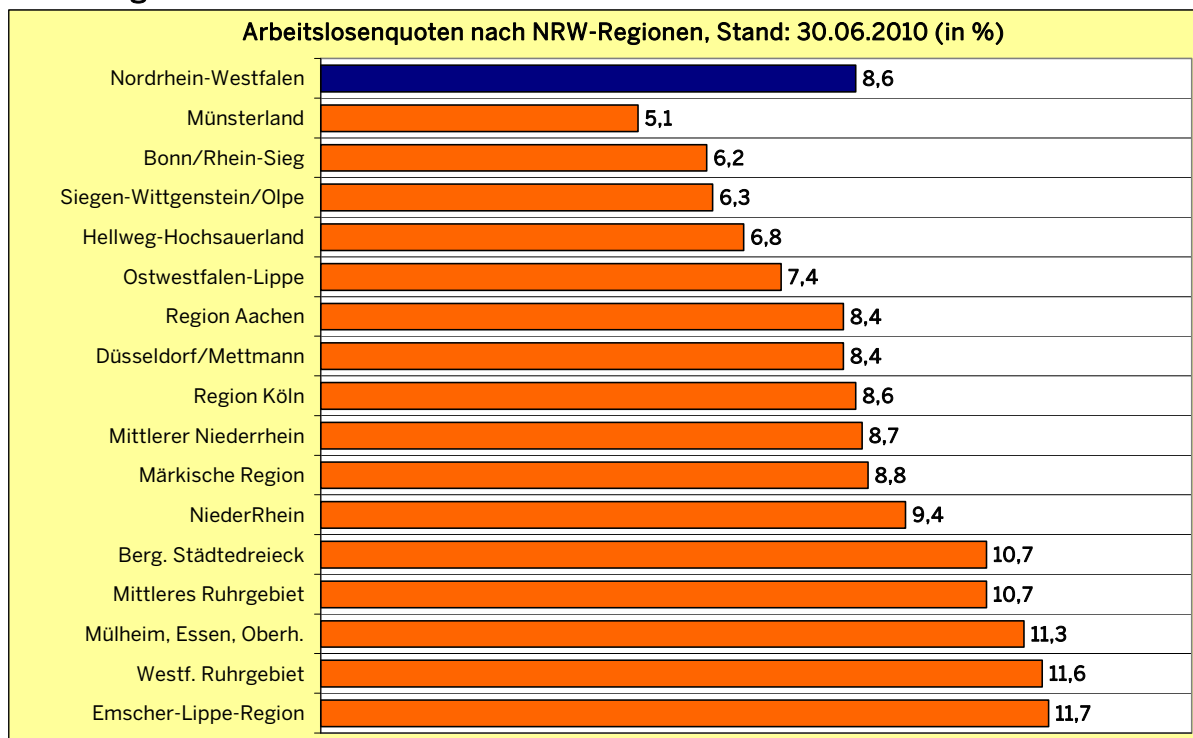
Olpe, Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland und Berg. Städtedreieck mit 22,4 % bis 26,6 % (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Der Anteil der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** bewegt sich ebenfalls in allen Regionen weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt von 27,0 %. Den höchsten Anteil verzeichnete in diesem Quartal die Region Hellweg-Hochsauerland mit 29,7 %. Die niedrigsten Anteile finden sich weiterhin in den Region NiederRhein und Emscher-Lippe mit 25,4 % bzw. 25,2 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen nahm mit nur drei Ausnahmen (Mittleres Ruhrgebiet, Berg. Städtedreieck und Köln) in fast allen Regionen zu, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Vor allem die Märkische Region verzeichnete wiederum hohe Zuwächse von rd. 18 %. In den Regionen Emscher-Lippe, Bonn/Rhein-Sieg und Mülheim, Essen, Oberhausen hat die Zahl der älteren Arbeitslosen dagegen nur geringfügig um rd. 1 % zugenommen (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*).

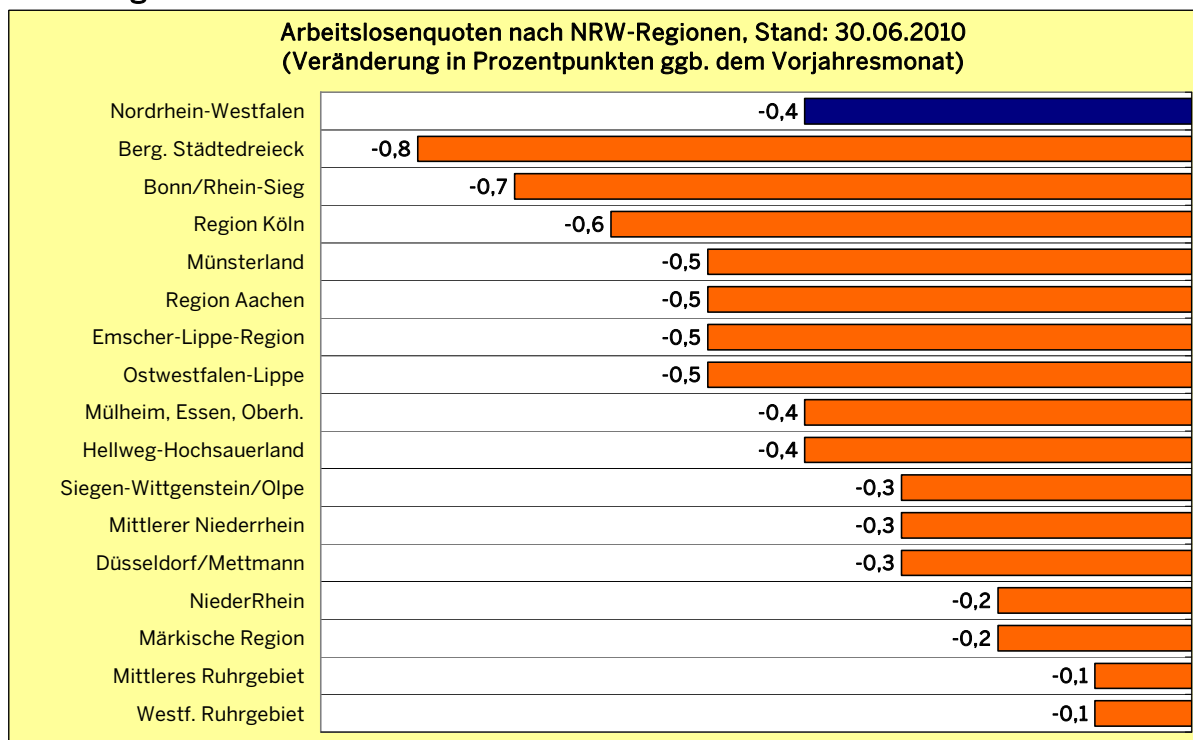
Zur Situation der **Langzeitarbeitslosen** kann auf der Ebene der NRW-Regionen derzeit keine sinnvolle Aussage getroffen werden, da aufgrund der fehlenden Zahlen von zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) nur für die Hälfte der Regionen aussagekräftige Kennziffern gebildet werden können.

Abbildung 17



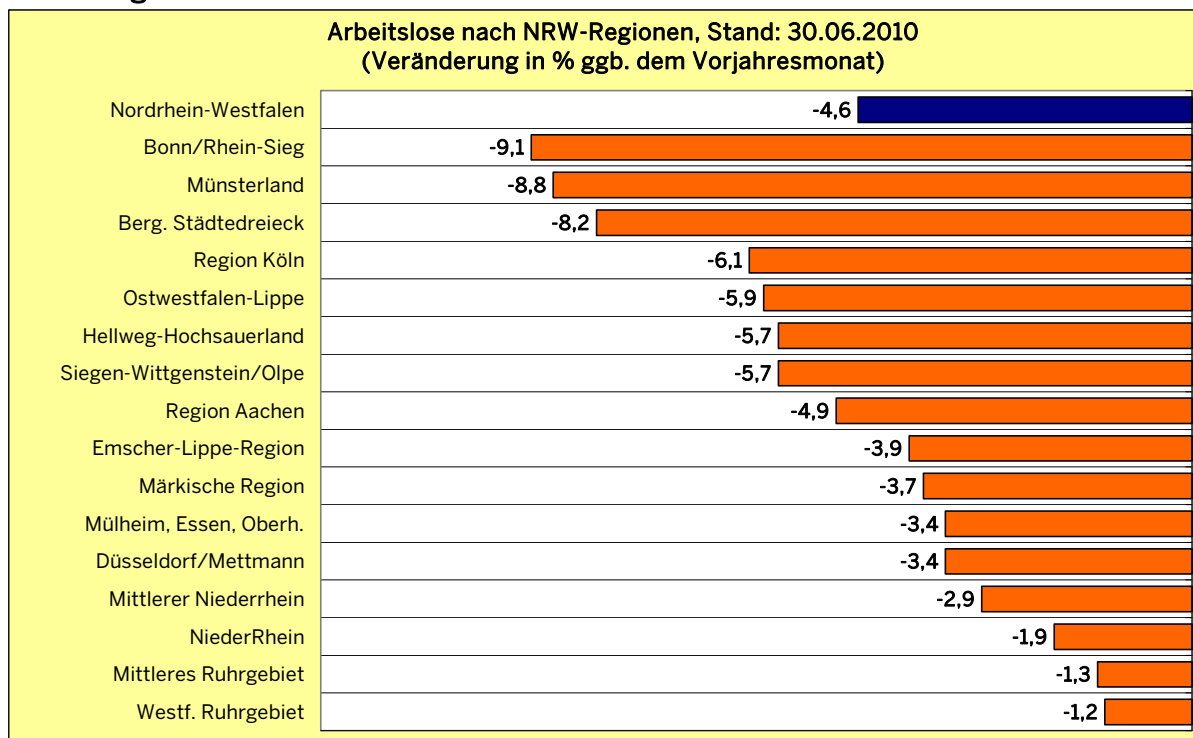
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



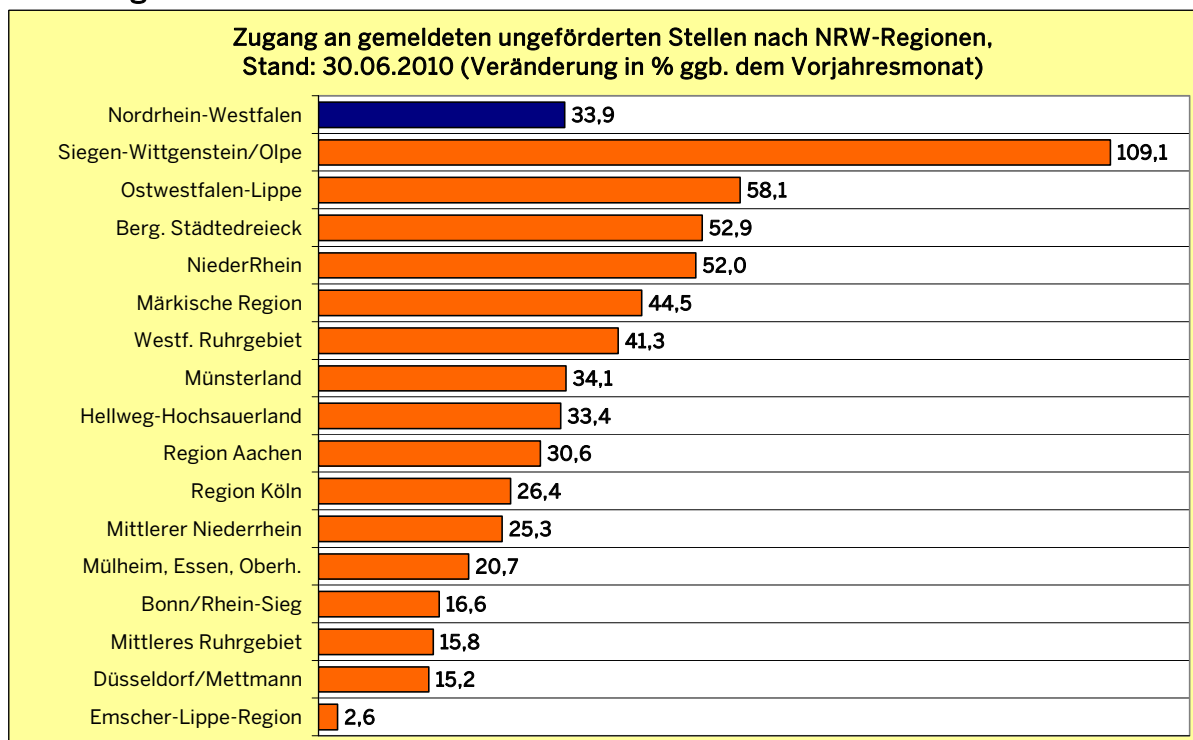
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



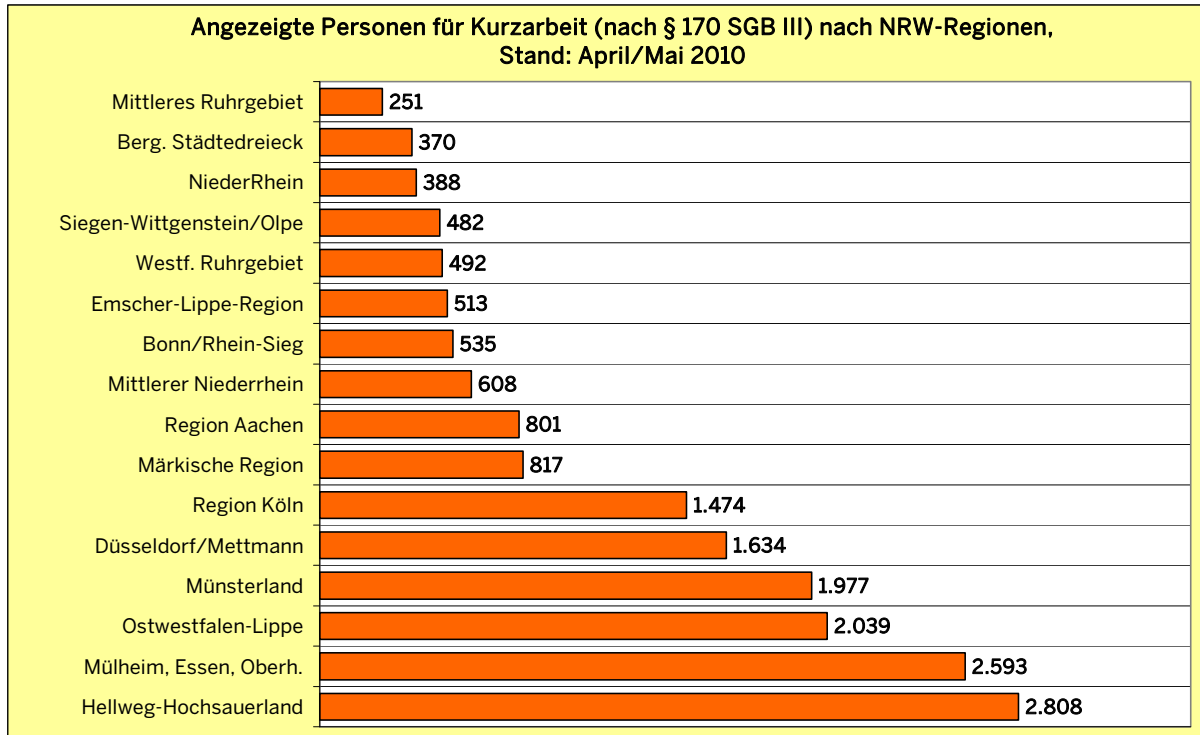
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



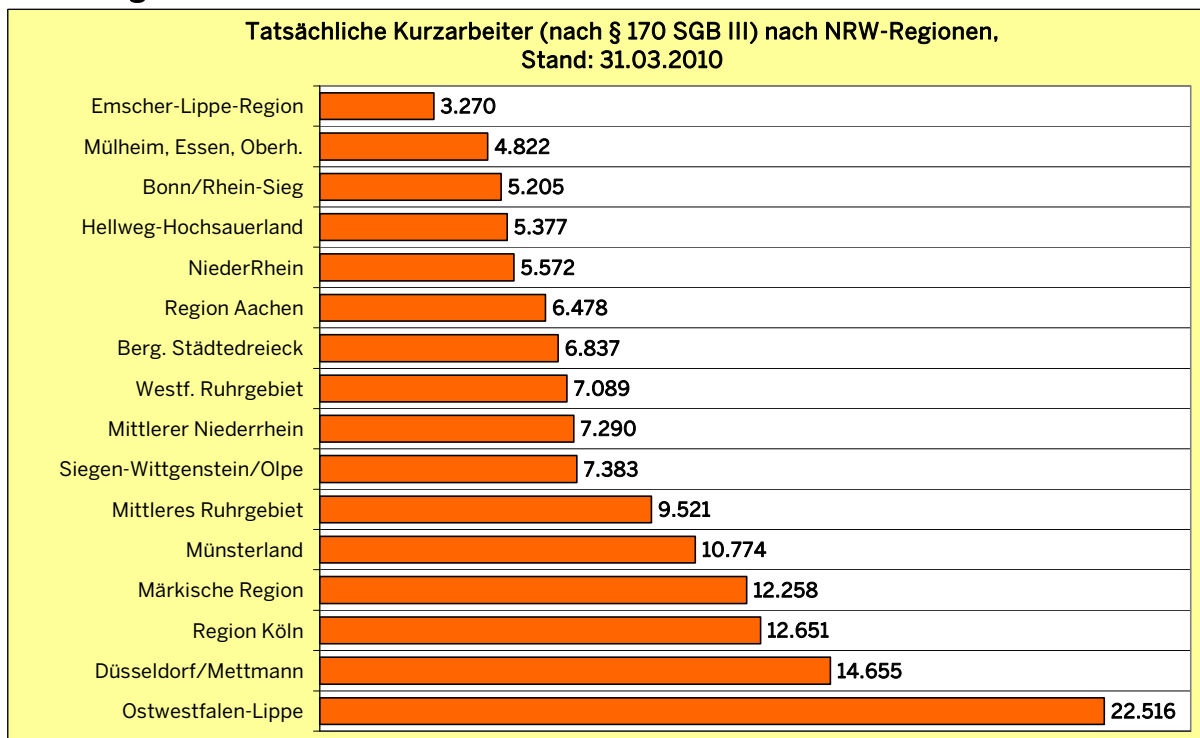
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



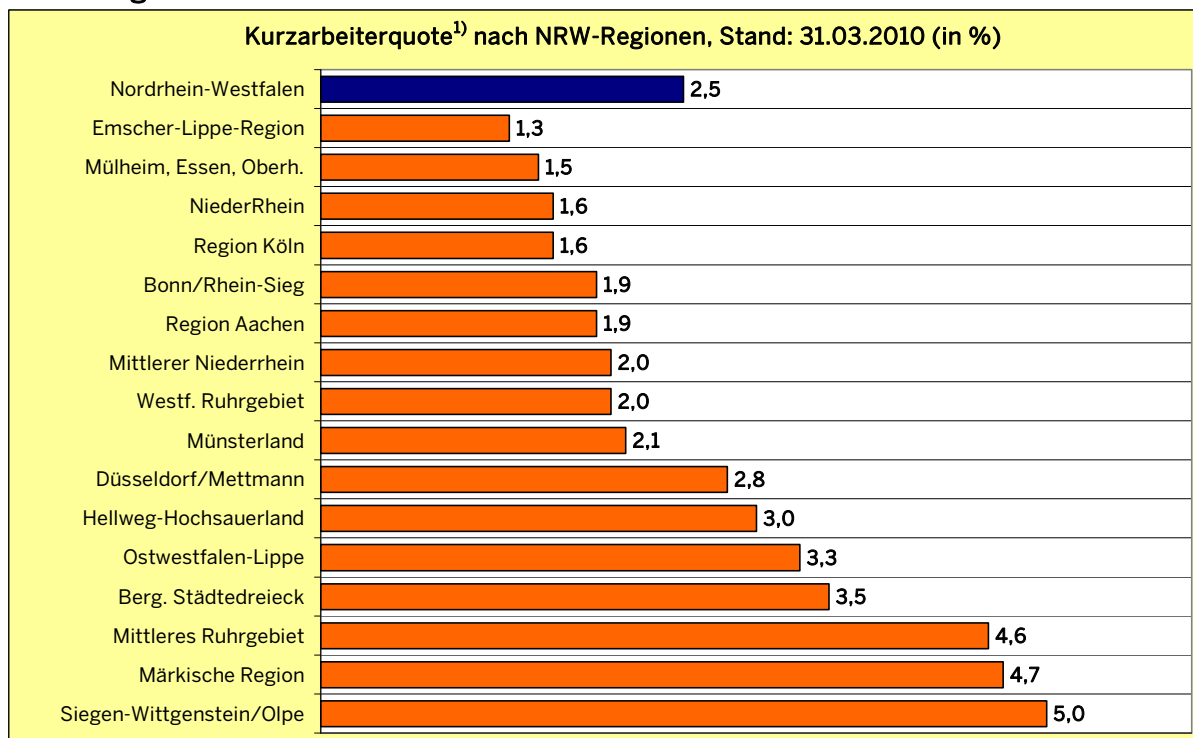
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

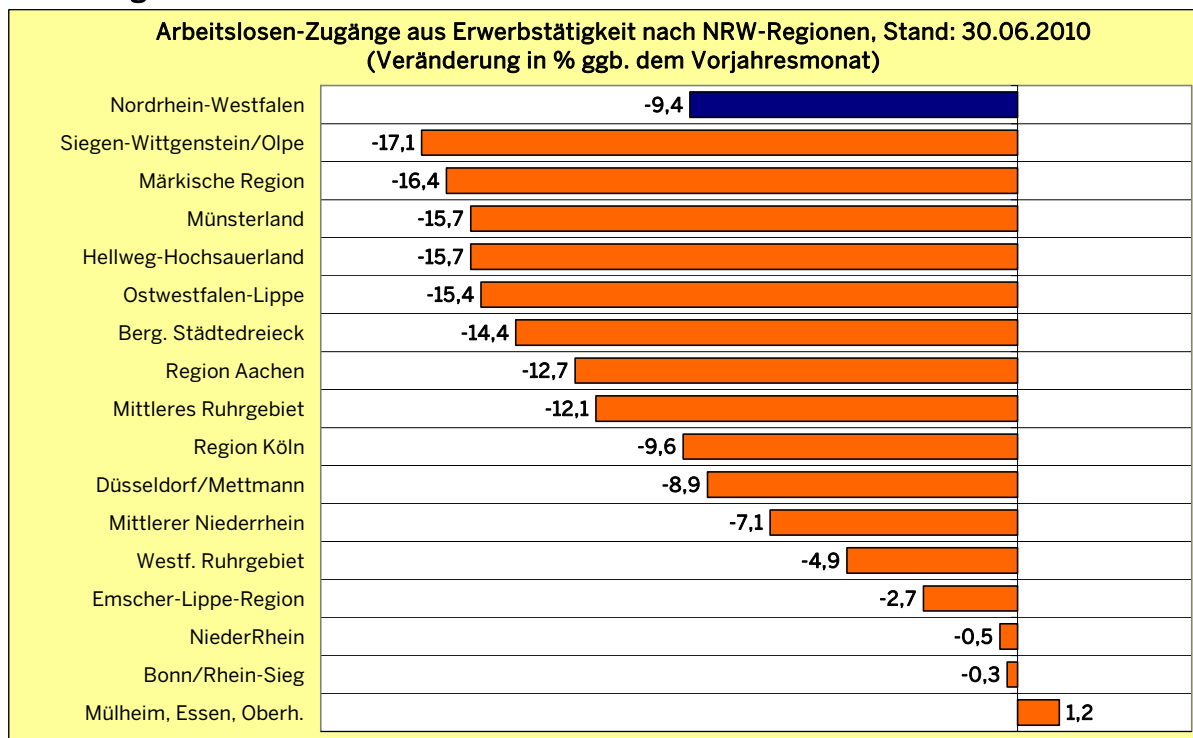
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

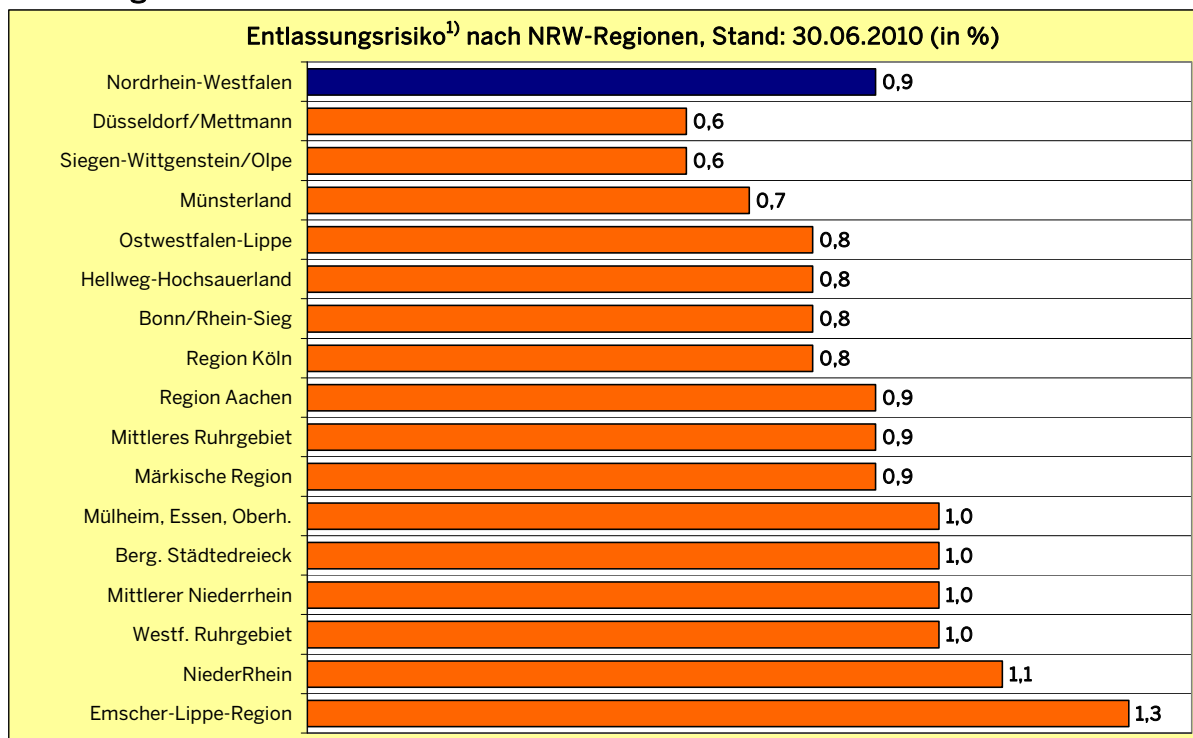
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

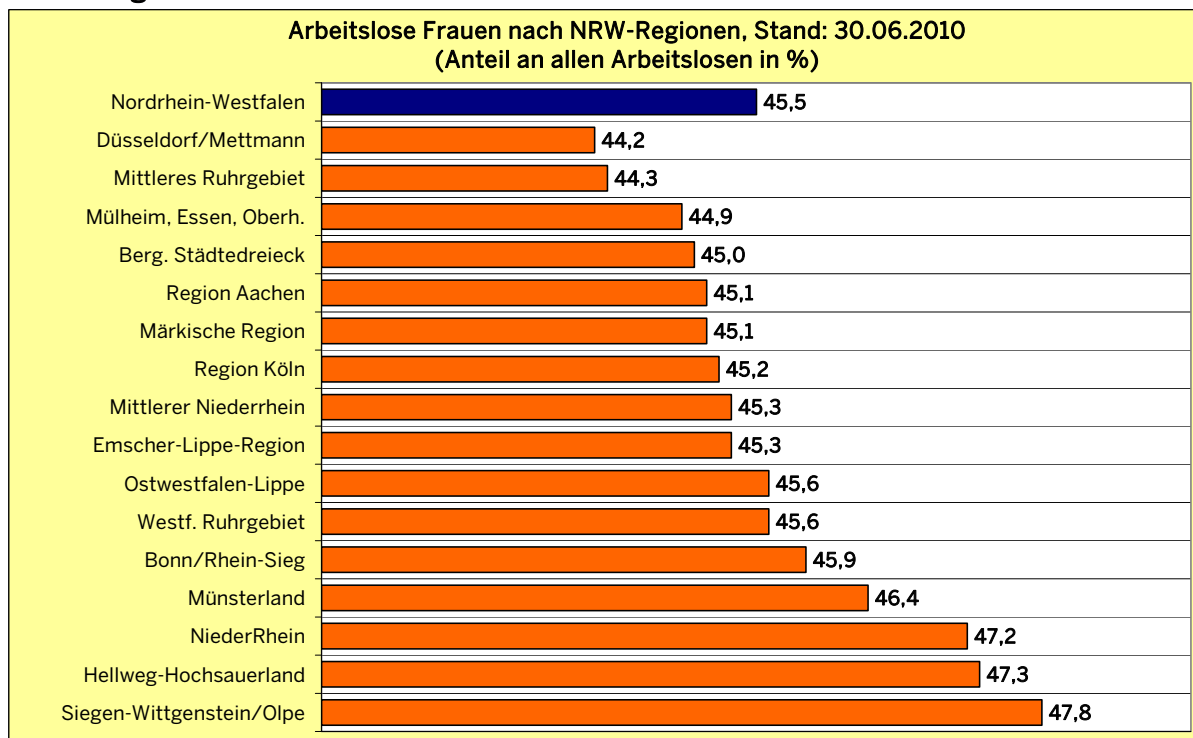
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

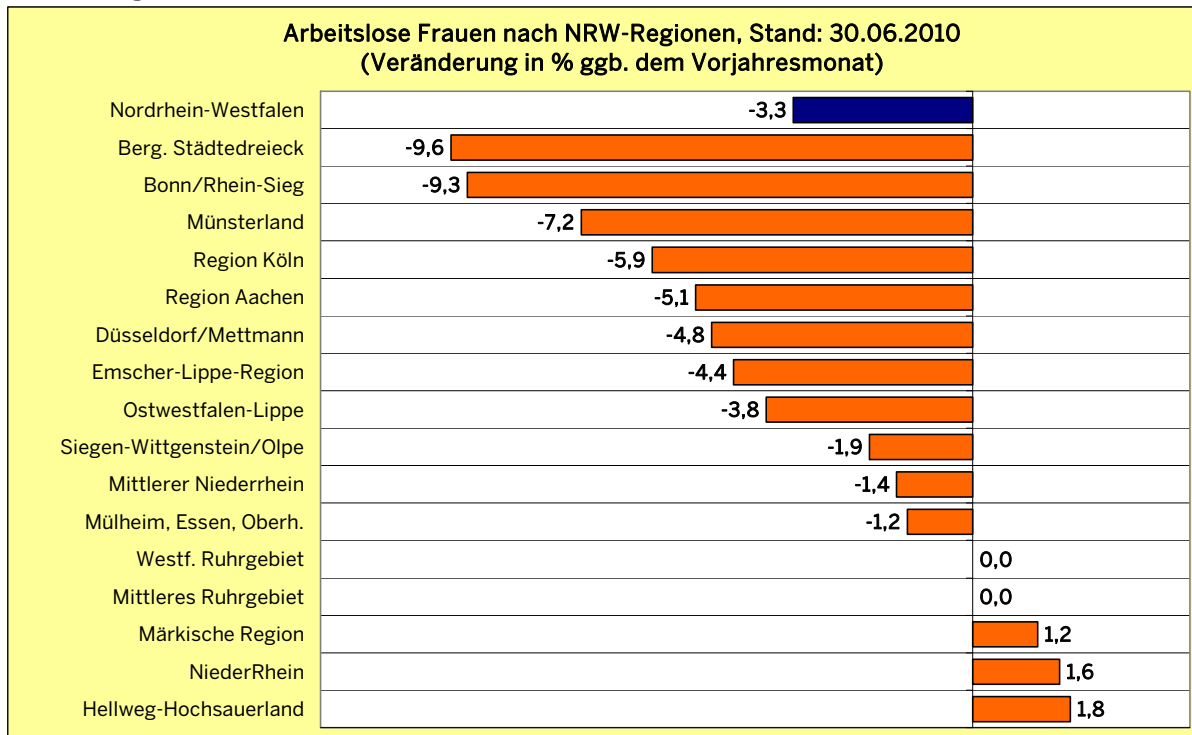
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 25



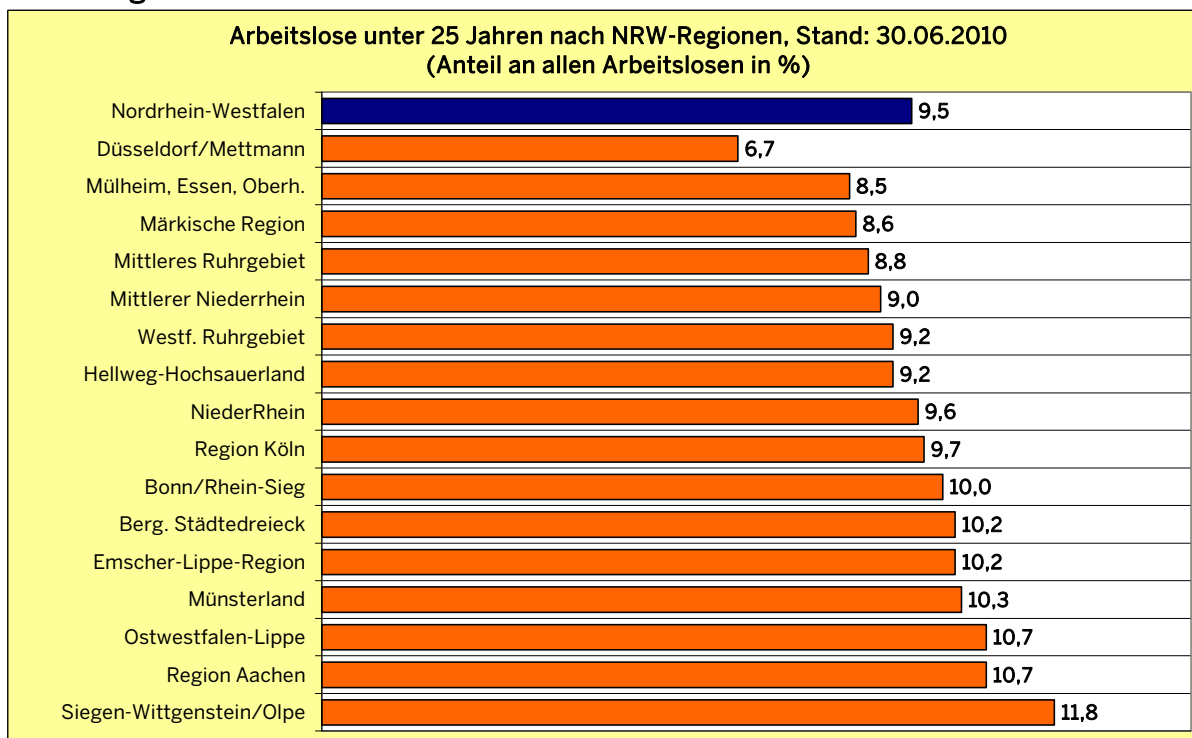
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



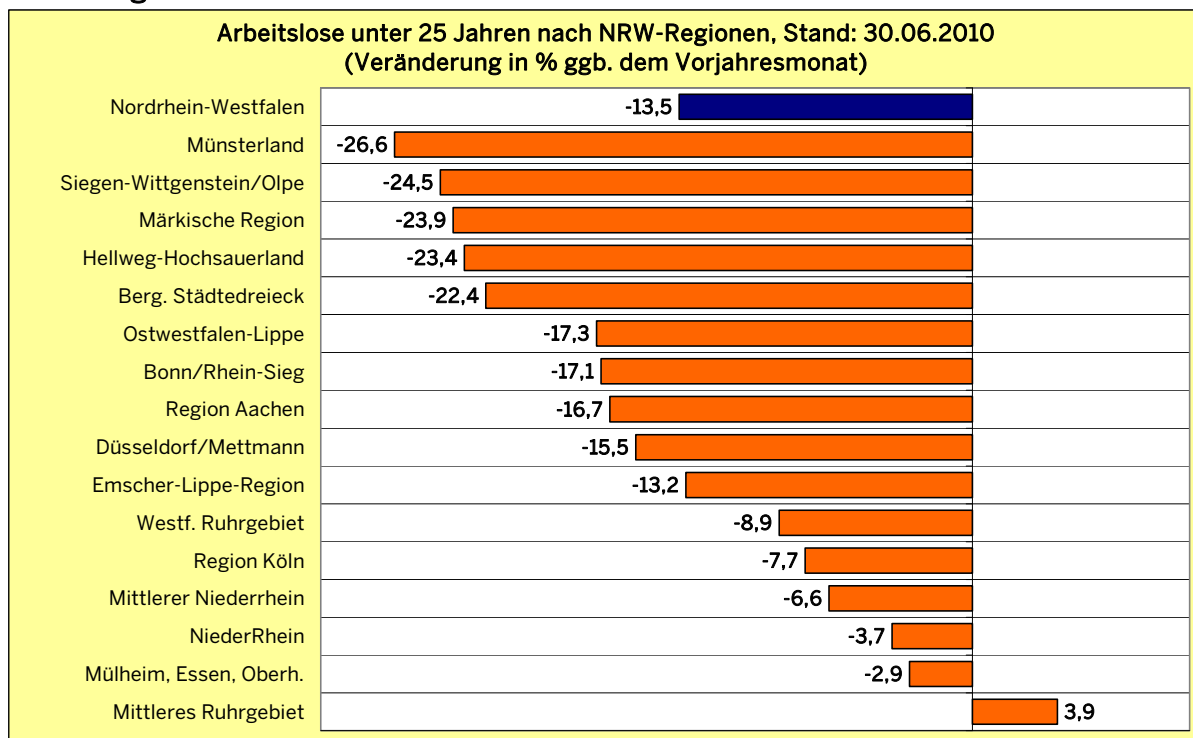
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



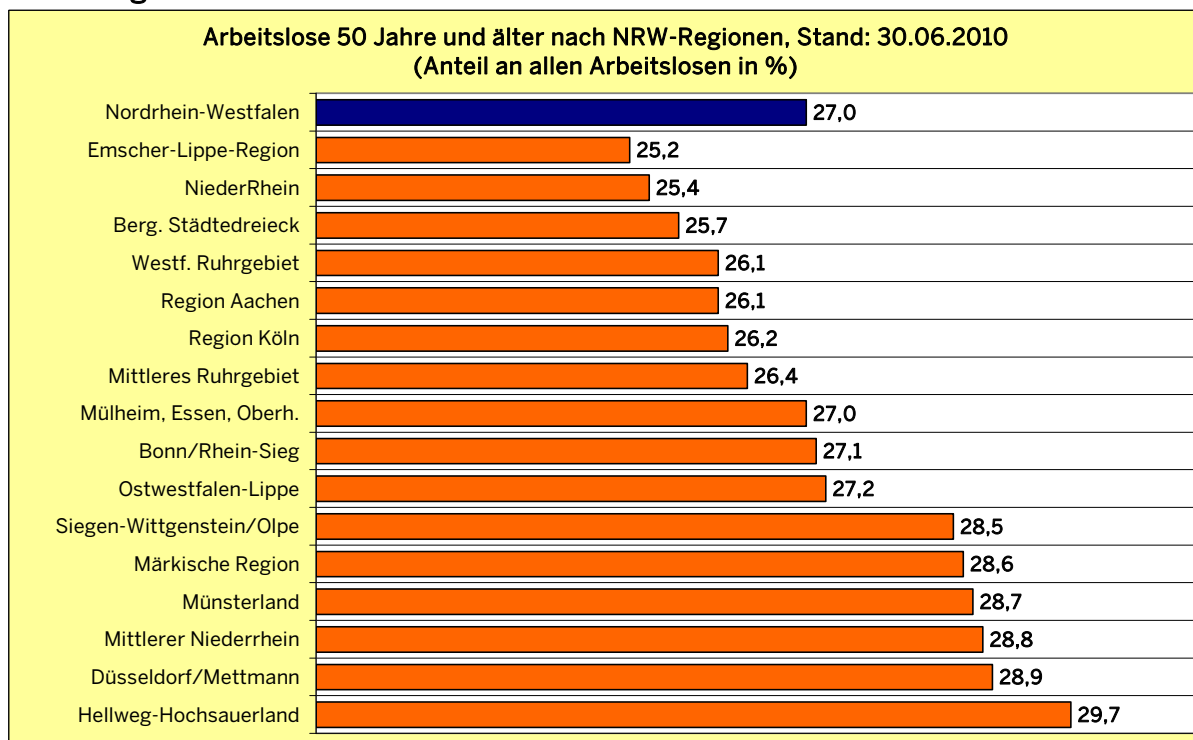
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



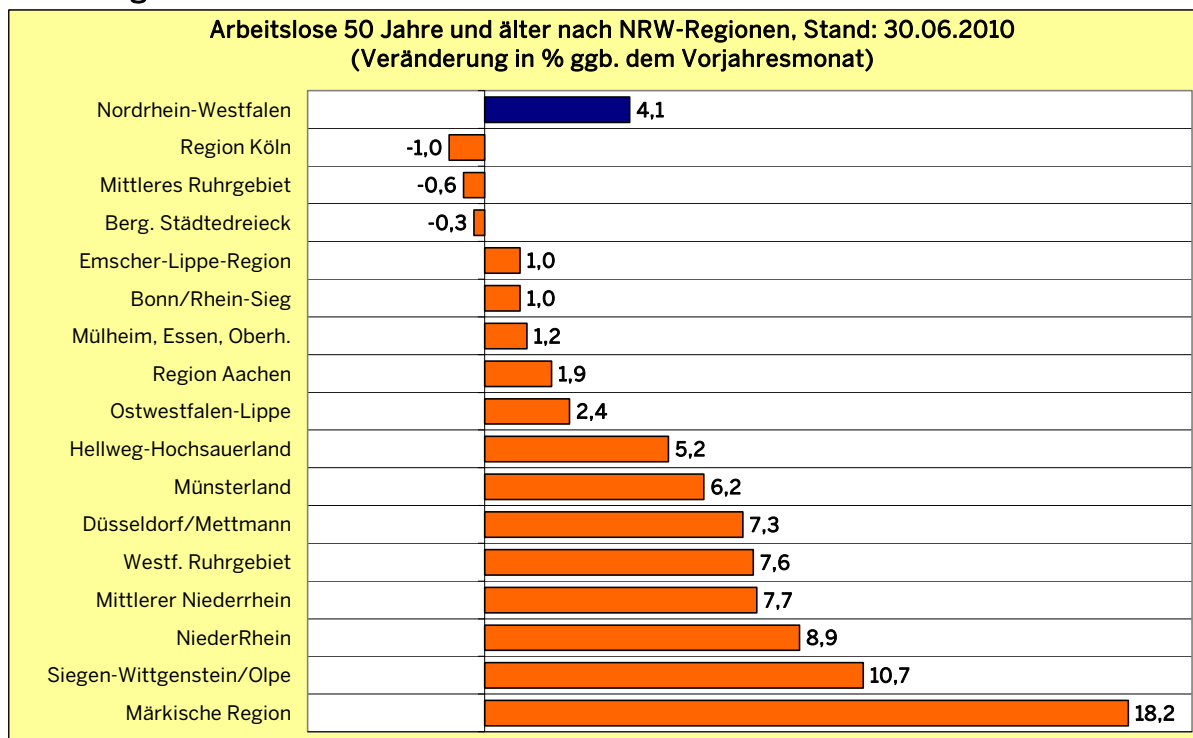
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Der Stand und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit weisen zwischen den **Kreisen und kreisfreien Städten** weiterhin erhebliche Unterschiede auf.

Das deutliche Stadt-Land-Gefälle bei den **Arbeitslosenquoten** behält auch im Zuge der Aufwärtstendenzen am Arbeitsmarkt weiterhin Gültigkeit. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,8 %), Steinfurt (4,8 %), Borken (5,1 %), Gütersloh (5,3 %) und Olpe (5,3 %) auf. Die Stadt mit der niedrigsten Arbeitslosenquote ist weiterhin Münster mit 5,7 %; die höchste Arbeitslosenquote verzeichnet immer noch Gelsenkirchen (14,4 %). In anderen Ruhrgebietsstädten (Dortmund, Duisburg und Herne) liegt die Arbeitslosenquote zwischen 13,1 % und 13,4 % (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im 2. Quartal 2010 sind die Arbeitslosenquoten in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten im Vergleich zum Vorjahresmonat gefallen. In neun Gebietskörperschaften erhöhte sich dagegen die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte, dies gilt insbesondere für den Ennepe-Ruhr-Kreis und den Kreis Euskirchen. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,4 bis 1,3 Prozentpunkte. Vor allem in Wuppertal und Leverkusen sowie im Kreis Kleve nahmen die Arbeitslosenquoten um 1,1 bis 1,3 Prozentpunkte überdurchschnittlich stark ab (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Auch die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahr in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen aber vor allem in den Kreisen Euskirchen, Ennepe-Ruhr und Viersen sowie in der kreisfreien Stadt Mülheim um 3 % bis rd. 7 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die

Kreise Kleve, Coesfeld und Borken sowie Leverkusen mit 12,3 % bis 15,5 %. Ebenfalls stark überdurchschnittliche Abnahmen weisen der Hochsauerlandkreis und der Kreis Höxter sowie die kreisfreien Städte Münster, Wuppertal und Bonn mit 10 % bis rd. 12 % auf (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*). Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte im Vergleich zu den letzten Quartalen weiter verringert (2. Quartal 2010: 22,4; 1. Quartal 2010: 24,2; 4. Quartal 2009: 38,5; 3. Quartal 2009: 53,2).

Die Entwicklung des **Zugangs bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹³ weist in diesem Quartal in fast allen Gebietskörperschaften merkbliche Zuwächse auf. Es gibt aber auch fünf kreisfreie Städte, in denen die Zugänge zum Stellenangebot abgenommen haben (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁴.

- Die stärksten Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten Remscheid und der Kreis Olpe mit 122 % bzw. 138,7 %.
- Gegen den allgemeinen Trend hat sich dagegen in Bottrop der Stellenzugang stark um rd. 50 % reduziert.

Im 2. Quartal 2010¹⁵ wurden rd. 47,8 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach

¹³ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

¹⁴ Bei der Entwicklung des Zugangs an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁵ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen für April und Mai 2010 vor, die Juniwerte werden erst gegen Ende Juli 2010 veröffentlicht.

§ 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum des 1. Quartals 2010 (April bis Mai). Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 2. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Während in fast allen Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen rückläufig waren, haben in sechs Kreisen bzw. kreisfreien Städten die Zahlen zugenommen (*s. Tab. 33a*). Dies betrifft insbesondere den Hochsauerlandkreis (+1.638) und die Stadt Essen (+795). Die höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern weist in diesem Quartal die Stadt Essen mit 2.144 auf. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten wieder Remscheid, Herne, Bottrop und Solingen (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der **realisierten Kurzarbeit** war im 1. Quartal 2010 gegenüber dem 4. Quartal 2009 in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig. Die zum 31.03.2010 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben gegenüber dem 31.12.2009 landesweit insgesamt um rd. 18 % abgenommen. Der Märkische Kreis (7.422) stellt im 1. Quartal 2010 erstmals nicht die Gebietskörperschaft mit den meisten Kurzarbeitern in NRW dar, sondern Düsseldorf mit 7.872, danach folgten der Kreis Mettmann und die Stadt Bochum mit rd. 6.800 bzw. 6.100 Kurzarbeitern. Die wenigsten Kurzarbeiter werden weiterhin in Bottrop gezählt (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal wurden im Kreis Soest (-5.303) und im Märkischen Kreis (-2.953) festgestellt. Demgegenüber verzeichnete Krefeld mit 861 die höchste Zunahme (*s. Tab. 33b*).

Die höchste **Kurzarbeiterquote**¹⁶ wies im 1. Quartal 2010 erstmals Remscheid mit 6,8 % auf. Überdurchschnittlich ho-

he Kurzarbeiterquoten verzeichnen weiterhin der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Oberbergische Kreis, der Märkische Kreis und der Kreis Olpe mit rd. 5 % bis rd. 6 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Münster, Bonn und Bottrop sowie im Rhein-Erft-Kreis mit Quoten unter 1 % deutlich schwächer (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die wirtschaftlichen Erholungstendenzen weiterhin deutlich spürbar. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit um 9,4 % ab (Vorquartal: -6,3 %). Diese Entwicklung spiegelt sich bei fast allen Gebietskörperschaften wider. In diesem Quartal wurden die stärksten Abnahmen mit 26 % bis 28,5 % in den Kreisen Olpe, Soest und Minden-Lübbecke sowie in Remscheid erzielt. Eine merkliche Zunahme der Zugänge aus Erwerbstätigkeit verzeichneten dagegen die kreisfreien Städte Duisburg und Hamm mit 6,4 % bzw. 6,2 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*). Die Spannweite der Veränderungswerte ist weiterhin groß (-28,5 % bis +6,4 %).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**¹⁷. In diesem Quartal verzeichneten wiederum die Kreise Heinsberg und Recklinghausen sowie die kreisfreie Stadt Gelsenkirchen mit jeweils 1,3 % das höchste Entlassungsrisiko in NRW. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Bonn, Düsseldorf und Münster mit je 0,5 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jah-

¹⁶ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

¹⁷ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

re und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Im Zuge der konjunkturellen Belebung am Arbeitsmarkt hat sich die Arbeitslosigkeit von Männern überdurchschnittlich stark abgebaut, dadurch ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen wieder etwas angestiegen (von 43,9 % auf 45,5 %). Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte in diesem Quartal zwischen 41,8 % in Bottrop und 50,7 % im Kreis Kleve. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahr verringert, allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Kreise stark überdurchschnittliche prozentuale Zunahmen von rd. 5 % bis rd. 8 % (Euskirchen, Viersen, Soest, Ennepe-Ruhr-Kreis und Mülheim). Dagegen konnte sich im Kreis Borken und in Leverkusen die Frauenarbeitslosigkeit mit 12,8 % bzw. 12,3 % am auffälligsten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

Auch bei der Jugendarbeitslosigkeit führte die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt insgesamt zu einer Reduzierung des Anteils jüngerer Arbeitsloser von 10,2 % im Vorquartal auf nun 9,5 %. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Gütersloh, Euskirchen, Heinsberg, Coesfeld und Oberbergischer Kreis sowie Leverkusen verzeichnen mit rd. 12 % bis 12,5 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen die

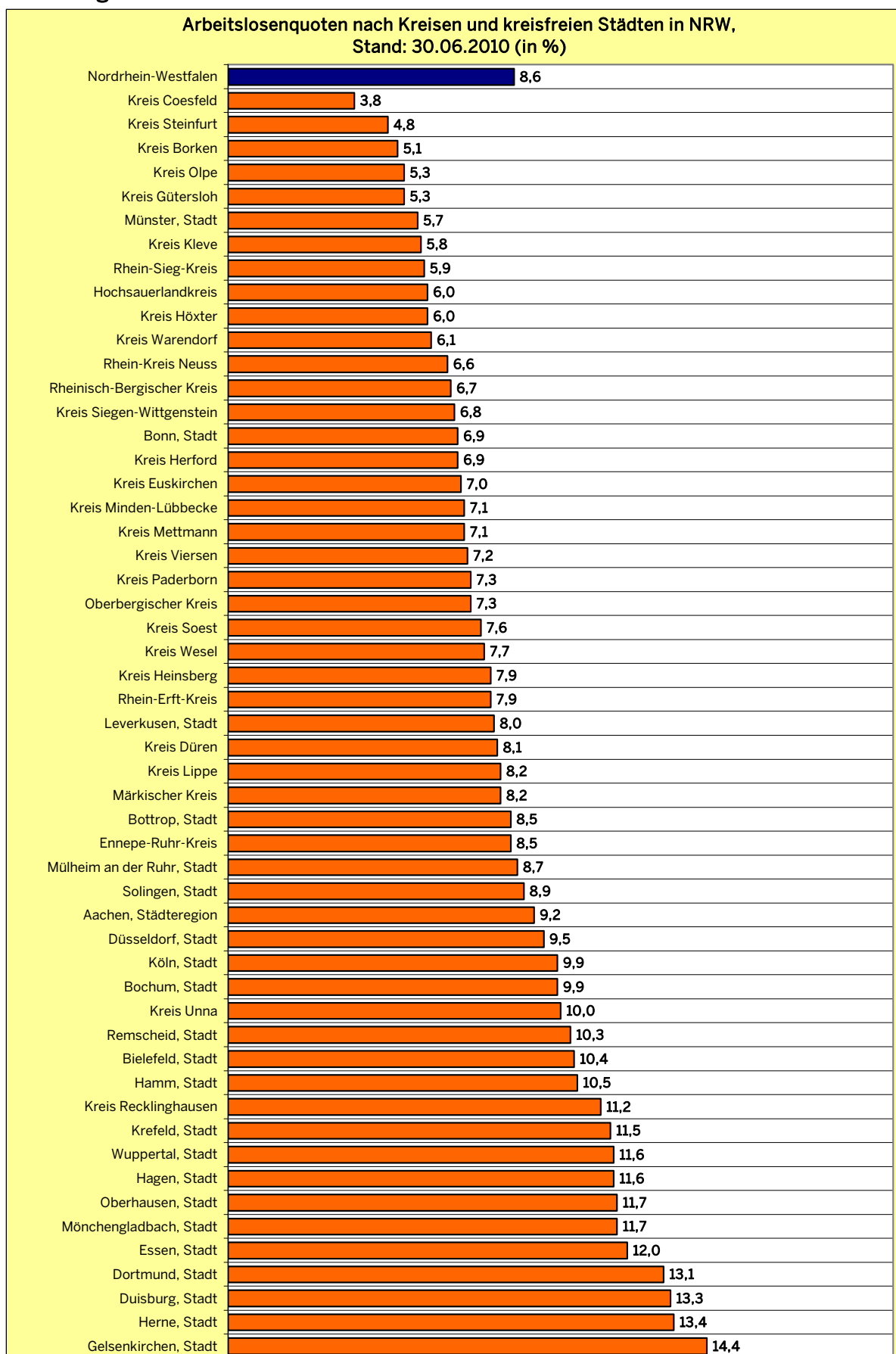
kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 3 % bzw. rd. 6 % schon seit Längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich in diesem Quartal die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften merklich zurückentwickeln: Kreis Borken (-41,2 %), Kreis Olpe (-40 %), Märkischer Kreis (-31,4 %), Hochsauerlandkreis (-31,2 %), Mülheim (-30,7 %) und Kreis Steinfurt (-30,2 %). Dagegen nahm in Bochum, Duisburg und Oberhausen die Zahl der arbeitslosen Jüngeren mit rd. 7 % bis rd. 12 % deutlich zu (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 27 %. Die Spannweite der Anteilswerte hat sich gegenüber dem letzten Quartal von 8,6 auf 10,4 Prozentpunkte erhöht. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet weiterhin die kreisfreie Stadt Duisburg mit rd. 22 %. Dem stehen in diesem Quartal die Kreise Höxter, Coesfeld und Kleve sowie die Stadt Mülheim mit den höchsten Anteilswerten von rd. 32 % bzw. 32,8 gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

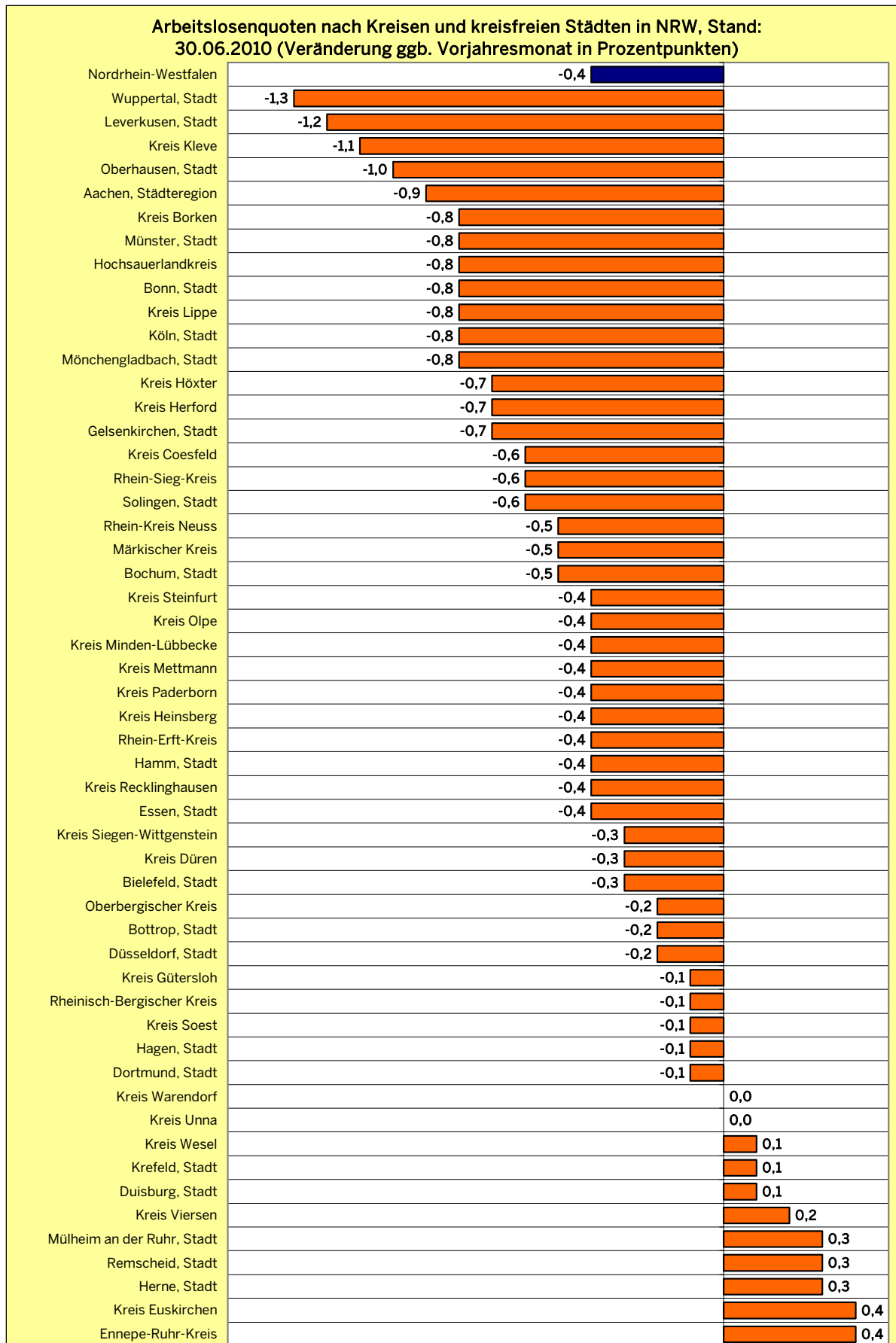
Im Vergleich zum Vorjahr konnte in diesem Quartal wiederum nur eine Minderheit von Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduzieren. Dabei bewegten sich die Rückgänge zwischen rd. 8 % (Bochum) und rd. 1 % (Bonn). In allen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen an; vor allem die Kreise Euskirchen und Märkischer Kreis wiesen in diesem Quartal wieder die höchsten Zunahmen mit rd. 23 % auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



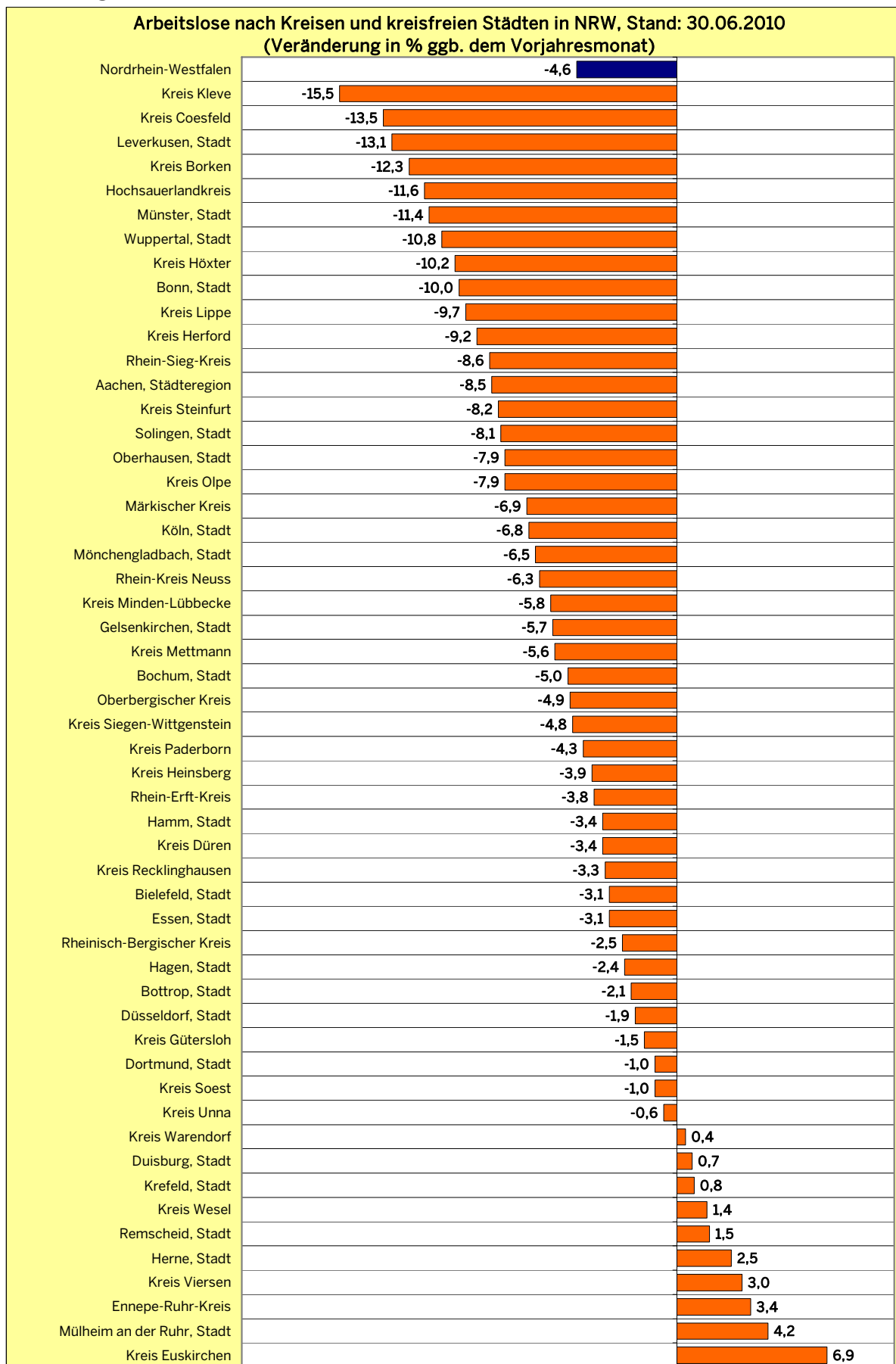
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



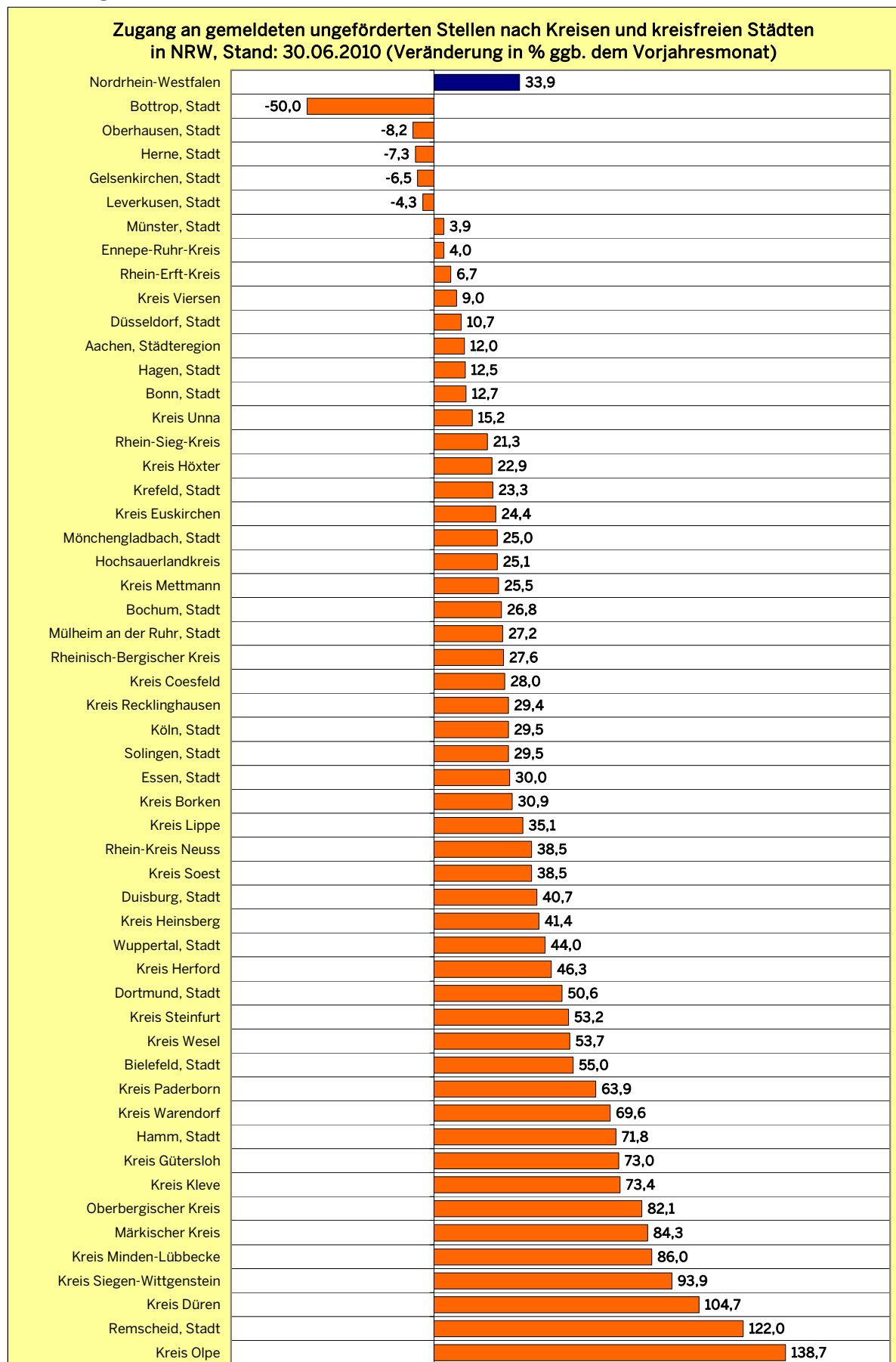
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



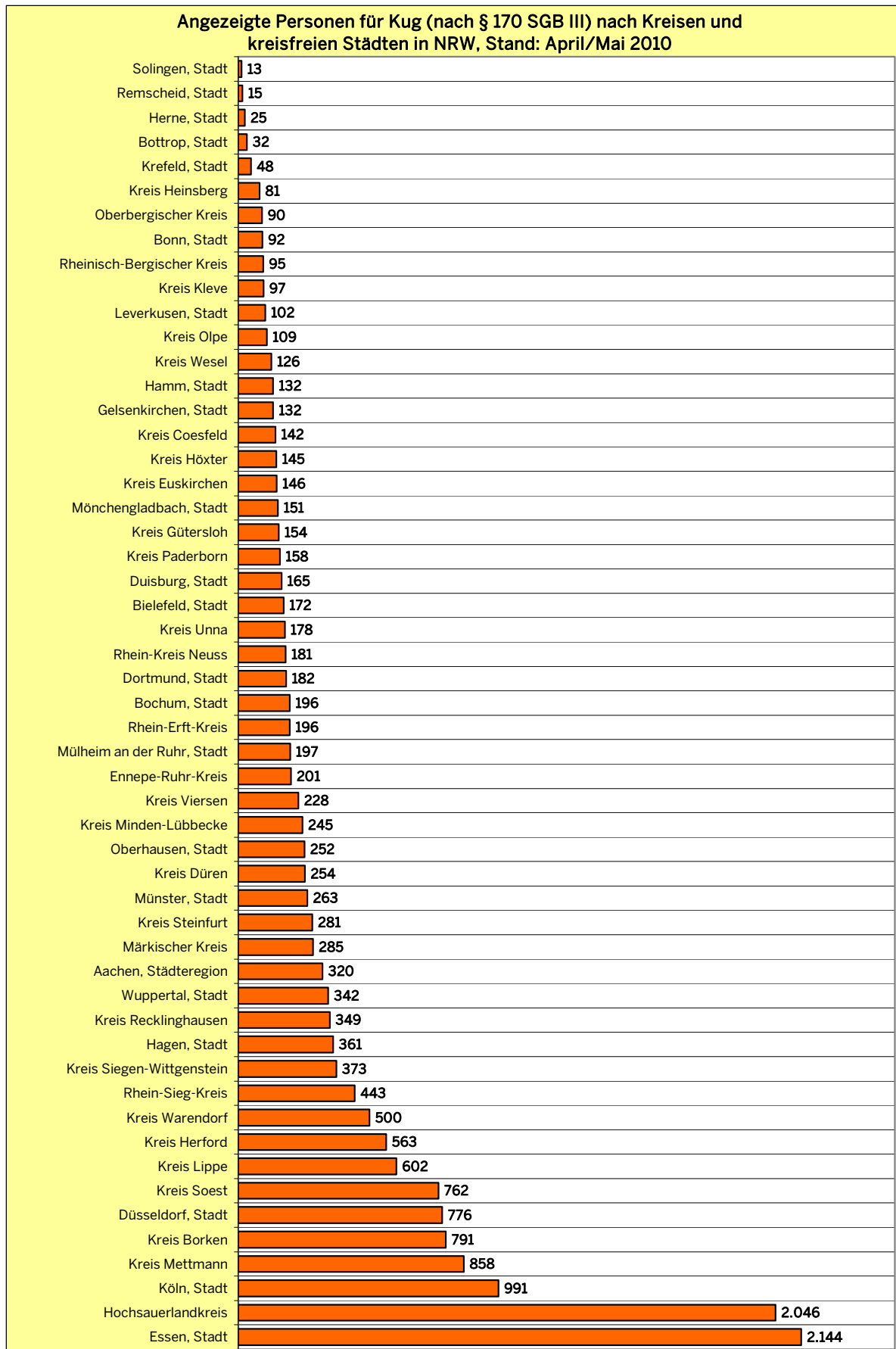
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



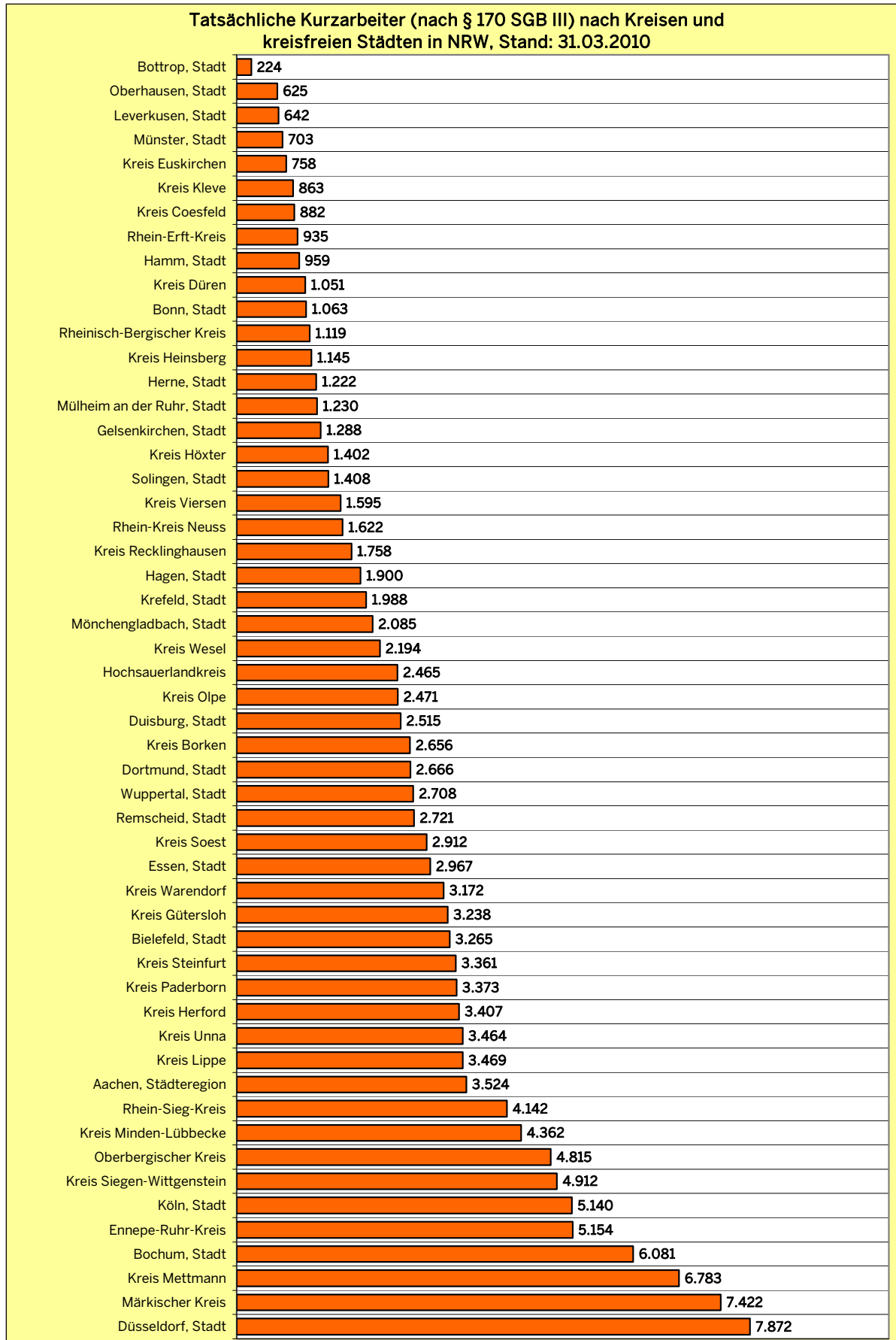
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



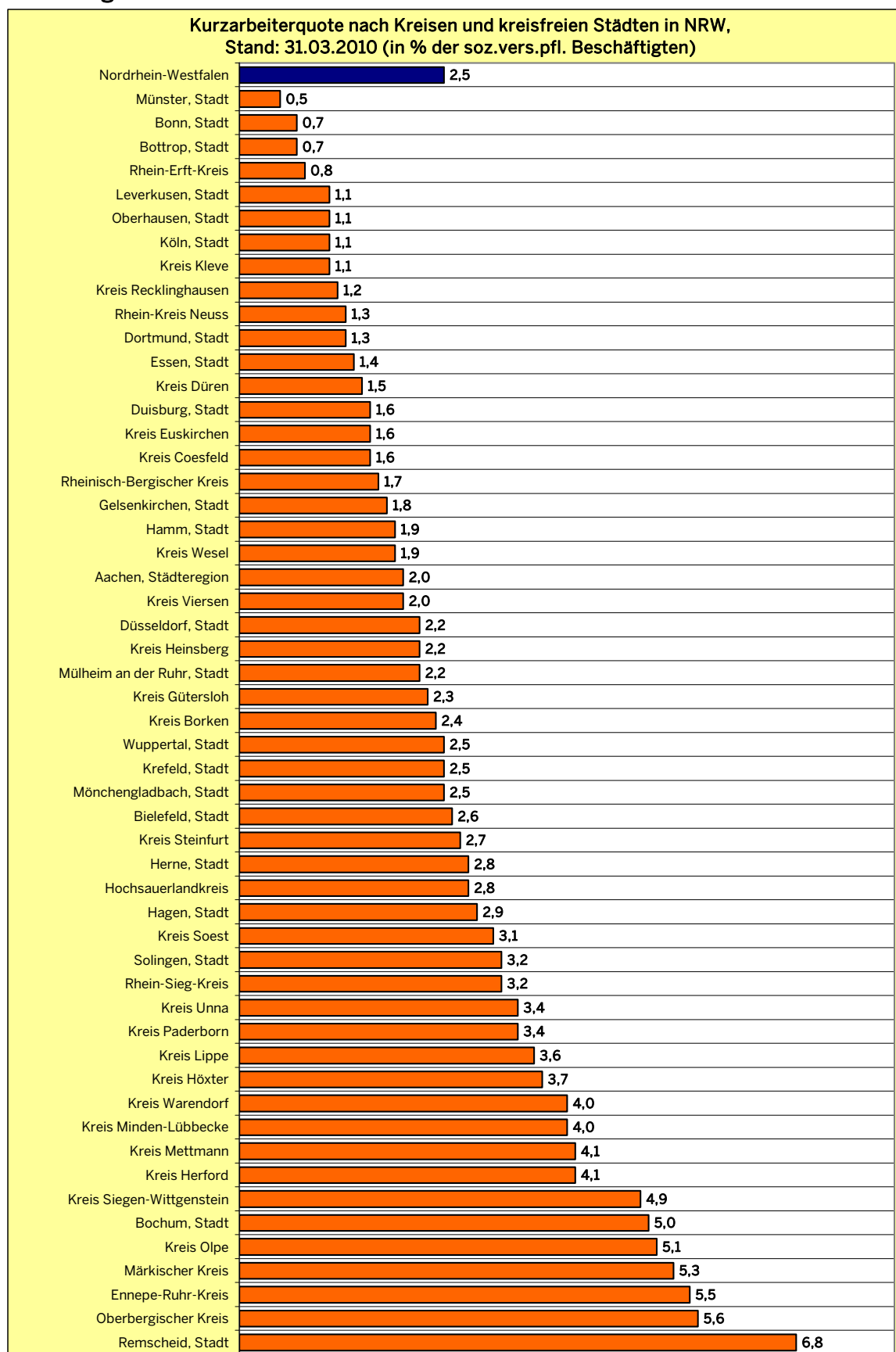
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

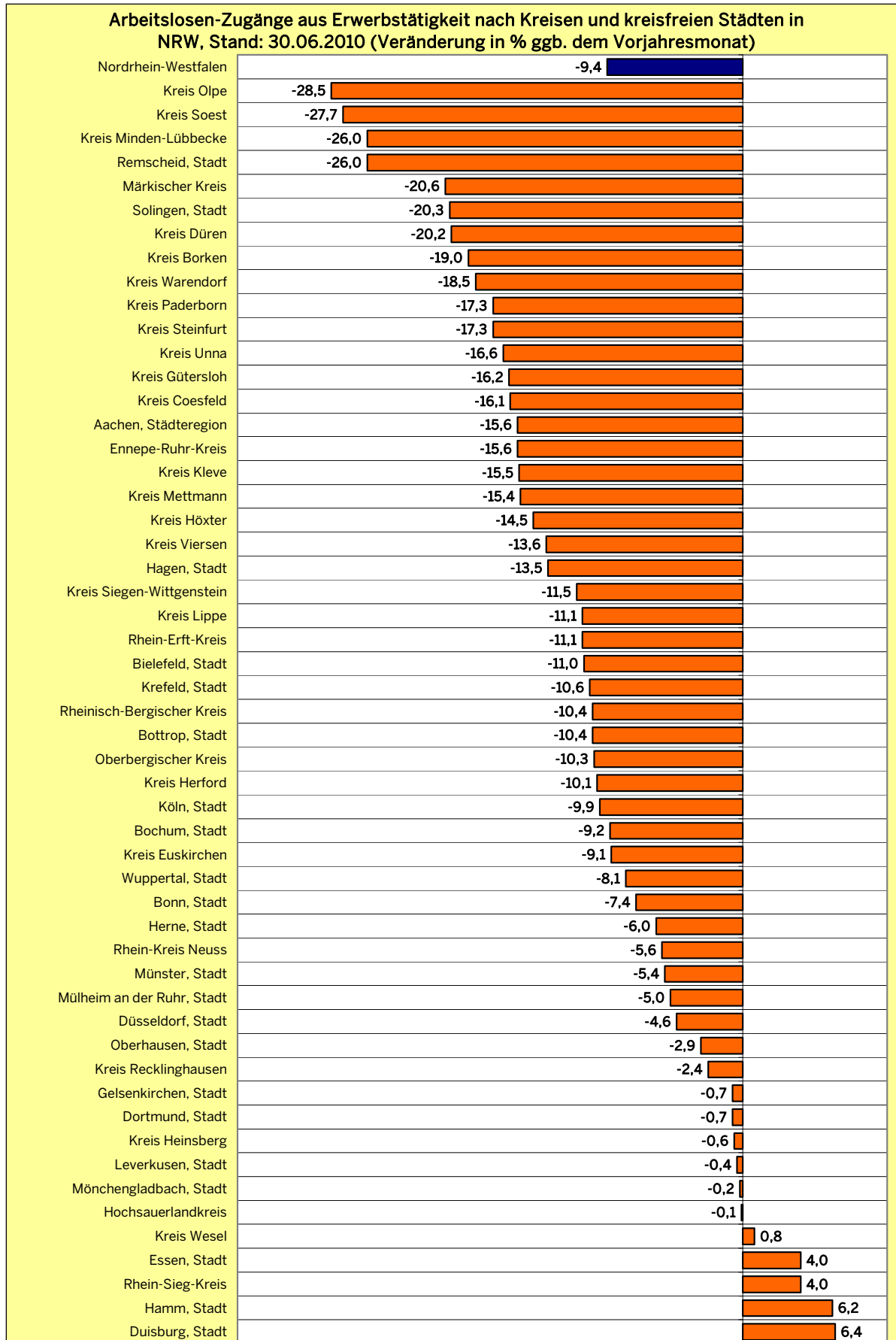
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

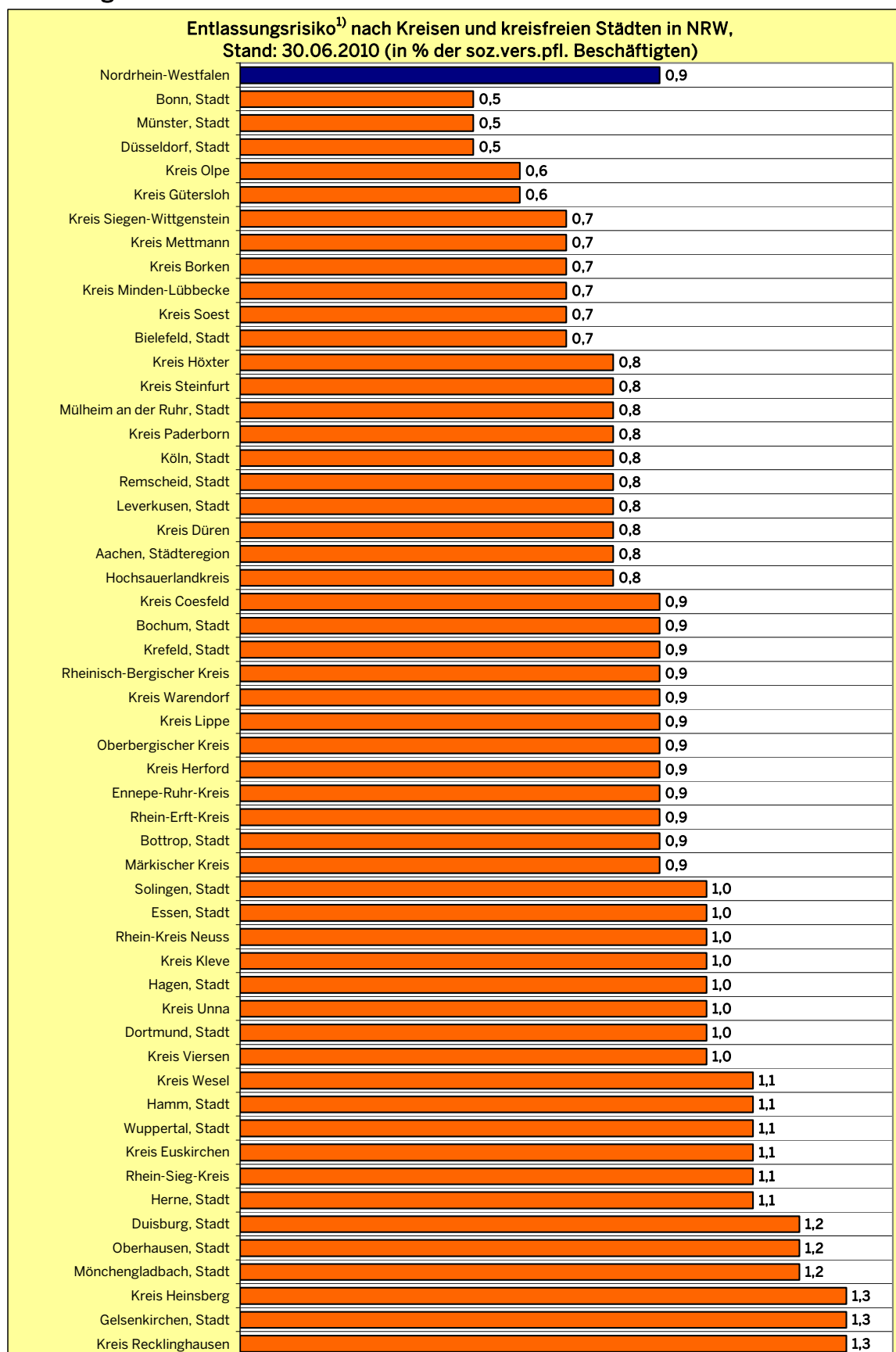
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

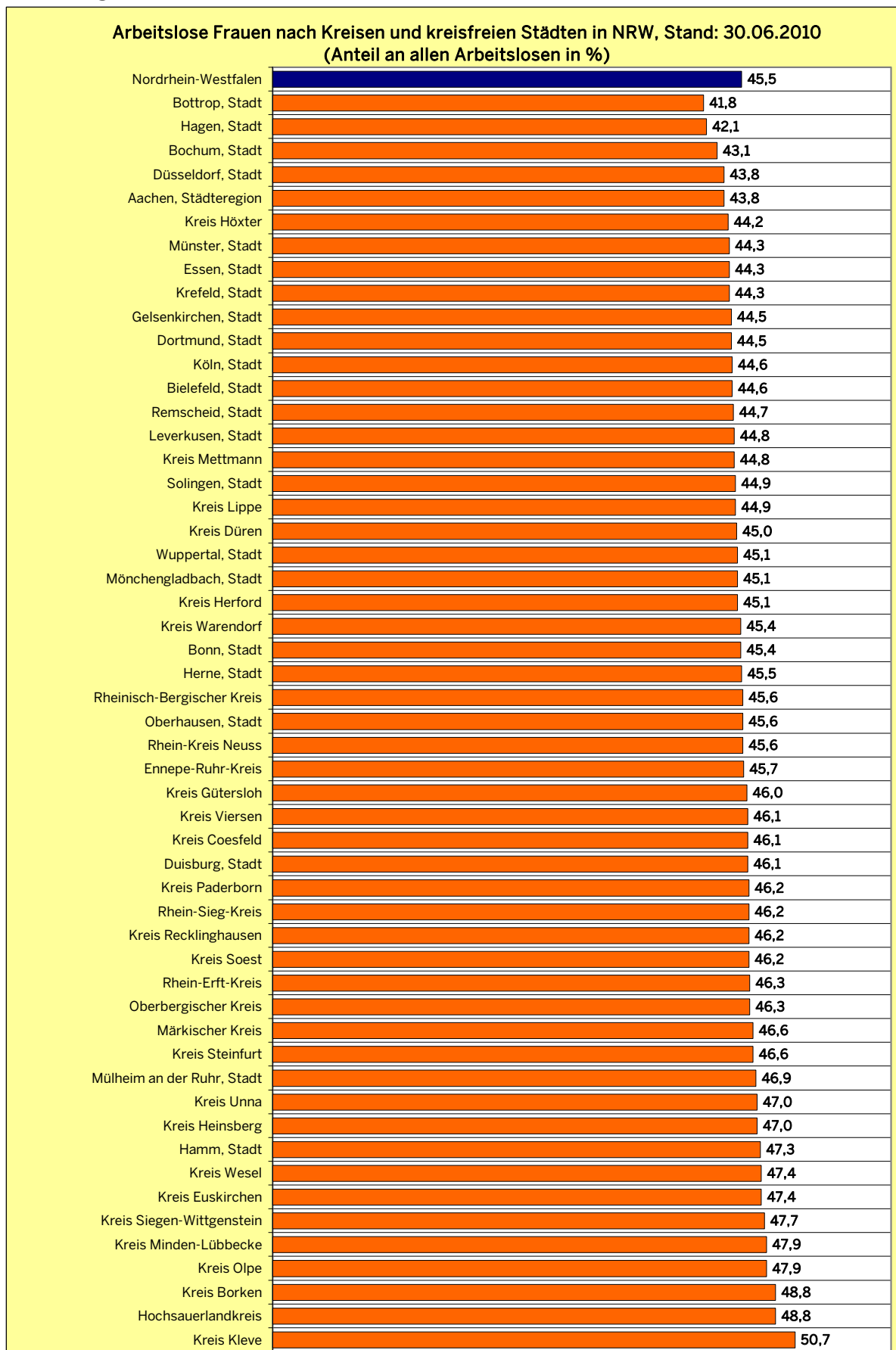
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

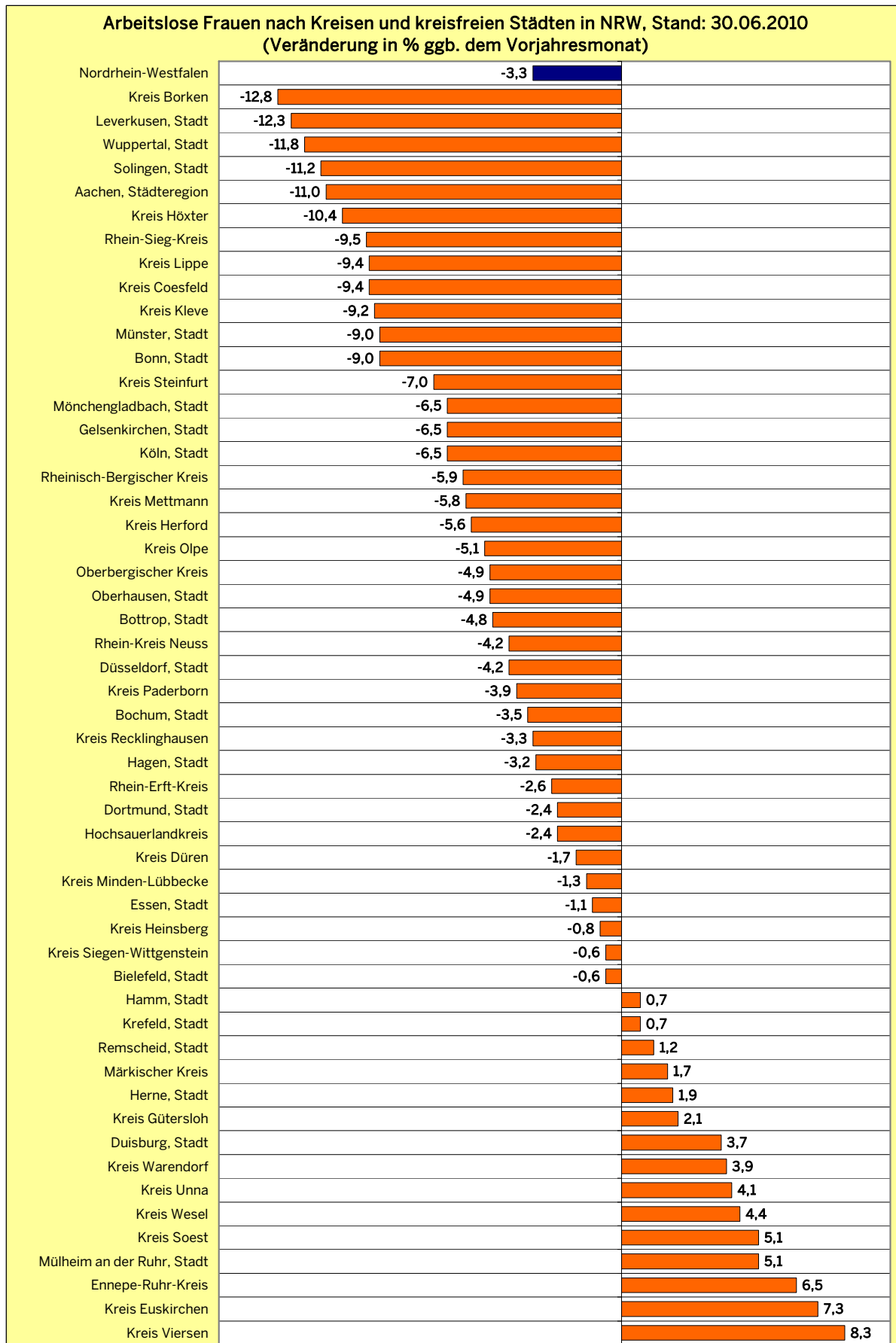
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 39



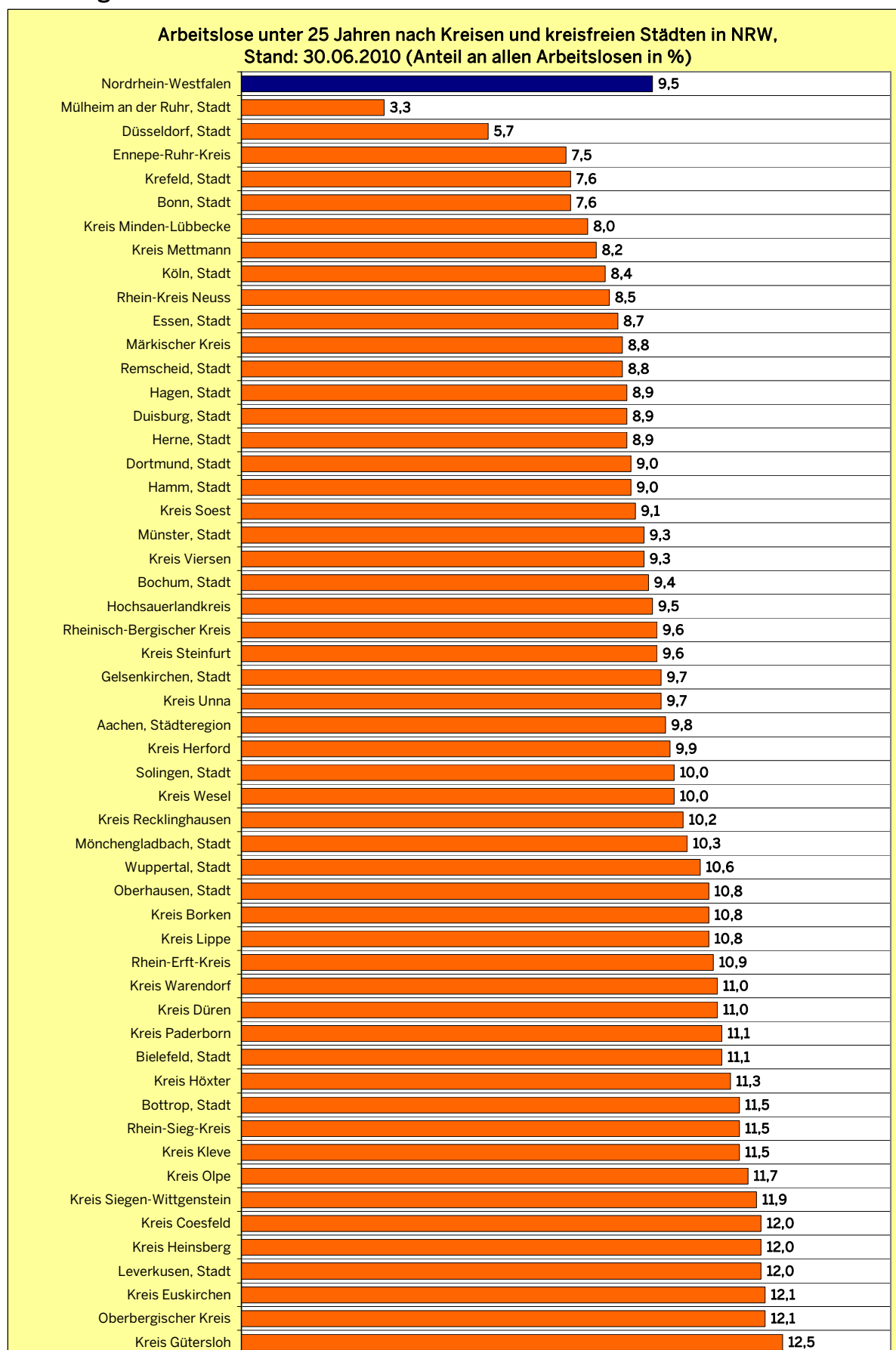
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



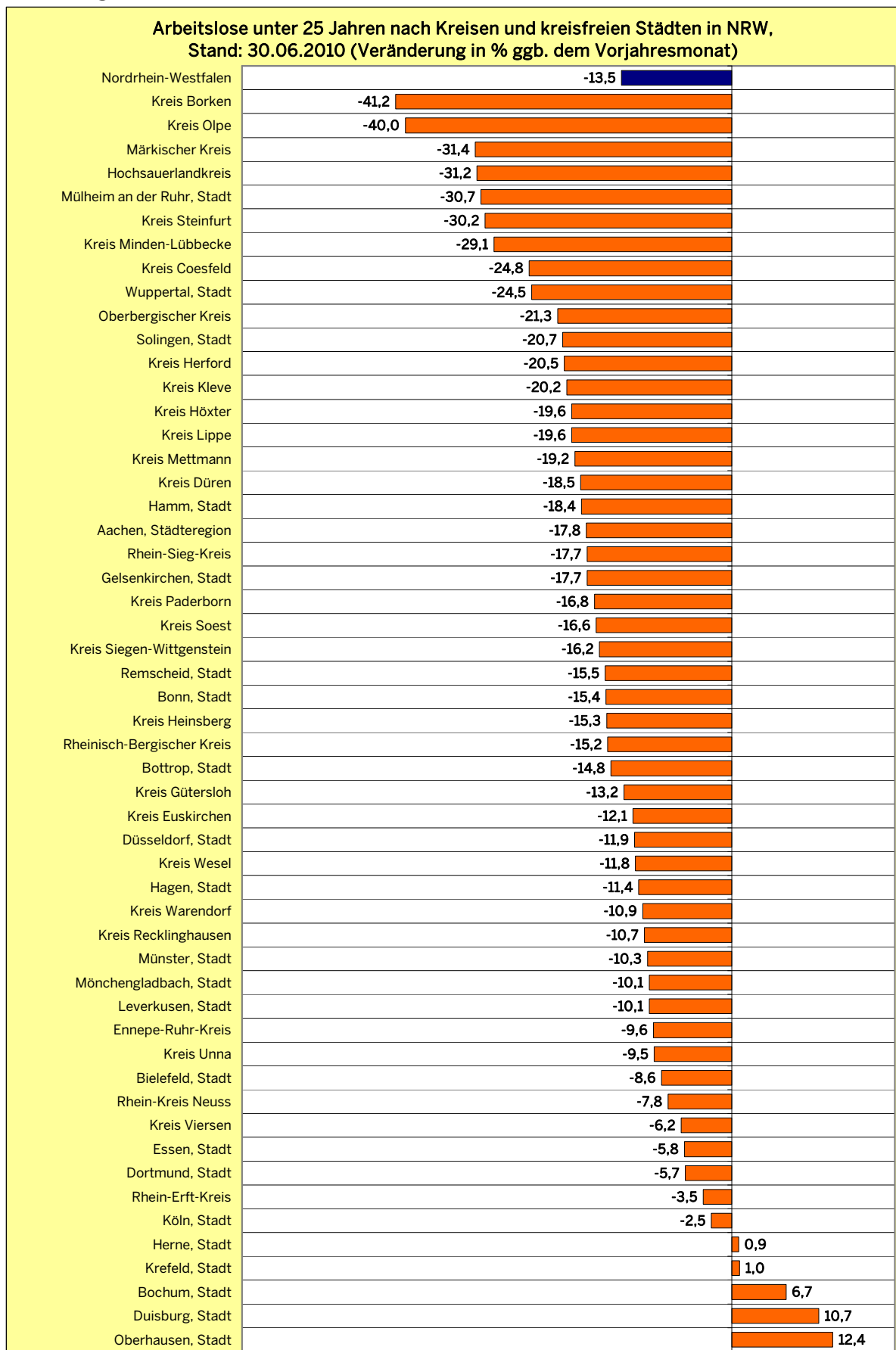
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



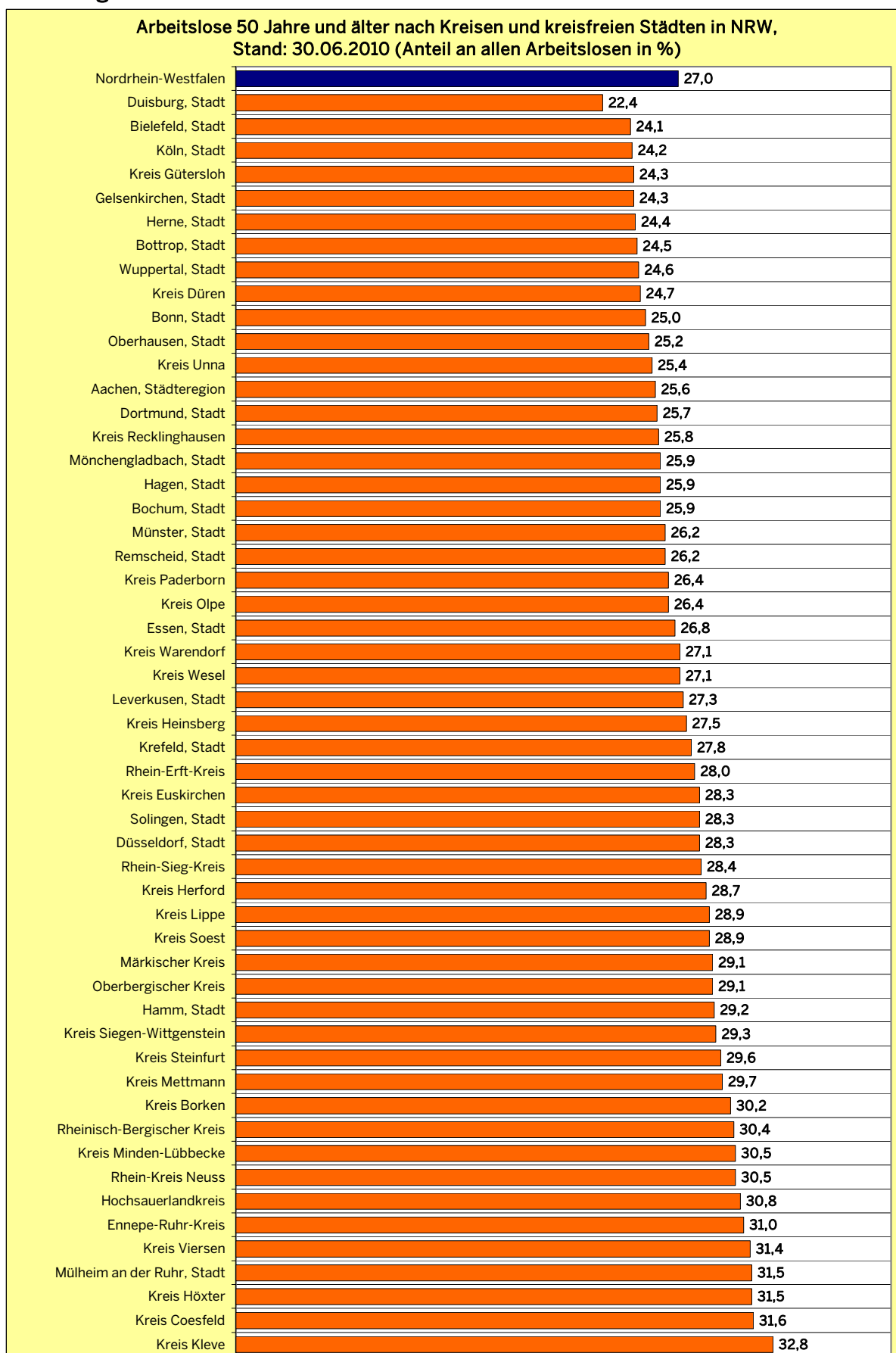
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



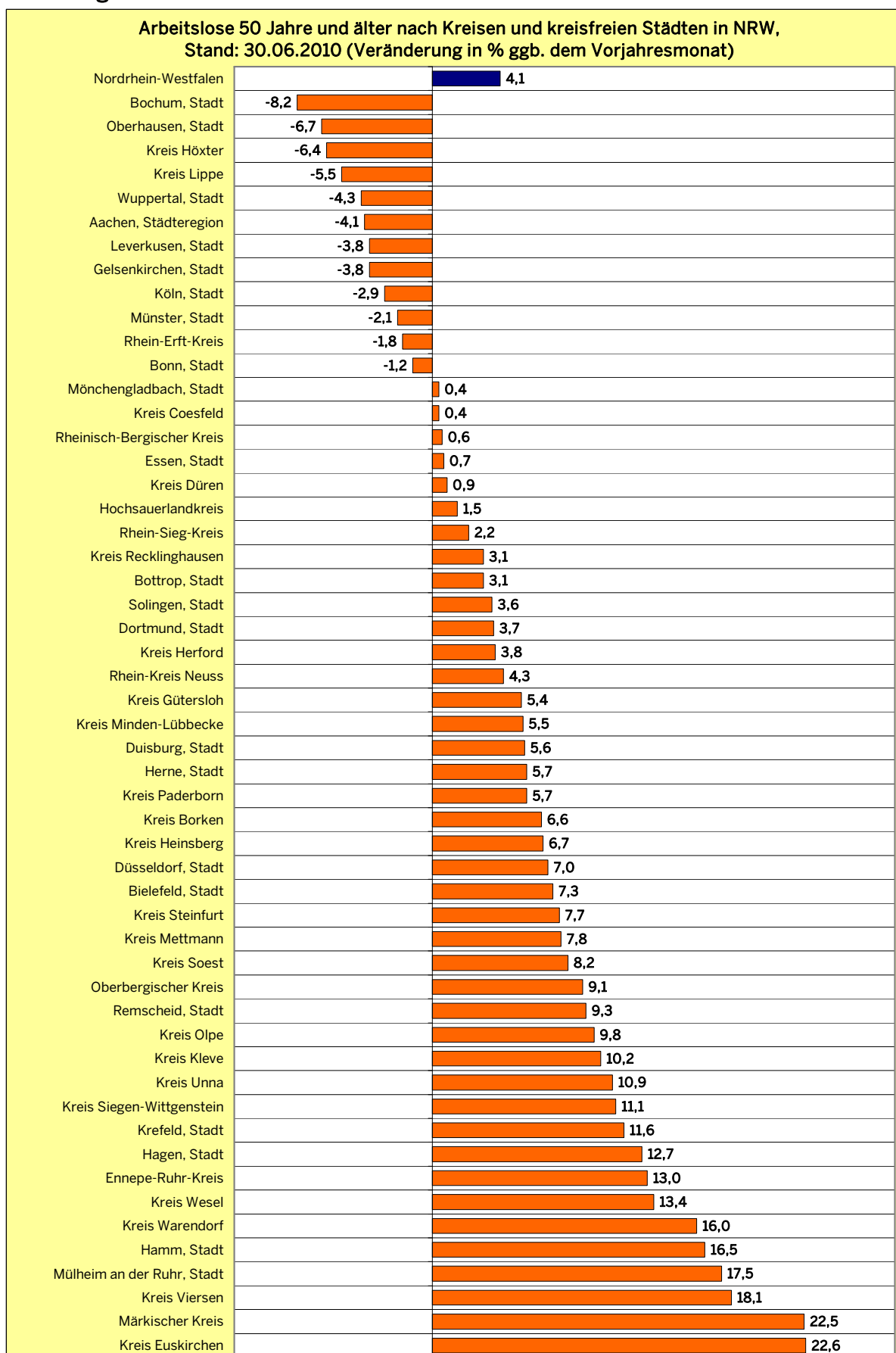
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	857.511	873.465	898.060	915.220	924.479	911.245	865.297	859.561	861.118	869.392	885.779	880.224	852.681
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	967.798	986.630	1.010.143	1.025.880	1.033.908	1.019.613	981.418	977.413	978.542	987.115	1.002.010	1.001.037	981.168
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	1.015.504	1.035.161	1.057.973	1.073.313	1.080.024	1.065.089	1.026.770	1.022.688	1.023.217	1.031.043	1.045.249	1.043.957	1.024.529
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762	828.212	830.085	811.479
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-57.709	-6,3	4.830	0,6									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-58.082	-5,7	-13.370	-1,4									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-57.809	-5,4	-9.025	-0,9									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-48.742	-5,9	-37.026	-4,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
Arbeitslose insgesamt	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869	777.589	784.315	800.762	828.212	830.085	811.479
SGB III-Arbeitslose	211.805	219.916	235.986	251.755	262.948	258.114	227.959	226.228	229.984	239.761	256.021	262.522	249.021
SGB II-Arbeitslose	562.648	563.605	571.887	571.440	571.139	569.343	551.910	551.361	554.331	561.001	572.191	567.563	562.458
SGB II-Arbeitslose in %	72,7 %	71,9 %	70,8 %	69,4 %	68,5 %	68,8 %	70,8 %	70,9 %	70,7 %	70,1 %	69,1 %	68,4 %	69,3 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	96,0	97,1	100,1	102,0	103,4	102,5	96,7	96,4	97,2	99,2	102,6	102,9	100,6
SGB III-Arbeitslose	84,6	87,9	94,3	100,6	105,0	103,1	91,1	90,4	91,9	95,8	102,3	104,9	99,5
SGB II-Arbeitslose	101,1	101,3	102,8	102,7	102,6	102,3	99,2	99,1	99,6	100,8	102,8	102,0	101,1
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-48.742	-5,9	-37.026	-4,6									
SGB III-Arbeitslose	-39.950	-15,9	-37.216	-14,9									
SGB II-Arbeitslose	-8.792	-1,5	190	0,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
in % aller zivilen Erwerbspersonen	8,6	8,7	9,0	9,1	9,3	9,2	8,7	8,6	8,7	8,9	9,2	9,2	9,0
in % der abh. Erwerbspersonen	9,5	9,6	9,9	10,1	10,3	10,2	9,6	9,6	9,7	9,9	10,2	10,2	10,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	50.031	49.463	56.824	51.783	56.676	84.458	55.239	56.864	59.087	57.113	56.829	64.358	55.192
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	7.200	9.233	8.549	12.333	15.632	18.409	25.279	23.012	21.059	25.328	20.796	30.442	40.443
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			141.698	164.957	181.367	173.241	204.512	222.671	235.933	239.345	249.512	325.490
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)				2,4	2,8	3,1	3,0	3,5	3,8	4,1	4,1	4,3	5,6
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,87	0,86	0,99	0,90	0,98	1,46	0,96	0,99	1,02	0,99	0,99	1,12	0,96
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-1.752	-3,4	-5.161	-9,4									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	-5.133	-41,6	-33.243	-82,2									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-31.543	-22,3	-119.712	-45,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
arbeitslose Frauen	352.299	352.929	360.587	361.407	363.929	363.662	348.676	350.984	356.571	363.463	376.090	373.965	364.096
arbeitslose Männer	422.154	430.592	447.286	461.788	470.158	463.795	431.193	426.605	427.744	437.299	452.122	456.120	447.383
arbeitslose Männer in %	54,5	55,0	55,4	56,1	56,4	56,1	55,3	54,9	54,5	54,6	54,6	54,9	55,1
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-9.108	-2,5	-11.797	-3,2									
arbeitslose Männer	-39.634	-8,6	-25.229	-5,6									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
Arbeitslose unter 25 Jahre	73.765	74.045	78.626	84.327	87.148	81.120	75.105	75.610	79.110	87.594	103.104	101.518	84.939
Arbeitslose 50 Jahre und älter	208.796	208.899	211.673	210.634	210.848	209.452	197.120	196.755	196.647	197.697	199.076	200.265	202.250
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	94.017	94.874	97.045	97.334	98.171	98.158	93.097	92.539	92.884	93.971	95.206	95.973	96.729
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	114.779	114.025	114.628	113.300	112.677	111.294	104.023	104.216	103.763	103.726	103.870	104.292	105.521
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-10.562	-12.5	-11.174	-13.2									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-1.838	-0.9	6.546	3.2									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-3.317	-3.4	-2.712	-2.8									
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	1.479	1.3	9.258	8.8									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit ¹⁾ in NRW													
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09	06/09
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	275.743	274.975	277.764	274.300	272.466	272.647	262.385	262.501	261.374	262.420	262.435	263.066	265.277
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	1.443	0.5	10.466	3.9									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW												
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2010	5.757.400	5.753.500	5.778.000	5.790.800								
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW												
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2010				2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni	Mrz. ¹⁾	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft				24.500	22.443	27.124	26.473	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung				137.200	139.162	140.387	143.352	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe				1.288.200	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe				294.400	298.993	306.934	298.482	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz				906.400	918.334	921.337	906.750	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei				287.000	289.192	291.958	291.953	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe				138.300	139.762	143.066	139.774	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation				187.000	185.128	187.020	185.130	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen				220.600	222.105	222.256	217.808	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt				746.100	735.341	749.902	729.509	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.				609.400	607.534	614.563	606.351	608.478	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung				136.700	127.807	135.339	123.158	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.				330.800	331.277	330.429	325.970	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht				222.200	220.500	215.931	208.729	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen				764.600	764.946	757.066	742.485	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte				230.100	233.131	234.589	228.984	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete				600	470	456	409	439	450	530	1.342	852
Insgesamt				5.778.000	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in NRW												
	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09	11/09	10/09	09/09	08/09	07/09
Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt	113.912	111.959	107.568	105.362	100.284	96.380	98.094	97.807	102.953	103.687	101.994	101.560
Bestand an ungefördernten Stellen	75.271	72.428	67.722	64.130	60.693	56.672	58.863	61.217	63.036	63.958	63.221	62.771
Bestand an gefördernten Stellen	38.641	39.531	39.846	41.232	39.591	39.708	39.231	36.590	39.917	39.729	38.773	38.789
Anteil geförderter Stellen (in %)	33,9	35,3	37,0	39,1	39,5	41,2	40,0	37,4	38,8	38,3	38,0	38,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat									
	absolut	in %	absolut	in %								
Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt	8.550	8,1	13.797	13,8								
Bestand an ungefördernten	11.141	17,4	13.404	21,7								
Bestand an gefördernten	-2.591	-6,3	393	1,0								

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da für die Monate September bis Dezember 2009 bis Redaktionsschluss noch keine Daten hierzu vorlagen.

Tabelle 11**Arbeitslose nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2010	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	275.880	299.357	-23.477	-7,8
Niedersachsen-Bremen	330.385	344.346	-13.961	-4,1
Nordrhein-Westfalen	774.453	811.504	-37.051	-4,6
Hessen	196.143	210.812	-14.669	-7,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	153.513	166.459	-12.946	-7,8
Baden-Württemberg	265.901	288.776	-22.875	-7,9
Bayern	279.328	310.884	-31.556	-10,2
Berlin-Brandenburg	371.025	398.684	-27.659	-6,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	261.199	303.935	-42.736	-14,1
Sachsen	245.473	275.279	-29.806	-10,8
Bundesrepublik Deutschland	3.153.300	3.410.036	-256.736	-7,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12**Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2010	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	26.724	30.818	-4.094	-13,3
Niedersachsen-Bremen	33.168	36.351	-3.183	-8,8
Nordrhein-Westfalen	73.765	84.940	-11.175	-13,2
Hessen	18.888	22.077	-3.189	-14,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	16.593	20.261	-3.668	-18,1
Baden-Württemberg	21.498	30.521	-9.023	-29,6
Bayern	24.346	34.008	-9.662	-28,4
Berlin-Brandenburg	35.584	41.187	-5.603	-13,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	23.654	31.437	-7.783	-24,8
Sachsen	24.006	30.103	-6.097	-20,3
Bundesrepublik Deutschland	298.226	361.703	-63.477	-17,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (50 Jahre und älter)			
	Stand 30.06.2010	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	76.190	78.952	-2.762	-3,5
Niedersachsen-Bremen	88.356	85.534	2.822	3,3
Nordrhein-Westfalen	208.796	202.254	6.542	3,2
Hessen	55.454	54.739	715	1,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	43.826	43.959	-133	-0,3
Baden-Württemberg	81.867	77.229	4.638	6,0
Bayern	91.193	87.945	3.248	3,7
Berlin-Brandenburg	100.080	104.889	-4.809	-4,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	85.913	94.982	-9.069	-9,5
Sachsen	85.101	89.456	-4.355	-4,9
Bundesrepublik Deutschland	916.776	919.939	-3.163	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
Tabelle 14
Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.06.2010	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	73.640	76.538	-2.898	-3,8
Niedersachsen-Bremen	93.988	93.250	738	0,8
Nordrhein-Westfalen	275.743	265.281	10.462	3,9
Hessen	40.926	43.347	-2.421	-5,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	46.233	43.214	3.019	7,0
Baden-Württemberg	73.277	57.064	16.213	28,4
Bayern	69.835	63.264	6.571	10,4
Berlin-Brandenburg	116.313	121.276	-4.963	-4,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	86.491	88.490	-1.999	-2,3
Sachsen	79.701	80.049	-348	-0,4
Bundesrepublik Deutschland	956.147	931.773	24.374	2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
** Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger*

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote ¹⁾ 31.03.2010	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2010	SV-Beschäftigte 30.06.09
	1	2	3
Nord	1,4	31.113	2.146.043
Niedersachsen-Bremen	2,0	55.146	2.699.353
Nordrhein-Westfalen	2,7	154.908	5.766.861
Hessen	2,2	47.157	2.165.836
Rheinland-Pfalz-Saarland	3,2	49.177	1.546.347
Baden-Württemberg	4,0	153.047	3.854.558
Bayern	3,1	138.903	4.505.412
Berlin-Brandenburg	1,6	29.037	1.844.337
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2,7	39.691	1.464.803
Sachsen	3,0	41.999	1.386.546
Bundesrepublik Deutschland	2,7	741.595	27.380.096

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.04.2010 1)	Stand 30.04.2009 1)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.150.400	2.137.666	12.734	0,6
Niedersachsen-Bremen	2.728.000	2.703.037	24.963	0,9
Nordrhein-Westfalen	5.790.800	5.791.021	-221	0,0
Hessen	2.174.200	2.170.921	3.279	0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.556.700	1.546.963	9.737	0,6
Baden-Württemberg	3.856.000	3.862.327	-6.327	-0,2
Bayern	4.522.400	4.498.301	24.099	0,5
Berlin-Brandenburg	1.857.500	1.835.741	21.759	1,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.470.900	1.459.067	11.833	0,8
Sachsen	1.394.000	1.377.532	16.468	1,2
Bundesrepublik Deutschland	27.500.600	27.382.576	118.024	0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,8	20.517	299.980	7,3	21.750	299.572	-0,42
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,7	36.165	337.646	10,8	36.653	338.211	-0,13
3	Westf. Ruhrgebiet	11,6	66.696	575.552	11,7	67.513	577.000	-0,11
4	Märkische Region	8,8	36.240	410.505	9,0	37.640	416.907	-0,20
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,3	14.036	224.264	6,6	14.879	225.276	-0,35
6	Ostwestfalen-Lippe	7,4	77.018	1.039.848	7,9	81.867	1.040.858	-0,46
7	Berg. Städtedreieck	10,7	33.672	315.525	11,5	36.682	318.914	-0,83
8	Mittlerer Niederrhein	8,7	54.123	622.056	9,0	55.744	620.365	-0,29
9	Düsseldorf/Mettmann	8,4	46.621	554.455	8,7	48.241	557.057	-0,25
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,3	53.653	473.252	11,8	55.518	471.943	-0,43
11	NiederRhein	9,4	59.123	630.909	9,6	60.269	629.319	-0,21
12	Region Aachen	8,4	52.736	629.055	8,9	55.449	626.027	-0,47
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,2	27.918	450.365	6,9	30.717	447.422	-0,67
14	Region Köln	8,6	95.607	1.113.453	9,2	101.776	1.112.116	-0,57
15	Emscher-Lippe-Region	11,7	58.087	497.444	12,1	60.462	497.801	-0,47
16	Münsterland	5,1	42.241	828.918	5,6	46.319	822.230	-0,54
	Nordrhein-Westfalen	8,6	774.453	9.003.217	9,0	811.479	9.000.952	-0,41

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	20.517	23.357	-2.840	-12,2	21.750	-1.233	-5,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.165	36.878	-713	-1,9	36.653	-488	-1,3
3	Westf. Ruhrgebiet	66.696	69.042	-2.346	-3,4	67.513	-817	-1,2
4	Märkische Region	36.240	39.646	-3.406	-8,6	37.640	-1.400	-3,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.036	16.219	-2.183	-13,5	14.879	-843	-5,7
6	Ostwestfalen-Lippe	77.018	86.188	-9.170	-10,6	81.867	-4.849	-5,9
7	Berg. Städtedreieck	33.672	35.494	-1.822	-5,1	36.682	-3.010	-8,2
8	Mittlerer Niederrhein	54.123	56.891	-2.768	-4,9	55.744	-1.621	-2,9
9	Düsseldorf/Mettmann	46.621	48.020	-1.399	-2,9	48.241	-1.620	-3,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.653	54.464	-811	-1,5	55.518	-1.865	-3,4
11	NiederRhein	59.123	62.601	-3.478	-5,6	60.269	-1.146	-1,9
12	Region Aachen	52.736	56.163	-3.427	-6,1	55.449	-2.713	-4,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.918	29.403	-1.485	-5,1	30.717	-2.799	-9,1
14	Region Köln	95.607	100.370	-4.763	-4,7	101.776	-6.169	-6,1
15	Emscher-Lippe-Region	58.087	60.281	-2.194	-3,6	60.462	-2.375	-3,9
16	Münsterland	42.241	48.178	-5.937	-12,3	46.319	-4.078	-8,8
	Nordrhein-Westfalen	774.453	823.195	-48.742	-5,9	811.479	-37.026	-4,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19
Zugang an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Zugang ungefördernde Stellen	Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.191	1.003	188	18,7	893	298	33,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.166	1.218	-52	-4,3	1.007	159	15,8
3	Westf. Ruhrgebiet	2.642	2.042	600	29,4	1.870	772	41,3
4	Märkische Region	1.925	1.594	331	20,8	1.332	593	44,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.039	524	515	98,3	497	542	109,1
6	Ostwestfalen-Lippe	5.497	3.980	1.517	38,1	3.477	2.020	58,1
7	Berg. Städtedreieck	1.582	1.178	404	34,3	1.035	547	52,9
8	Mittlerer Niederrhein	2.130	1.754	376	21,4	1.700	430	25,3
9	Düsseldorf/Mettmann	2.848	2.339	509	21,8	2.472	376	15,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.025	1.644	381	23,2	1.678	347	20,7
11	NiederRhein	2.195	1.863	332	17,8	1.444	751	52,0
12	Region Aachen	2.379	1.859	520	28,0	1.822	557	30,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.459	1.072	387	36,1	1.251	208	16,6
14	Region Köln	4.217	3.725	492	13,2	3.335	882	26,4
15	Emscher-Lippe-Region	1.360	1.376	-16	-1,2	1.325	35	2,6
16	Münsterland	3.717	2.994	723	24,1	2.772	945	34,1
Nordrhein-Westfalen		37.372	30.165	7.207	23,9	27.910	9.462	33,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
Tabelle 20a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 10		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Apr./Mai 09	
		Apr./Mai 2010	Jan./Feb. 2010	absolut	in %	Apr./Mai 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.808	1.021	1.787	175,0	4.454	-1.646	-37,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	251	1.084	-833	-76,8	5.571	-5.320	-95,5
3	Westf. Ruhrgebiet	492	1.607	-1.115	-69,4	5.629	-5.137	-91,3
4	Märkische Region	817	2.489	-1.672	-67,2	10.544	-9.727	-92,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	482	2.116	-1.634	-77,2	7.982	-7.500	-94,0
6	Ostwestfalen-Lippe	2.039	5.795	-3.756	-64,8	19.582	-17.543	-89,6
7	Berg. Städtedreieck	370	580	-210	-36,2	9.478	-9.108	-96,1
8	Mittlerer Niederrhein	608	2.072	-1.464	-70,7	11.445	-10.837	-94,7
9	Düsseldorf/Mettmann	1.634	1.615	19	1,2	10.833	-9.199	-84,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.593	2.355	238	10,1	7.323	-4.730	-64,6
11	NiederRhein	388	1.863	-1.475	-79,2	12.732	-12.344	-97,0
12	Region Aachen	801	1.818	-1.017	-55,9	6.691	-5.890	-88,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	535	1.518	-983	-64,8	5.798	-5.263	-90,8
14	Region Köln	1.474	2.367	-893	-37,7	11.489	-10.015	-87,2
15	Emscher-Lippe-Region	513	1.433	-920	-64,2	3.652	-3.139	-86,0
16	Münsterland	1.977	4.308	-2.331	-54,1	14.947	-12.970	-86,8
Nordrhein-Westfalen		17.782	34.041	-16.259	-47,8	148.150	-130.368	-88,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.03.2009	
		31.03.2010	31.12.2009	absolut	in %	31.03.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.377	10.842	-5.465	-50,4	14.306	-8.929	-62,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.521	12.165	-2.644	-21,7	11.651	-2.130	-18,3
3	Westf. Ruhrgebiet	7.089	9.558	-2.469	-25,8	12.792	-5.703	-44,6
4	Märkische Region	12.258	18.169	-5.911	-32,5	33.239	-20.981	-63,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	7.383	7.344	39	0,5	15.307	-7.924	-51,8
6	Ostwestfalen-Lippe	22.516	25.648	-3.132	-12,2	29.200	-6.684	-22,9
7	Berg. Städtedreieck	6.837	8.728	-1.891	-21,7	11.208	-4.371	-39,0
8	Mittlerer Niederrhein	7.290	6.262	1.028	16,4	16.844	-9.554	-56,7
9	Düsseldorf/Mettmann	14.655	14.756	-101	-0,7	11.344	3.311	29,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.822	4.473	349	7,8	6.142	-1.320	-21,5
11	NiederRhein	5.572	7.441	-1.869	-25,1	15.677	-10.105	-64,5
12	Region Aachen	6.478	6.550	-72	-1,1	11.358	-4.880	-43,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.205	6.385	-1.180	-18,5	9.288	-4.083	-44,0
14	Region Köln	12.651	16.675	-4.024	-24,1	24.819	-12.168	-49,0
15	Emscher-Lippe-Region	3.270	3.606	-336	-9,3	4.414	-1.144	-25,9
16	Münsterland	10.774	14.639	-3.865	-26,4	15.738	-4.964	-31,5
	Nordrhein-Westfalen	141.698	173.241	-31.543	-18,2	243.327	-101.629	-41,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	31.12.2009	31.12.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3,0	5.377	180.036	6,0	10.842	180.036	-3,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,6	9.521	205.503	5,9	12.165	205.503	-1,3
3	Westf. Ruhrgebiet	2,0	7.089	353.418	2,7	9.558	353.418	-0,7
4	Märkische Region	4,7	12.258	259.166	7,0	18.169	259.166	-2,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,0	7.383	149.106	4,9	7.344	149.106	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	3,3	22.516	691.414	3,7	25.648	691.414	-0,5
7	Berg. Städtedreieck	3,5	6.837	194.934	4,5	8.728	194.934	-1,0
8	Mittlerer Niederrhein	2,0	7.290	366.164	1,7	6.262	366.164	0,3
9	Düsseldorf/Mettmann	2,8	14.655	525.330	2,8	14.756	525.330	0,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,5	4.822	323.931	1,4	4.473	323.931	0,1
11	NiederRhein	1,6	5.572	348.977	2,1	7.441	348.977	-0,5
12	Region Aachen	1,9	6.478	349.141	1,9	6.550	349.141	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,9	5.205	280.822	2,3	6.385	280.822	-0,4
14	Region Köln	1,6	12.651	787.094	2,1	16.675	787.094	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	1,3	3.270	243.839	1,5	3.606	243.839	-0,1
16	Münsterland	2,1	10.774	507.986	2,9	14.639	507.986	-0,8
	Nordrhein-Westfalen	2,5	141.698	5.766.861	3,0	173.241	5.766.861	-0,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 22
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.400	1.611	-211	-13,1	1.660	-260	-15,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.925	2.186	-261	-11,9	2.190	-265	-12,1
3	Westf. Ruhrgebiet	3.654	3.755	-101	-2,7	3.843	-189	-4,9
4	Märkische Region	2.440	2.532	-92	-3,6	2.918	-478	-16,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	958	1.091	-133	-12,2	1.156	-198	-17,1
6	Ostwestfalen-Lippe	5.234	5.721	-487	-8,5	6.184	-950	-15,4
7	Berg. Städtedreieck	1.962	2.071	-109	-5,3	2.292	-330	-14,4
8	Mittlerer Niederrhein	3.741	3.728	13	0,3	4.027	-286	-7,1
9	Düsseldorf/Mettmann	3.061	2.930	131	4,5	3.359	-298	-8,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.152	2.792	360	12,9	3.115	37	1,2
11	NiederRhein	3.814	3.774	40	1,1	3.834	-20	-0,5
12	Region Aachen	3.266	3.571	-305	-8,5	3.742	-476	-12,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.199	2.121	78	3,7	2.205	-6	-0,3
14	Region Köln	6.475	6.968	-493	-7,1	7.160	-685	-9,6
15	Emscher-Lippe-Region	3.150	2.979	171	5,7	3.238	-88	-2,7
16	Münsterland	3.600	3.953	-353	-8,9	4.269	-669	-15,7
Nordrhein-Westfalen		50.031	51.783	-1.752	-3,4	55.192	-5.161	-9,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
Tabelle 23
Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbs- tätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungs- risiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbs- tätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungs- risikos ggü. Vorjahresmonat
		30.06.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2009	30.06.2009	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,8	1.400	180.036	0,9	1.660	180.036	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	0,9	1.925	205.503	1,1	2.190	205.503	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1,0	3.654	353.418	1,1	3.843	353.418	-0,1
4	Märkische Region	0,9	2.440	259.166	1,1	2.918	259.166	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,6	958	149.106	0,8	1.156	149.106	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	0,8	5.234	691.414	0,9	6.184	691.414	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	1,0	1.962	194.934	1,2	2.292	194.934	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	1,0	3.741	366.164	1,1	4.027	366.164	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	0,6	3.061	525.330	0,6	3.359	525.330	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,0	3.152	323.931	1,0	3.115	323.931	0,0
11	NiederRhein	1,1	3.814	348.977	1,1	3.834	348.977	0,0
12	Region Aachen	0,9	3.266	349.141	1,1	3.742	349.141	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.199	280.822	0,8	2.205	280.822	0,0
14	Region Köln	0,8	6.475	787.094	0,9	7.160	787.094	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	1,3	3.150	243.839	1,3	3.238	243.839	0,0
16	Münsterland	0,7	3.600	507.986	0,8	4.269	507.986	-0,1
Nordrhein-Westfalen		0,9	50.031	5.766.861	1,0	55.192	5.766.861	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Tabelle 24
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose Frauen 30.06.2010	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	20.517	9.706	47,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.165	16.009	44,3
3	Westf. Ruhrgebiet	66.696	30.441	45,6
4	Märkische Region	36.240	16.359	45,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.036	6.704	47,8
6	Ostwestfalen-Lippe	77.018	35.112	45,6
7	Berg. Städtedreieck	33.672	15.141	45,0
8	Mittlerer Niederrhein	54.123	24.504	45,3
9	Düsseldorf/Mettmann	46.621	20.584	44,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.653	24.106	44,9
11	NiederRhein	59.123	27.916	47,2
12	Region Aachen	52.736	23.785	45,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.918	12.815	45,9
14	Region Köln	95.607	43.209	45,2
15	Emscher-Lippe-Region	58.087	26.318	45,3
16	Münsterland	42.241	19.590	46,4
	Nordrhein-Westfalen	774.453	352.299	45,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen 30.06.2010	Arbeitslose Frauen 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose Frauen 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	9.706	9.551	155	1,6	9.538	168	1,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.009	15.833	176	1,1	16.006	3	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	30.441	29.720	721	2,4	30.446	-5	0,0
4	Märkische Region	16.359	16.422	-63	-0,4	16.167	192	1,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.704	6.760	-56	-0,8	6.837	-133	-1,9
6	Ostwestfalen-Lippe	35.112	35.450	-338	-1,0	36.481	-1.369	-3,8
7	Berg. Städtedreieck	15.141	15.022	119	0,8	16.750	-1.609	-9,6
8	Mittlerer Niederrhein	24.504	24.025	479	2,0	24.843	-339	-1,4
9	Düsseldorf/Mettmann	20.584	20.598	-14	-0,1	21.628	-1.044	-4,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.106	23.250	856	3,7	24.398	-292	-1,2
11	NiederRhein	27.916	27.248	668	2,5	27.475	441	1,6
12	Region Aachen	23.785	23.173	612	2,6	25.074	-1.289	-5,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.815	12.699	116	0,9	14.133	-1.318	-9,3
14	Region Köln	43.209	43.472	-263	-0,6	45.933	-2.724	-5,9
15	Emscher-Lippe-Region	26.318	25.685	633	2,5	27.537	-1.219	-4,4
16	Münsterland	19.590	19.768	-178	-0,9	21.107	-1.517	-7,2
	Nordrhein-Westfalen	352.299	348.676	3.623	1,0	364.353	-12.054	-3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26
Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 30.06.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	20.517	1.897	9,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.165	3.177	8,8
3	Westf. Ruhrgebiet	66.696	6.135	9,2
4	Märkische Region	36.240	3.121	8,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.036	1.658	11,8
6	Ostwestfalen-Lippe	77.018	8.205	10,7
7	Berg. Städtedreieck	33.672	3.418	10,2
8	Mittlerer Niederrhein	54.123	4.854	9,0
9	Düsseldorf/Mettmann	46.621	3.101	6,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.653	4.537	8,5
11	NiederRhein	59.123	5.686	9,6
12	Region Aachen	52.736	5.660	10,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.918	2.798	10,0
14	Region Köln	95.607	9.244	9,7
15	Emscher-Lippe-Region	58.087	5.903	10,2
16	Münsterland	42.241	4.371	10,3
	Nordrhein-Westfalen	774.453	73.765	9,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27
Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren 30.06.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.897	2.029	-132	-6,5	2.478	-581	-23,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.177	2.975	202	6,8	3.058	119	3,9
3	Westf. Ruhrgebiet	6.135	5.970	165	2,8	6.731	-596	-8,9
4	Märkische Region	3.121	3.608	-487	-13,5	4.103	-982	-23,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.658	1.891	-233	-12,3	2.197	-539	-24,5
6	Ostwestfalen-Lippe	8.205	8.485	-280	-3,3	9.920	-1.715	-17,3
7	Berg. Städtedreieck	3.418	3.584	-166	-4,6	4.406	-988	-22,4
8	Mittlerer Niederrhein	4.854	4.719	135	2,9	5.196	-342	-6,6
9	Düsseldorf/Mettmann	3.101	3.240	-139	-4,3	3.669	-568	-15,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.537	4.487	50	1,1	4.672	-135	-2,9
11	NiederRhein	5.686	5.751	-65	-1,1	5.907	-221	-3,7
12	Region Aachen	5.660	5.766	-106	-1,8	6.794	-1.134	-16,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.798	2.932	-134	-4,6	3.374	-576	-17,1
14	Region Köln	9.244	8.807	437	5,0	10.015	-771	-7,7
15	Emscher-Lippe-Region	5.903	6.010	-107	-1,8	6.804	-901	-13,2
16	Münsterland	4.371	4.851	-480	-9,9	5.955	-1.584	-26,6
	Nordrhein-Westfalen	73.765	75.105	-1.340	-1,8	85.279	-11.514	-13,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.06.2010	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	20.517	6.100	29,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.165	9.534	26,4
3	Westf. Ruhrgebiet	66.696	17.404	26,1
4	Märkische Region	36.240	10.368	28,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.036	3.994	28,5
6	Ostwestfalen-Lippe	77.018	20.978	27,2
7	Berg. Städtedreieck	33.672	8.648	25,7
8	Mittlerer Niederrhein	54.123	15.562	28,8
9	Düsseldorf/Mettmann	46.621	13.452	28,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.653	14.510	27,0
11	NiederRhein	59.123	15.014	25,4
12	Region Aachen	52.736	13.775	26,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.918	7.565	27,1
14	Region Köln	95.607	25.092	26,2
15	Emscher-Lippe-Region	58.087	14.657	25,2
16	Münsterland	42.241	12.143	28,7
	Nordrhein-Westfalen	774.453	208.796	27,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.06.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.100	5.620	480	8,5	5.799	301	5,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.534	9.325	209	2,2	9.595	-61	-0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	17.404	16.077	1.327	8,3	16.180	1.224	7,6
4	Märkische Region	10.368	9.520	848	8,9	8.772	1.596	18,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.994	3.800	194	5,1	3.607	387	10,7
6	Ostwestfalen-Lippe	20.978	20.454	524	2,6	20.481	497	2,4
7	Berg. Städtedreieck	8.648	8.047	601	7,5	8.670	-22	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	15.562	14.609	953	6,5	14.445	1.117	7,7
9	Düsseldorf/Mettmann	13.452	12.477	975	7,8	12.533	919	7,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.510	13.802	708	5,1	14.341	169	1,2
11	NiederRhein	15.014	13.954	1.060	7,6	13.782	1.232	8,9
12	Region Aachen	13.775	12.640	1.135	9,0	13.516	259	1,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.565	7.096	469	6,6	7.492	73	1,0
14	Region Köln	25.092	24.211	881	3,6	25.355	-263	-1,0
15	Emscher-Lippe-Region	14.657	13.887	770	5,5	14.517	140	1,0
16	Münsterland	12.143	11.601	542	4,7	11.438	705	6,2
	Nordrhein-Westfalen	208.796	197.120	11.676	5,9	200.523	8.273	4,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote ¹⁾ 30.06.2010	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	alle ziv. EWP 30.06.2010	Arbeitslosen- quote ¹⁾ 30.06.2009	Arbeitslose insgesamt 30.06.2009	alle zivilen EWP 30.06.2009	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,5	28.673	303.099	9,6	29.230	303.408	-0,2
2	Duisburg, Stadt	13,3	32.318	243.063	13,2	32.087	243.886	0,1
3	Essen, Stadt	12,0	33.895	283.249	12,4	34.963	282.642	-0,4
4	Krefeld, Stadt	11,5	12.967	112.892	11,4	12.862	112.598	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,7	15.260	130.195	12,6	16.313	129.924	-0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,7	7.168	82.110	8,4	6.882	81.654	0,3
7	Oberhausen, Stadt	11,7	12.590	107.892	12,7	13.673	107.648	-1,0
8	Remscheid, Stadt	10,3	6.037	58.445	10,0	5.945	59.572	0,3
9	Solingen, Stadt	8,9	7.216	81.295	9,5	7.855	82.484	-0,6
10	Wuppertal, Stadt	11,6	20.419	175.785	12,9	22.882	176.859	-1,3
11	Kreis Kleve	5,8	8.854	153.713	6,9	10.482	151.760	-1,1
12	Kreis Mettmann	7,1	17.948	251.356	7,5	19.011	253.649	-0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6,6	14.747	224.830	7,0	15.744	224.265	-0,5
14	Kreis Viersen	7,2	11.149	154.138	7,0	10.825	153.578	0,2
15	Kreis Wesel	7,7	17.951	234.133	7,6	17.700	233.673	0,1
16	Bonn, Stadt	6,9	10.597	154.318	7,7	11.774	152.850	-0,8
17	Köln, Stadt	9,9	50.920	516.841	10,6	54.610	513.467	-0,8
18	Leverkusen, Stadt	8,0	6.516	81.497	9,1	7.494	81.930	-1,2
19	Aachen, Städteregion	9,2	25.475	276.202	10,1	27.840	274.776	-0,9
20	Kreis Düren	8,1	10.788	132.576	8,5	11.164	131.981	-0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,9	18.424	233.208	8,3	19.153	231.871	-0,4
22	Kreis Euskirchen	7,0	6.629	95.197	6,5	6.203	95.208	0,4
23	Kreis Heinsberg	7,9	9.844	125.080	8,3	10.242	124.061	-0,4
24	Oberbergischer Kreis	7,3	10.320	142.192	7,5	10.852	144.607	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,7	9.427	139.715	6,9	9.667	140.241	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	17.321	296.047	6,4	18.943	294.572	-0,6
27	Bottrop, Stadt	8,5	4.952	58.388	8,7	5.058	58.383	-0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,4	17.903	124.304	15,1	18.988	125.558	-0,7
29	Münster, Stadt	5,7	8.295	144.745	6,6	9.366	142.427	-0,8
30	Kreis Borken	5,1	9.924	195.406	5,9	11.310	193.293	-0,8
31	Kreis Coesfeld	3,8	4.254	113.359	4,4	4.917	112.308	-0,6
32	Kreis Recklinghausen	11,2	35.232	314.752	11,6	36.416	313.859	-0,4
33	Kreis Steinfurt	4,8	11.017	230.784	5,2	12.007	230.061	-0,4
34	Kreis Warendorf	6,1	8.751	144.624	6,0	8.719	144.141	0,0
35	Bielefeld, Stadt	10,4	16.768	161.173	10,7	17.306	161.284	-0,3
36	Kreis Gütersloh	5,3	9.987	186.745	5,4	10.143	186.884	-0,1
37	Kreis Herford	6,9	9.029	130.105	7,6	9.941	130.438	-0,7
38	Kreis Höxter	6,0	4.378	72.651	6,7	4.875	72.945	-0,7
39	Kreis Lippe	8,2	14.349	175.159	9,0	15.895	176.121	-0,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	7,1	11.237	158.569	7,5	11.927	158.629	-0,4
41	Kreis Paderborn	7,3	11.270	155.445	7,6	11.780	154.557	-0,4
42	Bochum, Stadt	9,9	18.176	182.750	10,5	19.140	182.632	-0,5
43	Dortmund, Stadt	13,1	37.144	284.373	13,1	37.517	285.425	-0,1
44	Hagen, Stadt	11,6	11.140	95.727	11,8	11.419	97.125	-0,1
45	Hamm, Stadt	10,5	9.110	87.097	10,8	9.433	87.168	-0,4
46	Herne, Stadt	13,4	10.371	77.541	13,0	10.122	77.650	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,5	14.307	168.183	8,1	13.840	169.830	0,4
48	Hochsauerlandkreis	6,0	8.495	142.288	6,7	9.610	142.973	-0,8
49	Märkischer Kreis	8,2	18.411	223.941	8,7	19.772	227.815	-0,5
50	Kreis Olpe	5,3	3.945	74.784	5,7	4.283	75.385	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,8	10.091	149.481	7,1	10.596	149.891	-0,3
52	Kreis Soest	7,6	12.022	157.692	7,8	12.140	156.598	-0,1
53	Kreis Unna	10,0	20.442	204.082	10,1	20.563	204.407	0,0
	Nordrhein-Westfalen	8,6	774.453	9.003.217	9,0	811.479	9.000.952	-0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.673	28.982	-309	-1,1	29.230	-557	-1,9
2	Duisburg, Stadt	32.318	32.788	-470	-1,4	32.087	231	0,7
3	Essen, Stadt	33.895	34.462	-567	-1,6	34.963	-1.068	-3,1
4	Krefeld, Stadt	12.967	13.702	-735	-5,4	12.862	105	0,8
5	Mönchengladbach, Stadt	15.260	15.889	-629	-4,0	16.313	-1.053	-6,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.168	7.169	-1	0,0	6.882	286	4,2
7	Oberhausen, Stadt	12.590	12.833	-243	-1,9	13.673	-1.083	-7,9
8	Remscheid, Stadt	6.037	6.393	-356	-5,6	5.945	92	1,5
9	Solingen, Stadt	7.216	7.647	-431	-5,6	7.855	-639	-8,1
10	Wuppertal, Stadt	20.419	21.454	-1.035	-4,8	22.882	-2.463	-10,8
11	Kreis Kleve	8.854	10.886	-2.032	-18,7	10.482	-1.628	-15,5
12	Kreis Mettmann	17.948	19.038	-1.090	-5,7	19.011	-1.063	-5,6
13	Rhein-Kreis Neuss	14.747	15.531	-784	-5,0	15.744	-997	-6,3
14	Kreis Viersen	11.149	11.769	-620	-5,3	10.825	324	3,0
15	Kreis Wesel	17.951	18.927	-976	-5,2	17.700	251	1,4
16	Bonn, Stadt	10.597	11.075	-478	-4,3	11.774	-1.177	-10,0
17	Köln, Stadt	50.920	52.854	-1.934	-3,7	54.610	-3.690	-6,8
18	Leverkusen, Stadt	6.516	6.883	-367	-5,3	7.494	-978	-13,1
19	Aachen, Städteregion	25.475	26.963	-1.488	-5,5	27.840	-2.365	-8,5
20	Kreis Düren	10.788	11.396	-608	-5,3	11.164	-376	-3,4
21	Rhein-Erft-Kreis	18.424	19.310	-886	-4,6	19.153	-729	-3,8
22	Kreis Euskirchen	6.629	7.216	-587	-8,1	6.203	426	6,9
23	Kreis Heinsberg	9.844	10.588	-744	-7,0	10.242	-398	-3,9
24	Oberbergischer Kreis	10.320	11.504	-1.184	-10,3	10.852	-532	-4,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.427	9.819	-392	-4,0	9.667	-240	-2,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.321	18.328	-1.007	-5,5	18.943	-1.622	-8,6
27	Bottrop, Stadt	4.952	5.374	-422	-7,9	5.058	-106	-2,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.903	18.853	-950	-5,0	18.988	-1.085	-5,7
29	Münster, Stadt	8.295	9.080	-785	-8,6	9.366	-1.071	-11,4
30	Kreis Borken	9.924	11.568	-1.644	-14,2	11.310	-1.386	-12,3
31	Kreis Coesfeld	4.254	4.910	-656	-13,4	4.917	-663	-13,5
32	Kreis Recklinghausen	35.232	36.054	-822	-2,3	36.416	-1.184	-3,3
33	Kreis Steinfurt	11.017	12.829	-1.812	-14,1	12.007	-990	-8,2
34	Kreis Warendorf	8.751	9.791	-1.040	-10,6	8.719	32	0,4
35	Bielefeld, Stadt	16.768	18.113	-1.345	-7,4	17.306	-538	-3,1
36	Kreis Gütersloh	9.987	11.188	-1.201	-10,7	10.143	-156	-1,5
37	Kreis Herford	9.029	10.195	-1.166	-11,4	9.941	-912	-9,2
38	Kreis Höxter	4.378	5.283	-905	-17,1	4.875	-497	-10,2
39	Kreis Lippe	14.349	16.256	-1.907	-11,7	15.895	-1.546	-9,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.237	12.778	-1.541	-12,1	11.927	-690	-5,8
41	Kreis Paderborn	11.270	12.375	-1.105	-8,9	11.780	-510	-4,3
42	Bochum, Stadt	18.176	18.544	-368	-2,0	19.140	-964	-5,0
43	Dortmund, Stadt	37.144	38.113	-969	-2,5	37.517	-373	-1,0
44	Hagen, Stadt	11.140	11.949	-809	-6,8	11.419	-279	-2,4
45	Hamm, Stadt	9.110	9.793	-683	-7,0	9.433	-323	-3,4
46	Herne, Stadt	10.371	10.627	-256	-2,4	10.122	249	2,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.307	14.792	-485	-3,3	13.840	467	3,4
48	Hochsauerlandkreis	8.495	9.938	-1.443	-14,5	9.610	-1.115	-11,6
49	Märkischer Kreis	18.411	20.612	-2.201	-10,7	19.772	-1.361	-6,9
50	Kreis Olpe	3.945	4.775	-830	-17,4	4.283	-338	-7,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	10.091	11.444	-1.353	-11,8	10.596	-505	-4,8
52	Kreis Soest	12.022	13.419	-1.397	-10,4	12.140	-118	-1,0
53	Kreis Unna	20.442	21.136	-694	-3,3	20.563	-121	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	774.453	823.195	-48.742	-5,9	811.479	-37.026	-4,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Zugang an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Zugang ungeforderte Stellen 30.06.2010	Zugang ungeforderte Stellen 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Zugang ungeforderte Stellen 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.903	1.565	338	21,6	1.719	184	10,7
2	Duisburg, Stadt	906	848	58	6,8	644	262	40,7
3	Essen, Stadt	1.344	1.060	284	26,8	1.034	310	30,0
4	Krefeld, Stadt	539	546	-7	-1,3	437	102	23,3
5	Mönchengladbach, Stadt	490	414	76	18,4	392	98	25,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	323	261	62	23,8	254	69	27,2
7	Oberhausen, Stadt	358	323	35	10,8	390	-32	-8,2
8	Remscheid, Stadt	373	197	176	89,3	168	205	122,0
9	Solingen, Stadt	351	303	48	15,8	271	80	29,5
10	Wuppertal, Stadt	858	678	180	26,5	596	262	44,0
11	Kreis Kleve	522	430	92	21,4	301	221	73,4
12	Kreis Mettmann	945	774	171	22,1	753	192	25,5
13	Rhein-Kreis Neuss	712	494	218	44,1	514	198	38,5
14	Kreis Viersen	389	300	89	29,7	357	32	9,0
15	Kreis Wesel	767	585	182	31,1	499	268	53,7
16	Bonn, Stadt	763	532	231	43,4	677	86	12,7
17	Köln, Stadt	2.577	2.262	315	13,9	1.990	587	29,5
18	Leverkusen, Stadt	201	179	22	12,3	210	-9	-4,3
19	Aachen, Städteregion	1.146	907	239	26,4	1.023	123	12,0
20	Kreis Düren	477	298	179	60,1	233	244	104,7
21	Rhein-Erft-Kreis	670	635	35	5,5	628	42	6,7
22	Kreis Euskirchen	326	231	95	41,1	262	64	24,4
23	Kreis Heinsberg	430	423	7	1,7	304	126	41,4
24	Oberbergischer Kreis	408	270	138	51,1	224	184	82,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	361	379	-18	-4,7	283	78	27,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	696	540	156	28,9	574	122	21,3
27	Bottrop, Stadt	150	143	7	4,9	300	-150	-50,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	303	414	-111	-26,8	324	-21	-6,5
29	Münster, Stadt	820	700	120	17,1	789	31	3,9
30	Kreis Borken	741	541	200	37,0	566	175	30,9
31	Kreis Coesfeld	430	368	62	16,8	336	94	28,0
32	Kreis Recklinghausen	907	819	88	10,7	701	206	29,4
33	Kreis Steinfurt	1.002	856	146	17,1	654	348	53,2
34	Kreis Warendorf	724	529	195	36,9	427	297	69,6
35	Bielefeld, Stadt	975	617	358	58,0	629	346	55,0
36	Kreis Gütersloh	988	690	298	43,2	571	417	73,0
37	Kreis Herford	705	542	163	30,1	482	223	46,3
38	Kreis Höxter	268	189	79	41,8	218	50	22,9
39	Kreis Lippe	651	557	94	16,9	482	169	35,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	969	701	268	38,2	521	448	86,0
41	Kreis Paderborn	941	684	257	37,6	574	367	63,9
42	Bochum, Stadt	805	792	13	1,6	635	170	26,8
43	Dortmund, Stadt	1.608	1.234	374	30,3	1.068	540	50,6
44	Hagen, Stadt	433	407	26	6,4	385	48	12,5
45	Hamm, Stadt	335	227	108	47,6	195	140	71,8
46	Herne, Stadt	178	217	-39	-18,0	192	-14	-7,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	521	607	-86	-14,2	501	20	4,0
48	Hochsauerlandkreis	429	347	82	23,6	343	86	25,1
49	Märkischer Kreis	1.154	789	365	46,3	626	528	84,3
50	Kreis Olpe	401	178	223	125,3	168	233	138,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	638	346	292	84,4	329	309	93,9
52	Kreis Soest	762	656	106	16,2	550	212	38,5
53	Kreis Unna	699	581	118	20,3	607	92	15,2
	Nordrhein-Westfalen	37.372	30.165	7.207	23,9	27.910	9.462	33,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 10		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Apr./Mai 09	
		Apr./Mai 2010	Jan./Feb. 2010	absolut	in %	Apr./Mai 2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	776	601	175	29,1	5.715	-4.939	-86,4
2	Duisburg, Stadt	165	619	-454	-73,3	8.125	-7.960	-98,0
3	Essen, Stadt	2.144	1.349	795	58,9	5.083	-2.939	-57,8
4	Krefeld, Stadt	48	758	-710	-93,7	3.080	-3.032	-98,4
5	Mönchengladbach, Stadt	151	456	-305	-66,9	2.960	-2.809	-94,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	197	441	-244	-55,3	741	-544	-73,4
7	Oberhausen, Stadt	252	565	-313	-55,4	1.499	-1.247	-83,2
8	Remscheid, Stadt	15	72	-57	-79,2	3.093	-3.078	-99,5
9	Solingen, Stadt	13	159	-146	-91,8	3.626	-3.613	-99,6
10	Wuppertal, Stadt	342	349	-7	-2,0	2.759	-2.417	-87,6
11	Kreis Kleve	97	226	-129	-57,1	1.659	-1.562	-94,2
12	Kreis Mettmann	858	1.014	-156	-15,4	5.118	-4.260	-83,2
13	Rhein-Kreis Neuss	181	332	-151	-45,5	3.060	-2.879	-94,1
14	Kreis Viersen	228	526	-298	-56,7	2.345	-2.117	-90,3
15	Kreis Wesel	126	1.018	-892	-87,6	2.948	-2.822	-95,7
16	Bonn, Stadt	92	368	-276	-75,0	1.087	-995	-91,5
17	Köln, Stadt	991	863	128	14,8	4.907	-3.916	-79,8
18	Leverkusen, Stadt	102	205	-103	-50,2	949	-847	-89,3
19	Aachen, Städteregion	320	554	-234	-42,2	3.637	-3.317	-91,2
20	Kreis Düren	254	769	-515	-67,0	1.923	-1.669	-86,8
21	Rhein-Erft-Kreis	196	388	-192	-49,5	1.192	-996	-83,6
22	Kreis Euskirchen	146	184	-38	-20,7	523	-377	-72,1
23	Kreis Heinsberg	81	311	-230	-74,0	608	-527	-86,7
24	Oberbergischer Kreis	90	296	-206	-69,6	3.065	-2.975	-97,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	95	615	-520	-84,6	1.376	-1.281	-93,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	443	1.150	-707	-61,5	4.711	-4.268	-90,6
27	Boitrop, Stadt	32	147	-115	-78,2	423	-391	-92,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	132	662	-530	-80,1	1.171	-1.039	-88,7
29	Münster, Stadt	263	167	96	57,5	2.170	-1.907	-87,9
30	Kreis Borken	791	1.332	-541	-40,6	3.141	-2.350	-74,8
31	Kreis Coesfeld	142	716	-574	-80,2	1.304	-1.162	-89,1
32	Kreis Recklinghausen	349	624	-275	-44,1	2.058	-1.709	-83,0
33	Kreis Steinfurt	281	1.276	-995	-78,0	2.932	-2.651	-90,4
34	Kreis Warendorf	500	817	-317	-38,8	5.400	-4.900	-90,7
35	Bielefeld, Stadt	172	722	-550	-76,2	2.451	-2.279	-93,0
36	Kreis Gütersloh	154	1.314	-1.160	-88,3	3.329	-3.175	-95,4
37	Kreis Herford	563	588	-25	-4,3	2.120	-1.557	-73,4
38	Kreis Höxter	145	490	-345	-70,4	1.221	-1.076	-88,1
39	Kreis Lippe	602	1.030	-428	-41,6	3.939	-3.337	-84,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	245	799	-554	-69,3	2.559	-2.314	-90,4
41	Kreis Paderborn	158	852	-694	-81,5	3.963	-3.805	-96,0
42	Bochum, Stadt	196	732	-536	-73,2	2.093	-1.897	-90,6
43	Dortmund, Stadt	182	714	-532	-74,5	2.030	-1.848	-91,0
44	Hagen, Stadt	361	725	-364	-50,2	1.601	-1.240	-77,5
45	Hamm, Stadt	132	401	-269	-67,1	1.014	-882	-87,0
46	Herne, Stadt	25	146	-121	-82,9	1.099	-1.074	-97,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	201	595	-394	-66,2	3.722	-3.521	-94,6
48	Hochsauerlandkreis	2.046	408	1.638	401,5	2.248	-202	-9,0
49	Märkischer Kreis	285	1.375	-1.090	-79,3	7.600	-7.315	-96,3
50	Kreis Olpe	109	696	-587	-84,3	3.460	-3.351	-96,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	373	1.420	-1.047	-73,7	4.522	-4.149	-91,8
52	Kreis Soest	762	613	149	24,3	2.206	-1.444	-65,5
53	Kreis Unna	178	492	-314	-63,8	2.585	-2.407	-93,1
Nordrhein-Westfalen		17.782	34.041	-16.259	-47,8	148.150	-130.368	-88,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.03.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.03.2009	Veränderung gegenüber 31.03.2009	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.872	8.610	-738	-8,6	3.084	4.788	155,3
2	Duisburg, Stadt	2.515	4.052	-1.537	-37,9	12.166	-9.651	-79,3
3	Essen, Stadt	2.967	2.610	357	13,7	3.845	-878	-22,8
4	Krefeld, Stadt	1.988	1.127	861	76,4	5.829	-3.841	-65,9
5	Mönchengladbach, Stadt	2.085	1.896	189	10,0	2.523	-438	-17,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.230	1.364	-134	-9,8	1.443	-213	-14,8
7	Oberhausen, Stadt	625	499	126	25,3	854	-229	-26,8
8	Remscheid, Stadt	2.721	2.952	-231	-7,8	3.079	-358	-11,6
9	Solingen, Stadt	1.408	2.034	-626	-30,8	2.693	-1.285	-47,7
10	Wuppertal, Stadt	2.708	3.742	-1.034	-27,6	5.436	-2.728	-50,2
11	Kreis Kleve	863	947	-84	-8,9	1.021	-158	-15,5
12	Kreis Mettmann	6.783	6.146	637	10,4	8.260	-1.477	-17,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.622	1.909	-287	-15,0	5.459	-3.837	-70,3
14	Kreis Viersen	1.595	1.330	265	19,9	3.033	-1.438	-47,4
15	Kreis Wesel	2.194	2.442	-248	-10,2	2.490	-296	-11,9
16	Bonn, Stadt	1.063	1.761	-698	-39,6	2.445	-1.382	-56,5
17	Köln, Stadt	5.140	7.096	-1.956	-27,6	7.801	-2.661	-34,1
18	Leverkusen, Stadt	642	823	-181	-22,0	2.005	-1.363	-68,0
19	Aachen, Städteregion	3.524	3.604	-80	-2,2	5.372	-1.848	-34,4
20	Kreis Düren	1.051	1.005	46	4,6	1.993	-942	-47,3
21	Rhein-Erft-Kreis	935	1.184	-249	-21,0	1.635	-700	-42,8
22	Kreis Euskirchen	758	846	-88	-10,4	1.861	-1.103	-59,3
23	Kreis Heinsberg	1.145	1.095	50	4,6	2.132	-987	-46,3
24	Oberbergischer Kreis	4.815	6.253	-1.438	-23,0	9.869	-5.054	-51,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.119	1.319	-200	-15,2	3.509	-2.390	-68,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.142	4.624	-482	-10,4	6.843	-2.701	-39,5
27	Bottrop, Stadt	224	201	23	11,4	384	-160	-41,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.288	1.000	288	28,8	911	377	41,4
29	Münster, Stadt	703	1.243	-540	-43,4	2.093	-1.390	-66,4
30	Kreis Borken	2.656	3.258	-602	-18,5	4.495	-1.839	-40,9
31	Kreis Coesfeld	882	1.366	-484	-35,4	586	296	50,5
32	Kreis Recklinghausen	1.758	2.405	-647	-26,9	3.119	-1.361	-43,6
33	Kreis Steinfurt	3.361	4.707	-1.346	-28,6	5.155	-1.794	-34,8
34	Kreis Warendorf	3.172	4.065	-893	-22,0	3.409	-237	-7,0
35	Bielefeld, Stadt	3.265	3.664	-399	-10,9	5.763	-2.498	-43,3
36	Kreis Gütersloh	3.238	4.210	-972	-23,1	4.616	-1.378	-29,9
37	Kreis Herford	3.407	3.290	117	3,6	2.105	1.302	61,9
38	Kreis Höxter	1.402	903	499	55,3	1.773	-371	-20,9
39	Kreis Lippe	3.469	5.153	-1.684	-32,7	7.745	-4.276	-55,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.362	4.185	177	4,2	3.105	1.257	40,5
41	Kreis Paderborn	3.373	4.243	-870	-20,5	4.093	-720	-17,6
42	Bochum, Stadt	6.081	5.963	118	2,0	6.213	-132	-2,1
43	Dortmund, Stadt	2.666	3.763	-1.097	-29,2	4.391	-1.725	-39,3
44	Hagen, Stadt	1.900	3.991	-2.091	-52,4	5.907	-4.007	-67,8
45	Hamm, Stadt	959	1.408	-449	-31,9	2.267	-1.308	-57,7
46	Herne, Stadt	1.222	3.019	-1.797	-59,5	2.860	-1.638	-57,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.154	6.986	-1.832	-26,2	8.108	-2.954	-36,4
48	Hochsauerlandkreis	2.465	2.627	-162	-6,2	5.643	-3.178	-56,3
49	Märkischer Kreis	7.422	10.375	-2.953	-28,5	21.802	-14.380	-66,0
50	Kreis Olpe	2.471	3.006	-535	-17,8	6.125	-3.654	-59,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.912	4.338	574	13,2	9.182	-4.270	-46,5
52	Kreis Soest	2.912	8.215	-5.303	-64,6	8.663	-5.751	-66,4
53	Kreis Unna	3.464	4.387	-923	-21,0	6.134	-2.670	-43,5
	Nordrhein-Westfalen	141.698	173.241	-31.543	-18,2	243.327	-101.629	-41,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiter- quote 1) 31.03.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.03.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Kurzarbeiter- quote 1) 31.12.2009	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.12.2009	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung der Kurzarbeiter- quote 1) gegenüber Vorquartal
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2,2	7.872	359.431	2,4	8.610	359.431	-0,21
2	Duisburg, Stadt	1,6	2.515	157.016	2,6	4.052	157.016	-0,98
3	Essen, Stadt	1,4	2.967	213.146	1,2	2.610	213.146	0,17
4	Krefeld, Stadt	2,5	1.988	80.545	1,4	1.127	80.545	1,07
5	Mönchengladbach, Stadt	2,5	2.085	81.936	2,3	1.896	81.936	0,23
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,2	1.230	54.693	2,5	1.364	54.693	-0,25
7	Oberhausen, Stadt	1,1	625	56.092	0,9	499	56.092	0,22
8	Remscheid, Stadt	6,8	2.721	40.138	7,4	2.952	40.138	-0,58
9	Solingen, Stadt	3,2	1.408	44.580	4,6	2.034	44.580	-1,40
10	Wuppertal, Stadt	2,5	2.708	110.216	3,4	3.742	110.216	-0,94
11	Kreis Kleve	1,1	863	76.898	1,2	947	76.898	-0,11
12	Kreis Mettmann	4,1	6.783	165.899	3,7	6.146	165.899	0,38
13	Rhein-Kreis Neuss	1,3	1.622	125.110	1,5	1.909	125.110	-0,23
14	Kreis Viersen	2,0	1.595	78.573	1,7	1.330	78.573	0,34
15	Kreis Wesel	1,9	2.194	115.063	2,1	2.442	115.063	-0,22
16	Bonn, Stadt	0,7	1.063	151.310	1,2	1.761	151.310	-0,46
17	Köln, Stadt	1,1	5.140	460.210	1,5	7.096	460.210	-0,43
18	Leverkusen, Stadt	1,1	642	58.268	1,4	823	58.268	-0,31
19	Aachen, Städteregion	2,0	3.524	180.539	2,0	3.604	180.539	-0,04
20	Kreis Düren	1,5	1.051	70.355	1,4	1.005	70.355	0,07
21	Rhein-Erft-Kreis	0,8	935	117.557	1,0	1.184	117.557	-0,21
22	Kreis Euskirchen	1,6	758	46.147	1,8	846	46.147	-0,19
23	Kreis Heinsberg	2,2	1.145	52.100	2,1	1.095	52.100	0,10
24	Oberbergischer Kreis	5,6	4.815	85.999	7,3	6.253	85.999	-1,67
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,7	1.119	65.060	2,0	1.319	65.060	-0,31
26	Rhein-Sieg-Kreis	3,2	4.142	129.512	3,6	4.624	129.512	-0,37
27	Bottrop, Stadt	0,7	224	31.059	0,6	201	31.059	0,07
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,8	1.288	70.015	1,4	1.000	70.015	0,41
29	Münster, Stadt	0,5	703	136.767	0,9	1.243	136.767	-0,39
30	Kreis Borken	2,4	2.656	113.001	2,9	3.258	113.001	-0,53
31	Kreis Coesfeld	1,6	882	53.681	2,5	1.366	53.681	-0,90
32	Kreis Recklinghausen	1,2	1.758	142.765	1,7	2.405	142.765	-0,45
33	Kreis Steinfurt	2,7	3.361	125.582	3,7	4.707	125.582	-1,07
34	Kreis Warendorf	4,0	3.172	78.955	5,1	4.065	78.955	-1,13
35	Bielefeld, Stadt	2,6	3.265	127.316	2,9	3.664	127.316	-0,31
36	Kreis Gütersloh	2,3	3.238	138.022	3,1	4.210	138.022	-0,70
37	Kreis Herford	4,1	3.407	82.391	4,0	3.290	82.391	0,14
38	Kreis Höxter	3,7	1.402	38.276	2,4	903	38.276	1,30
39	Kreis Lippe	3,6	3.469	97.454	5,3	5.153	97.454	-1,73
40	Kreis Minden-Lübbecke	4,0	4.362	107.776	3,9	4.185	107.776	0,16
41	Kreis Paderborn	3,4	3.373	100.179	4,2	4.243	100.179	-0,87
42	Bochum, Stadt	5,0	6.081	120.820	4,9	5.963	120.820	0,10
43	Dortmund, Stadt	1,3	2.666	198.500	1,9	3.763	198.500	-0,55
44	Hagen, Stadt	2,9	1.900	64.933	6,1	3.991	64.933	-3,22
45	Hamm, Stadt	1,9	959	51.791	2,7	1.408	51.791	-0,87
46	Herne, Stadt	2,8	1.222	43.727	6,9	3.019	43.727	-4,11
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,5	5.154	94.255	7,4	6.986	94.255	-1,94
48	Hochsauerlandkreis	2,8	2.465	86.907	3,0	2.627	86.907	-0,19
49	Märkischer Kreis	5,3	7.422	140.934	7,4	10.375	140.934	-2,10
50	Kreis Olpe	5,1	2.471	48.036	6,3	3.006	48.036	-1,11
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4,9	4.912	101.070	4,3	4.338	101.070	0,57
52	Kreis Soest	3,1	2.912	93.129	8,8	8.215	93.129	-5,69
53	Kreis Unna	3,4	3.464	103.127	4,3	4.387	103.127	-0,90
	Nordrhein-Westfalen	2,5	141.698	5.766.861	3,0	173.241	5.766.861	-0,55

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.932	1.816	116	6,4	2.025	-93	-4,6
2	Duisburg, Stadt	1.835	1.659	176	10,6	1.725	110	6,4
3	Essen, Stadt	2.066	1.827	239	13,1	1.987	79	4,0
4	Krefeld, Stadt	691	729	-38	-5,2	773	-82	-10,6
5	Mönchengladbach, Stadt	999	903	96	10,6	1.001	-2	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	420	382	38	9,9	442	-22	-5,0
7	Oberhausen, Stadt	666	583	83	14,2	686	-20	-2,9
8	Remscheid, Stadt	322	373	-51	-13,7	435	-113	-26,0
9	Solingen, Stadt	431	462	-31	-6,7	541	-110	-20,3
10	Wuppertal, Stadt	1.209	1.236	-27	-2,2	1.316	-107	-8,1
11	Kreis Kleve	765	785	-20	-2,5	905	-140	-15,5
12	Kreis Mettmann	1.129	1.114	15	1,3	1.334	-205	-15,4
13	Rhein-Kreis Neuss	1.234	1.256	-22	-1,8	1.307	-73	-5,6
14	Kreis Viersen	817	840	-23	-2,7	946	-129	-13,6
15	Kreis Wesel	1.214	1.330	-116	-8,7	1.204	10	0,8
16	Bonn, Stadt	765	790	-25	-3,2	826	-61	-7,4
17	Köln, Stadt	3.575	3.910	-335	-8,6	3.967	-392	-9,9
18	Leverkusen, Stadt	470	434	36	8,3	472	-2	-0,4
19	Aachen, Städteregion	1.494	1.695	-201	-11,9	1.771	-277	-15,6
20	Kreis Düren	570	722	-152	-21,1	714	-144	-20,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.103	1.276	-173	-13,6	1.241	-138	-11,1
22	Kreis Euskirchen	507	467	40	8,6	558	-51	-9,1
23	Kreis Heinsberg	695	687	8	1,2	699	-4	-0,6
24	Oberbergischer Kreis	768	684	84	12,3	856	-88	-10,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	559	664	-105	-15,8	624	-65	-10,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.434	1.331	103	7,7	1.379	55	4,0
27	Boitrop, Stadt	293	254	39	15,4	327	-34	-10,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	940	909	31	3,4	947	-7	-0,7
29	Münster, Stadt	719	756	-37	-4,9	760	-41	-5,4
30	Kreis Borken	788	889	-101	-11,4	973	-185	-19,0
31	Kreis Coesfeld	457	513	-56	-10,9	545	-88	-16,1
32	Kreis Recklinghausen	1.917	1.816	101	5,6	1.964	-47	-2,4
33	Kreis Steinfurt	955	1.127	-172	-15,3	1.155	-200	-17,3
34	Kreis Warendorf	681	668	13	1,9	836	-155	-18,5
35	Bielefeld, Stadt	943	951	-8	-0,8	1.059	-116	-11,0
36	Kreis Gütersloh	851	950	-99	-10,4	1.015	-164	-16,2
37	Kreis Herford	751	787	-36	-4,6	835	-84	-10,1
38	Kreis Höxter	288	436	-148	-33,9	337	-49	-14,5
39	Kreis Lippe	869	946	-77	-8,1	978	-109	-11,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	754	813	-59	-7,3	1.019	-265	-26,0
41	Kreis Paderborn	778	838	-60	-7,2	941	-163	-17,3
42	Bochum, Stadt	1.032	1.256	-224	-17,8	1.137	-105	-9,2
43	Dortmund, Stadt	2.049	2.138	-89	-4,2	2.064	-15	-0,7
44	Hagen, Stadt	648	690	-42	-6,1	749	-101	-13,5
45	Hamm, Stadt	563	536	27	5,0	530	33	6,2
46	Herne, Stadt	486	547	-61	-11,2	517	-31	-6,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	865	823	42	5,1	1.025	-160	-15,6
48	Hochsauerlandkreis	723	765	-42	-5,5	724	-1	-0,1
49	Märkischer Kreis	1.334	1.402	-68	-4,9	1.680	-346	-20,6
50	Kreis Olpe	273	357	-84	-23,5	382	-109	-28,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	685	734	-49	-6,7	774	-89	-11,5
52	Kreis Soest	677	846	-169	-20,0	936	-259	-27,7
53	Kreis Unna	1.042	1.081	-39	-3,6	1.249	-207	-16,6
	Nordrhein-Westfalen	50.031	51.783	-1.752	-3,4	55.192	-5.161	-9,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36
Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungs- risiko 1) 30.06.2010	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 30.06.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Entlassungs- risiko 1) 30.06.2009	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 30.06.2009	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung des Entlassungs- risikos ggb. Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,5	1.932	359.431	0,6	2.025	359.431	-0,03
2	Duisburg, Stadt	1,2	1.835	157.016	1,1	1.725	157.016	0,07
3	Essen, Stadt	1,0	2.066	213.146	0,9	1.987	213.146	0,04
4	Krefeld, Stadt	0,9	691	80.545	1,0	773	80.545	-0,10
5	Mönchengladbach, Stadt	1,2	999	81.936	1,2	1.001	81.936	0,00
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,8	420	54.693	0,8	442	54.693	-0,04
7	Oberhausen, Stadt	1,2	666	56.092	1,2	686	56.092	-0,04
8	Remscheid, Stadt	0,8	322	40.138	1,1	435	40.138	-0,28
9	Solingen, Stadt	1,0	431	44.580	1,2	541	44.580	-0,25
10	Wuppertal, Stadt	1,1	1.209	110.216	1,2	1.316	110.216	-0,10
11	Kreis Kleve	1,0	765	76.898	1,2	905	76.898	-0,18
12	Kreis Mettmann	0,7	1.129	165.899	0,8	1.334	165.899	-0,12
13	Rhein-Kreis Neuss	1,0	1.234	125.110	1,0	1.307	125.110	-0,06
14	Kreis Viersen	1,0	817	78.573	1,2	946	78.573	-0,16
15	Kreis Wesel	1,1	1.214	115.063	1,0	1.204	115.063	0,01
16	Bonn, Stadt	0,5	765	151.310	0,5	826	151.310	-0,04
17	Köln, Stadt	0,8	3.575	460.210	0,9	3.967	460.210	-0,09
18	Leverkusen, Stadt	0,8	470	58.268	0,8	472	58.268	0,00
19	Aachen, Städteregion	0,8	1.494	180.539	1,0	1.771	180.539	-0,15
20	Kreis Düren	0,8	570	70.355	1,0	714	70.355	-0,20
21	Rhein-Erft-Kreis	0,9	1.103	117.557	1,1	1.241	117.557	-0,12
22	Kreis Euskirchen	1,1	507	46.147	1,2	558	46.147	-0,11
23	Kreis Heinsberg	1,3	695	52.100	1,3	699	52.100	-0,01
24	Oberbergischer Kreis	0,9	768	85.999	1,0	856	85.999	-0,10
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,9	559	65.060	1,0	624	65.060	-0,10
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,1	1.434	129.512	1,1	1.379	129.512	0,04
27	Bottrop, Stadt	0,9	293	31.059	1,1	327	31.059	-0,11
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,3	940	70.015	1,4	947	70.015	-0,01
29	Münster, Stadt	0,5	719	136.767	0,6	760	136.767	-0,03
30	Kreis Borken	0,7	788	113.001	0,9	973	113.001	-0,16
31	Kreis Coesfeld	0,9	457	53.681	1,0	545	53.681	-0,16
32	Kreis Recklinghausen	1,3	1.917	142.765	1,4	1.964	142.765	-0,03
33	Kreis Steinfurt	0,8	955	125.582	0,9	1.155	125.582	-0,16
34	Kreis Warendorf	0,9	681	78.955	1,1	836	78.955	-0,20
35	Bielefeld, Stadt	0,7	943	127.316	0,8	1.059	127.316	-0,09
36	Kreis Gütersloh	0,6	851	138.022	0,7	1.015	138.022	-0,12
37	Kreis Herford	0,9	751	82.391	1,0	835	82.391	-0,10
38	Kreis Höxter	0,8	288	38.276	0,9	337	38.276	-0,13
39	Kreis Lippe	0,9	869	97.454	1,0	978	97.454	-0,11
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,7	754	107.776	0,9	1.019	107.776	-0,25
41	Kreis Paderborn	0,8	778	100.179	0,9	941	100.179	-0,16
42	Bochum, Stadt	0,9	1.032	120.820	0,9	1.137	120.820	-0,09
43	Dortmund, Stadt	1,0	2.049	198.500	1,0	2.064	198.500	-0,01
44	Hagen, Stadt	1,0	648	64.933	1,2	749	64.933	-0,16
45	Hamm, Stadt	1,1	563	51.791	1,0	530	51.791	0,06
46	Herne, Stadt	1,1	486	43.727	1,2	517	43.727	-0,07
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,9	865	94.255	1,1	1.025	94.255	-0,17
48	Hochsauerlandkreis	0,8	723	86.907	0,8	724	86.907	0,00
49	Märkischer Kreis	0,9	1.334	140.934	1,2	1.680	140.934	-0,25
50	Kreis Olpe	0,6	273	48.036	0,8	382	48.036	-0,23
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,7	685	101.070	0,8	774	101.070	-0,09
52	Kreis Soest	0,7	677	93.129	1,0	936	93.129	-0,28
53	Kreis Unna	1,0	1.042	103.127	1,2	1.249	103.127	-0,20
	Nordrhein-Westfalen	0,9	50.031	5.766.861	1,0	55.192	5.766.861	-0,09

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose Frauen 30.06.2010	Arbeitslose Frauen (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.673	12.545	43,8
2	Duisburg, Stadt	32.318	14.914	46,1
3	Essen, Stadt	33.895	15.007	44,3
4	Krefeld, Stadt	12.967	5.744	44,3
5	Mönchengladbach, Stadt	15.260	6.888	45,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.168	3.361	46,9
7	Oberhausen, Stadt	12.590	5.738	45,6
8	Remscheid, Stadt	6.037	2.697	44,7
9	Solingen, Stadt	7.216	3.239	44,9
10	Wuppertal, Stadt	20.419	9.205	45,1
11	Kreis Kleve	8.854	4.486	50,7
12	Kreis Mettmann	17.948	8.039	44,8
13	Rhein-Kreis Neuss	14.747	6.731	45,6
14	Kreis Viersen	11.149	5.141	46,1
15	Kreis Wesel	17.951	8.516	47,4
16	Bonn, Stadt	10.597	4.813	45,4
17	Köln, Stadt	50.920	22.685	44,6
18	Leverkusen, Stadt	6.516	2.916	44,8
19	Aachen, Städteregion	25.475	11.153	43,8
20	Kreis Düren	10.788	4.859	45,0
21	Rhein-Erft-Kreis	18.424	8.533	46,3
22	Kreis Euskirchen	6.629	3.145	47,4
23	Kreis Heinsberg	9.844	4.628	47,0
24	Oberbergischer Kreis	10.320	4.780	46,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.427	4.295	45,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.321	8.002	46,2
27	Bottrop, Stadt	4.952	2.072	41,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.903	7.969	44,5
29	Münster, Stadt	8.295	3.672	44,3
30	Kreis Borken	9.924	4.843	48,8
31	Kreis Coesfeld	4.254	1.963	46,1
32	Kreis Recklinghausen	35.232	16.277	46,2
33	Kreis Steinfurt	11.017	5.139	46,6
34	Kreis Warendorf	8.751	3.973	45,4
35	Bielefeld, Stadt	16.768	7.480	44,6
36	Kreis Gütersloh	9.987	4.590	46,0
37	Kreis Herford	9.029	4.076	45,1
38	Kreis Höxter	4.378	1.937	44,2
39	Kreis Lippe	14.349	6.449	44,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.237	5.377	47,9
41	Kreis Paderborn	11.270	5.203	46,2
42	Bochum, Stadt	18.176	7.829	43,1
43	Dortmund, Stadt	37.144	16.538	44,5
44	Hagen, Stadt	11.140	4.694	42,1
45	Hamm, Stadt	9.110	4.305	47,3
46	Herne, Stadt	10.371	4.718	45,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.307	6.542	45,7
48	Hochsauerlandkreis	8.495	4.147	48,8
49	Märkischer Kreis	18.411	8.585	46,6
50	Kreis Olpe	3.945	1.889	47,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	10.091	4.815	47,7
52	Kreis Soest	12.022	5.559	46,2
53	Kreis Unna	20.442	9.598	47,0
	Nordrhein-Westfalen	774.453	352.299	45,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.545	12.236	309	2,5	13.090	-545	-4,2
2	Duisburg, Stadt	14.914	14.309	605	4,2	14.379	535	3,7
3	Essen, Stadt	15.007	14.393	614	4,3	15.169	-162	-1,1
4	Krefeld, Stadt	5.744	5.759	-15	-0,3	5.703	41	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	6.888	6.570	318	4,8	7.368	-480	-6,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.361	3.151	210	6,7	3.198	163	5,1
7	Oberhausen, Stadt	5.738	5.706	32	0,6	6.031	-293	-4,9
8	Remscheid, Stadt	2.697	2.672	25	0,9	2.666	31	1,2
9	Solingen, Stadt	3.239	3.178	61	1,9	3.646	-407	-11,2
10	Wuppertal, Stadt	9.205	9.172	33	0,4	10.438	-1.233	-11,8
11	Kreis Kleve	4.486	4.928	-442	-9,0	4.942	-456	-9,2
12	Kreis Mettmann	8.039	8.362	-323	-3,9	8.538	-499	-5,8
13	Rhein-Kreis Neuss	6.731	6.721	10	0,1	7.025	-294	-4,2
14	Kreis Viersen	5.141	4.975	166	3,3	4.747	394	8,3
15	Kreis Wesel	8.516	8.011	505	6,3	8.154	362	4,4
16	Bonn, Stadt	4.813	4.880	-67	-1,4	5.287	-474	-9,0
17	Köln, Stadt	22.685	23.569	-884	-3,8	24.250	-1.565	-6,5
18	Leverkusen, Stadt	2.916	2.882	34	1,2	3.325	-409	-12,3
19	Aachen, Städteregion	11.153	10.854	299	2,8	12.532	-1.379	-11,0
20	Kreis Düren	4.859	4.813	46	1,0	4.944	-85	-1,7
21	Rhein-Erft-Kreis	8.533	8.064	469	5,8	8.765	-232	-2,6
22	Kreis Euskirchen	3.145	2.976	169	5,7	2.932	213	7,3
23	Kreis Heinsberg	4.628	4.530	98	2,2	4.666	-38	-0,8
24	Oberbergischer Kreis	4.780	4.895	-115	-2,3	5.027	-247	-4,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.295	4.062	233	5,7	4.566	-271	-5,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.002	7.819	183	2,3	8.846	-844	-9,5
27	Bottrop, Stadt	2.072	2.073	-1	0,0	2.176	-104	-4,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.969	7.752	217	2,8	8.521	-552	-6,5
29	Münster, Stadt	3.672	3.631	41	1,1	4.037	-365	-9,0
30	Kreis Borken	4.843	5.030	-187	-3,7	5.555	-712	-12,8
31	Kreis Coesfeld	1.963	2.093	-130	-6,2	2.166	-203	-9,4
32	Kreis Recklinghausen	16.277	15.860	417	2,6	16.840	-563	-3,3
33	Kreis Steinfurt	5.139	5.171	-32	-0,6	5.524	-385	-7,0
34	Kreis Warendorf	3.973	3.843	130	3,4	3.825	148	3,9
35	Bielefeld, Stadt	7.480	7.434	46	0,6	7.528	-48	-0,6
36	Kreis Gütersloh	4.590	4.316	274	6,3	4.497	93	2,1
37	Kreis Herford	4.076	4.205	-129	-3,1	4.317	-241	-5,6
38	Kreis Höxter	1.937	2.027	-90	-4,4	2.161	-224	-10,4
39	Kreis Lippe	6.449	6.843	-394	-5,8	7.116	-667	-9,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	5.377	5.473	-96	-1,8	5.449	-72	-1,3
41	Kreis Paderborn	5.203	5.152	51	1,0	5.413	-210	-3,9
42	Bochum, Stadt	7.829	7.996	-167	-2,1	8.114	-285	-3,5
43	Dortmund, Stadt	16.538	16.041	497	3,1	16.950	-412	-2,4
44	Hagen, Stadt	4.694	4.749	-55	-1,2	4.848	-154	-3,2
45	Hamm, Stadt	4.305	4.233	72	1,7	4.276	29	0,7
46	Herne, Stadt	4.718	4.477	241	5,4	4.630	88	1,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.542	6.309	233	3,7	6.140	402	6,5
48	Hochsauerlandkreis	4.147	4.264	-117	-2,7	4.247	-100	-2,4
49	Märkischer Kreis	8.585	8.724	-139	-1,6	8.441	144	1,7
50	Kreis Olpe	1.889	1.910	-21	-1,1	1.991	-102	-5,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.815	4.850	-35	-0,7	4.846	-31	-0,6
52	Kreis Soest	5.559	5.287	272	5,1	5.291	268	5,1
53	Kreis Unna	9.598	9.446	152	1,6	9.220	378	4,1
	Nordrhein-Westfalen	352.299	348.676	3.623	1,0	364.353	-12.054	-3,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 30.06.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.673	1.637	5,7
2	Duisburg, Stadt	32.318	2.868	8,9
3	Essen, Stadt	33.895	2.946	8,7
4	Krefeld, Stadt	12.967	989	7,6
5	Mönchengladbach, Stadt	15.260	1.570	10,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.168	233	3,3
7	Oberhausen, Stadt	12.590	1.358	10,8
8	Remscheid, Stadt	6.037	534	8,8
9	Solingen, Stadt	7.216	721	10,0
10	Wuppertal, Stadt	20.419	2.163	10,6
11	Kreis Kleve	8.854	1.022	11,5
12	Kreis Mettmann	17.948	1.464	8,2
13	Rhein-Kreis Neuss	14.747	1.257	8,5
14	Kreis Viersen	11.149	1.038	9,3
15	Kreis Wesel	17.951	1.796	10,0
16	Bonn, Stadt	10.597	810	7,6
17	Köln, Stadt	50.920	4.290	8,4
18	Leverkusen, Stadt	6.516	785	12,0
19	Aachen, Städteregion	25.475	2.487	9,8
20	Kreis Düren	10.788	1.192	11,0
21	Rhein-Erft-Kreis	18.424	2.012	10,9
22	Kreis Euskirchen	6.629	800	12,1
23	Kreis Heinsberg	9.844	1.181	12,0
24	Oberbergischer Kreis	10.320	1.253	12,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.427	904	9,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.321	1.988	11,5
27	Bottrop, Stadt	4.952	568	11,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.903	1.729	9,7
29	Münster, Stadt	8.295	771	9,3
30	Kreis Borken	9.924	1.072	10,8
31	Kreis Coesfeld	4.254	509	12,0
32	Kreis Recklinghausen	35.232	3.606	10,2
33	Kreis Steinfurt	11.017	1.057	9,6
34	Kreis Warendorf	8.751	962	11,0
35	Bielefeld, Stadt	16.768	1.865	11,1
36	Kreis Gütersloh	9.987	1.247	12,5
37	Kreis Herford	9.029	897	9,9
38	Kreis Höxter	4.378	493	11,3
39	Kreis Lippe	14.349	1.551	10,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.237	899	8,0
41	Kreis Paderborn	11.270	1.253	11,1
42	Bochum, Stadt	18.176	1.702	9,4
43	Dortmund, Stadt	37.144	3.329	9,0
44	Hagen, Stadt	11.140	988	8,9
45	Hamm, Stadt	9.110	822	9,0
46	Herne, Stadt	10.371	927	8,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.307	1.069	7,5
48	Hochsauerlandkreis	8.495	803	9,5
49	Märkischer Kreis	18.411	1.612	8,8
50	Kreis Olpe	3.945	462	11,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	10.091	1.196	11,9
52	Kreis Soest	12.022	1.094	9,1
53	Kreis Unna	20.442	1.984	9,7
	Nordrhein-Westfalen	774.453	73.765	9,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.637	1.647	-10	-0,6	1.858	-221	-11,9
2	Duisburg, Stadt	2.868	2.755	113	4,1	2.590	278	10,7
3	Essen, Stadt	2.946	2.936	10	0,3	3.128	-182	-5,8
4	Krefeld, Stadt	989	933	56	6,0	979	10	1,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1.570	1.614	-44	-2,7	1.747	-177	-10,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	233	206	27	13,1	336	-103	-30,7
7	Oberhausen, Stadt	1.358	1.345	13	1,0	1.208	150	12,4
8	Remscheid, Stadt	534	589	-55	-9,3	632	-98	-15,5
9	Solingen, Stadt	721	790	-69	-8,7	909	-188	-20,7
10	Wuppertal, Stadt	2.163	2.205	-42	-1,9	2.865	-702	-24,5
11	Kreis Kleve	1.022	1.303	-281	-21,6	1.281	-259	-20,2
12	Kreis Mettmann	1.464	1.593	-129	-8,1	1.811	-347	-19,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.257	1.168	89	7,6	1.363	-106	-7,8
14	Kreis Viersen	1.038	1.004	34	3,4	1.107	-69	-6,2
15	Kreis Wesel	1.796	1.693	103	6,1	2.036	-240	-11,8
16	Bonn, Stadt	810	885	-75	-8,5	958	-148	-15,4
17	Köln, Stadt	4.290	3.949	341	8,6	4.398	-108	-2,5
18	Leverkusen, Stadt	785	719	66	9,2	873	-88	-10,1
19	Aachen, Städteregion	2.487	2.306	181	7,8	3.026	-539	-17,8
20	Kreis Düren	1.192	1.309	-117	-8,9	1.463	-271	-18,5
21	Rhein-Erft-Kreis	2.012	1.910	102	5,3	2.085	-73	-3,5
22	Kreis Euskirchen	800	868	-68	-7,8	910	-110	-12,1
23	Kreis Heinsberg	1.181	1.283	-102	-8,0	1.395	-214	-15,3
24	Oberbergischer Kreis	1.253	1.353	-100	-7,4	1.593	-340	-21,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	904	876	28	3,2	1.066	-162	-15,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.988	2.047	-59	-2,9	2.416	-428	-17,7
27	Bottrop, Stadt	568	633	-65	-10,3	667	-99	-14,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.729	1.969	-240	-12,2	2.100	-371	-17,7
29	Münster, Stadt	771	769	2	0,3	860	-89	-10,3
30	Kreis Borken	1.072	1.354	-282	-20,8	1.824	-752	-41,2
31	Kreis Coesfeld	509	516	-7	-1,4	677	-168	-24,8
32	Kreis Recklinghausen	3.606	3.408	198	5,8	4.037	-431	-10,7
33	Kreis Steinfurt	1.057	1.169	-112	-9,6	1.514	-457	-30,2
34	Kreis Warendorf	962	1.043	-81	-7,8	1.080	-118	-10,9
35	Bielefeld, Stadt	1.865	1.971	-106	-5,4	2.040	-175	-8,6
36	Kreis Gütersloh	1.247	1.217	30	2,5	1.436	-189	-13,2
37	Kreis Herford	897	899	-2	-0,2	1.129	-232	-20,5
38	Kreis Höxter	493	553	-60	-10,8	613	-120	-19,6
39	Kreis Lippe	1.551	1.634	-83	-5,1	1.928	-377	-19,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	899	921	-22	-2,4	1.268	-369	-29,1
41	Kreis Paderborn	1.253	1.290	-37	-2,9	1.506	-253	-16,8
42	Bochum, Stadt	1.702	1.548	154	9,9	1.595	107	6,7
43	Dortmund, Stadt	3.329	3.138	191	6,1	3.531	-202	-5,7
44	Hagen, Stadt	988	987	1	0,1	1.115	-127	-11,4
45	Hamm, Stadt	822	788	34	4,3	1.007	-185	-18,4
46	Herne, Stadt	927	903	24	2,7	919	8	0,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.069	1.113	-44	-4,0	1.182	-113	-9,6
48	Hochsauerlandkreis	803	901	-98	-10,9	1.167	-364	-31,2
49	Märkischer Kreis	1.612	2.032	-420	-20,7	2.350	-738	-31,4
50	Kreis Olpe	462	596	-134	-22,5	770	-308	-40,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.196	1.295	-99	-7,6	1.427	-231	-16,2
52	Kreis Soest	1.094	1.128	-34	-3,0	1.311	-217	-16,6
53	Kreis Unna	1.984	2.044	-60	-2,9	2.193	-209	-9,5
	Nordrhein-Westfalen	73.765	75.105	-1.340	-1,8	85.279	-11.514	-13,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt 30.06.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.06.2010	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.673	8.127	28,3
2	Duisburg, Stadt	32.318	7.244	22,4
3	Essen, Stadt	33.895	9.086	26,8
4	Krefeld, Stadt	12.967	3.605	27,8
5	Mönchengladbach, Stadt	15.260	3.949	25,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.168	2.256	31,5
7	Oberhausen, Stadt	12.590	3.168	25,2
8	Remscheid, Stadt	6.037	1.584	26,2
9	Solingen, Stadt	7.216	2.039	28,3
10	Wuppertal, Stadt	20.419	5.025	24,6
11	Kreis Kleve	8.854	2.901	32,8
12	Kreis Mettmann	17.948	5.325	29,7
13	Rhein-Kreis Neuss	14.747	4.502	30,5
14	Kreis Viersen	11.149	3.506	31,4
15	Kreis Wesel	17.951	4.869	27,1
16	Bonn, Stadt	10.597	2.644	25,0
17	Köln, Stadt	50.920	12.301	24,2
18	Leverkusen, Stadt	6.516	1.778	27,3
19	Aachen, Städteregion	25.475	6.530	25,6
20	Kreis Düren	10.788	2.664	24,7
21	Rhein-Erft-Kreis	18.424	5.150	28,0
22	Kreis Euskirchen	6.629	1.873	28,3
23	Kreis Heinsberg	9.844	2.708	27,5
24	Oberbergischer Kreis	10.320	3.000	29,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.427	2.863	30,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.321	4.921	28,4
27	Bottrop, Stadt	4.952	1.212	24,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.903	4.359	24,3
29	Münster, Stadt	8.295	2.171	26,2
30	Kreis Borken	9.924	2.994	30,2
31	Kreis Coesfeld	4.254	1.346	31,6
32	Kreis Recklinghausen	35.232	9.086	25,8
33	Kreis Steinfurt	11.017	3.260	29,6
34	Kreis Warendorf	8.751	2.372	27,1
35	Bielefeld, Stadt	16.768	4.037	24,1
36	Kreis Gütersloh	9.987	2.428	24,3
37	Kreis Herford	9.029	2.587	28,7
38	Kreis Höxter	4.378	1.379	31,5
39	Kreis Lippe	14.349	4.147	28,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.237	3.429	30,5
41	Kreis Paderborn	11.270	2.971	26,4
42	Bochum, Stadt	18.176	4.710	25,9
43	Dortmund, Stadt	37.144	9.555	25,7
44	Hagen, Stadt	11.140	2.883	25,9
45	Hamm, Stadt	9.110	2.660	29,2
46	Herne, Stadt	10.371	2.530	24,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.307	4.430	31,0
48	Hochsauerlandkreis	8.495	2.620	30,8
49	Märkischer Kreis	18.411	5.349	29,1
50	Kreis Olpe	3.945	1.040	26,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	10.091	2.954	29,3
52	Kreis Soest	12.022	3.480	28,9
53	Kreis Unna	20.442	5.189	25,4
	Nordrhein-Westfalen	774.453	208.796	27,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.09)	
		30.06.2010	31.03.2010	absolut	in %	30.06.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8.127	7.397	730	9,9	7.592	535	7,0
2	Duisburg, Stadt	7.244	6.765	479	7,1	6.857	387	5,6
3	Essen, Stadt	9.086	8.571	515	6,0	9.025	61	0,7
4	Krefeld, Stadt	3.605	3.360	245	7,3	3.229	376	11,6
5	Mönchengladbach, Stadt	3.949	3.717	232	6,2	3.933	16	0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.256	2.051	205	10,0	1.920	336	17,5
7	Oberhausen, Stadt	3.168	3.180	-12	-0,4	3.396	-228	-6,7
8	Remscheid, Stadt	1.584	1.526	58	3,8	1.449	135	9,3
9	Solingen, Stadt	2.039	1.841	198	10,8	1.969	70	3,6
10	Wuppertal, Stadt	5.025	4.680	345	7,4	5.252	-227	-4,3
11	Kreis Kleve	2.901	2.940	-39	-1,3	2.632	269	10,2
12	Kreis Mettmann	5.325	5.080	245	4,8	4.941	384	7,8
13	Rhein-Kreis Neuss	4.502	4.310	192	4,5	4.315	187	4,3
14	Kreis Viersen	3.506	3.222	284	8,8	2.968	538	18,1
15	Kreis Wesel	4.869	4.249	620	14,6	4.293	576	13,4
16	Bonn, Stadt	2.644	2.552	92	3,6	2.677	-33	-1,2
17	Köln, Stadt	12.301	12.187	114	0,9	12.665	-364	-2,9
18	Leverkusen, Stadt	1.778	1.747	31	1,8	1.849	-71	-3,8
19	Aachen, Städteregion	6.530	6.050	480	7,9	6.811	-281	-4,1
20	Kreis Düren	2.664	2.457	207	8,4	2.639	25	0,9
21	Rhein-Erft-Kreis	5.150	4.967	183	3,7	5.247	-97	-1,8
22	Kreis Euskirchen	1.873	1.693	180	10,6	1.528	345	22,6
23	Kreis Heinsberg	2.708	2.440	268	11,0	2.538	170	6,7
24	Oberbergischer Kreis	3.000	2.786	214	7,7	2.749	251	9,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.863	2.524	339	13,4	2.845	18	0,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.921	4.544	377	8,3	4.815	106	2,2
27	Bottrop, Stadt	1.212	1.112	100	9,0	1.175	37	3,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.359	4.296	63	1,5	4.533	-174	-3,8
29	Münster, Stadt	2.171	2.034	137	6,7	2.217	-46	-2,1
30	Kreis Borken	2.994	2.946	48	1,6	2.808	186	6,6
31	Kreis Coesfeld	1.346	1.357	-11	-0,8	1.340	6	0,4
32	Kreis Recklinghausen	9.086	8.479	607	7,2	8.809	277	3,1
33	Kreis Steinfurt	3.260	3.040	220	7,2	3.028	232	7,7
34	Kreis Warendorf	2.372	2.224	148	6,7	2.045	327	16,0
35	Bielefeld, Stadt	4.037	3.699	338	9,1	3.761	276	7,3
36	Kreis Gütersloh	2.428	2.181	247	11,3	2.304	124	5,4
37	Kreis Herford	2.587	2.662	-75	-2,8	2.493	94	3,8
38	Kreis Höxter	1.379	1.411	-32	-2,3	1.473	-94	-6,4
39	Kreis Lippe	4.147	4.176	-29	-0,7	4.389	-242	-5,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.429	3.479	-50	-1,4	3.251	178	5,5
41	Kreis Paderborn	2.971	2.846	125	4,4	2.810	161	5,7
42	Bochum, Stadt	4.710	4.832	-122	-2,5	5.131	-421	-8,2
43	Dortmund, Stadt	9.555	8.695	860	9,9	9.218	337	3,7
44	Hagen, Stadt	2.883	2.625	258	9,8	2.557	326	12,7
45	Hamm, Stadt	2.660	2.456	204	8,3	2.284	376	16,5
46	Herne, Stadt	2.530	2.351	179	7,6	2.394	136	5,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.430	4.066	364	9,0	3.919	511	13,0
48	Hochsauerlandkreis	2.620	2.578	42	1,6	2.582	38	1,5
49	Märkischer Kreis	5.349	4.971	378	7,6	4.366	983	22,5
50	Kreis Olpe	1.040	994	46	4,6	947	93	9,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.954	2.806	148	5,3	2.660	294	11,1
52	Kreis Soest	3.480	3.042	438	14,4	3.217	263	8,2
53	Kreis Unna	5.189	4.926	263	5,3	4.678	511	10,9
	Nordrhein-Westfalen	208.796	197.120	11.676	5,9	200.523	8.273	4,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf